Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **120 (2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# SCHULBLATT
## DES KANTONS ZÜRICH

1

**Redaktionsschluss für die Nummer 2 2005: 18. Januar 2005**

| | |
|---|---|
| Redaktion/ Stelleninserate: | Bildungsdirektion, Schulblatt, 8090 Zürich **schulblatt@bi.zh.ch**, Fax 044 262 07 42 |
| Übrige Inserate: | Kretz AG, Zürichsee Zeitschriftenverlag, Tel. 044 928 56 09, E-Mail: mtraber@kretzag.ch |
| Abonnemente/ Adressänderungen: | Zürichsee Presse AG, Tel. 0848 805 522, Fax 0848 805 520, E-Mail: schulblatt@zsz.ch |
| Abonnement: | Fr. 59.– pro Jahr |
| Druck: | Zürichsee Druckereien AG, 8712 Stäfa |

120. Jahrgang
Auflage: 17 000 Exemplare
erscheint 11x jährlich

Bildungsdirektion des Kantons Zürich

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

**Amtliches Publikationsorgan der Bildungsdirektion für Lehrkräfte und Schulbehörden**

NHALTSVERZEICHNIS

**2 ALLGEMEINES**

2 Festlegung der Weihnachtsferien, Neuregelung
2 Sicherheit im Skilager

**4 VOLKSSCHULE**

4 Bildungsratsbeschluss, Biblische Geschichte
4 Diagnoseverfahren für die Zuweisung von sonderpädagogischen Massnahmen
5 Kantonale Ski- und Snowboardmeisterschaften 2005
6 Kantonales Handballturnier 2005
6 Kantonales Badmintonturnier 2005
9 schule & kultur: Kulturangebot für die Schule

**13 HOCHSCHULEN**

13 Universität, Promotionen November 2004
15 Personelles

**16 WEITERBILDUNG**

16 Pädagogische Hochschule und ZAL
23 Grundkurs für Bibliothekarinnen und Bibliothekare

**24 VERSCHIEDENES**

25 Völkerkundemuseum
25 Zoologisches Museum
26 schulbesuch.ch, Für frischen Wind im Klassenzimmer
26 UNESCO – Deutsch-Sprachlager
26 Workshop zum Internet-Wettbewerb ThinkQuest

**28 STELLEN**

**Beilage** Inhaltsverzeichnis 2004

Titelbild von R. Hinderling (Ausschnitt). Sammlung Urs Mächler «Schülerkunst».
Literaturgymnasium Rämibühl Zürich: aus dem Unterricht von Victor Aerni, 1946 bis 1974, Archiv der Kinder- und Jugendzeichnung, Stiftung Pestalozzianum, Pädagogische Hochschule Zürich, Information: Telefon 043 305 59 50

## Redaktionsschluss der Schulblatt-Ausgaben 2005

| Ausgabe | Redaktionsschluss |
|---|---|
| Februar 2005 | 18. Januar 2005 |
| März 2005 | 15. Februar 2005 |
| April 2005 | 16. März 2005 |
| Mai 2005 | 15. April 2005 |
| Juni 2005 | 18. Mai 2005 |
| Juli/August 2005 | 17. Juni 2005 |
| September 2005 | 18. August 2005 |
| Oktober 2005 | 16. September 2005 |
| November 2005 | 18. Oktober 2005 |
| Dezember 2005 | 17. November 2005 |

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Redaktion bei Beiträgen, Inseraten und Textänderungen, die nach Redaktionsschluss übermittelt werden, keine Verantwortung für eine einwandfreie Publikation übernehmen kann.

Bildungsdirektion, Redaktion

## Festlegung der Weihnachtsferien, Neuregelung

Gestützt auf § 7 Bildungsgesetz setzt die Bildungsdirektion den Schuljahresbeginn für die Volksschule sowie die Berufs- und Mittelschulen fest. Neu legt sie auch die Weihnachtsferien im Kanton einheitlich fest.

Jeweils im Mai alle zwei Jahre werden der Schuljahresbeginn und die Weihnachtsferien für 4 Jahre festgesetzt, erstmals im Mai 2005 für die Schuljahre 2006/07 bis 2009/10. Die Daten werden im Juni-Schulblatt (Nr. 6/2005) veröffentlicht.

Für das Schuljahr 2005/06 gilt:

- Beginn Schuljahr: Montag, 22. August 2005
- Weihnachtsferien: Samstag, 24. Dezember 2005–Samstag 7. Januar 2006

Die Bildungsdirektion
Volksschulamt
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

## Sicherheit im Skilager (FIS-Regeln)

Jedes Jahr passieren Ski- und Snowboardunfälle, die beim Beachten einiger Grundregeln vielleicht hätten vermieden werden können.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Schüler frühzeitig zu ermahnen, die Ausrüstung zu überprüfen. Dazu gehören vor allem einwandfreie Skis mit richtig eingestellten Bindungen. Die Einstellung soll vor dem Lager durch einen Fachmann kontrolliert werden. Oft erfordert eine Gewichtszunahme eine Korrektur der Einstellung.

**Achten Sie im** Lager auf witterungsgerechte Kleidung; steife Gliedmassen und starre Gelenke erhöhen das Unfallrisiko. Um den Körper nach der ersten Skiliftfahrt aufzuwärmen, ist gezielte Gymnastik (Sprung-, Schwung- und Dehnungsübungen) oder ein kurzer Aufstieg angeraten.

Auf der Piste gelten die 10 FIS-Verhaltensregeln. Diese Regeln haben zwar keine Gesetzeskraft, werden aber von den Gerichten oft als Grundlage für ihre Urteile verwendet:

### 10 FIS-Verhaltensregeln für Skifahrer und Snowboarder

(Neufassung 2002) www.fis-ski.com

**1. Rücksichtnahme auf die anderen Skifahrer und Snowboarder**

Jeder Skifahrer und Snowboarder muss sich stets so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.

**2. Beherrschen der Geschwindigkeit und der Fahrweise**

Jeder Skifahrer und Snowboarder muss auf Sicht fahren. Er muss seine Geschwindigkeit und seine Fahr-

weise seinem Können und den Gelände- und Witterungsverhältnissen sowie der Verkehrsdichte anpassen.

### 3. Wahl der Fahrspur

Der von hinten kommende Skifahrer und Snowboarder muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer und Snowboarder nicht gefährdet.

### 4. Überholen

Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer und Snowboarder für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.

### 5. Einfahren, Anfahren und hangaufwärts Fahren

Jeder Skifahrer und Snowboarder, der in eine Abfahrt einfahren, nach einem Halt wieder anfahren oder hangaufwärts schwingen oder fahren will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann.

### 6. Anhalten

Jeder Skifahrer und Snowboarder muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrt aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer oder Snowboarder muss eine solche Stelle so schnell wie möglich freimachen.

### 7. Aufstieg und Abstieg

Ein Skifahrer oder Snowboarder, der aufsteigt oder zu Fuss absteigt, muss den Rand der Abfahrt benutzen.

### 8. Beachten der Zeichen

Jeder Skifahrer und Snowboarder muss die Markierung und die Signalisation beachten.

### 9. Hilfeleistung

Bei Unfällen ist jeder Skifahrer und Snowboarder zur Hilfeleistung verpflichtet.

### 10. Ausweispflicht

Jeder Skifahrer und Snowboarder, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalles seine Personalien angeben.

## Snowboard im Sportunterricht

Das Bundesamt für Sport (BASPO) hat ein Positionspapier zur Entwicklung des Snowboard-Sportes in der Schweiz herausgegeben. Darin nimmt das BASPO Stellung zu dieser Sportart, die angesichts der rasanten Entwicklung neben erfreulichen Aspekten auch problematische Begleiterscheinungen mit sich bringt.

Nach einigen grundsätzlichen Überlegungen und einer Analyse der heutigen Situation werden aufgrund der bisherigen Erfahrungen einige Empfehlungen herausgegeben:

1. Wichtig ist eine fachlich und pädagogisch einwandfreie Instruktion. In den Skikursen der kantonalen Lehrerfortbildung ist Snowboard integriert, und es besteht ebenfalls ein Angebot an J+S-Leiterkursen und Fortbildungsmodulen .
2. Der Anfänger soll auf gezielt ausgewählten Snowboard-Pisten, die möglichst von den Skifahrern abgeschirmt sind, unterrichtet werden, um ein ungefährdetes Lernen zu ermöglichen.
3. Neben den bekannten «FIS-Regeln» für Skifahrer und Snowboarder müssen speziell folgende Verhaltensregeln eingeübt werden:
   - Der vordere FUSS muss mit einem Fangriemen fest mit dem Brett verbunden sein.
   - An Ski- und Sesselliften ist der hintere FUSS aus der Bindung zu lösen.
   - Vor jedem Richtungswechsel, besonders vor Backside-Schwüngen, Blick zurück, Raum überprüfen.
   - Nur am Pistenrand anhalten, nicht auf Pisten absitzen oder herumliegen.
   - Das abgeschnallte Snowboard sofort mit der Bindungsseite nach unten in den Schnee legen.
4. Gegenseitige Akzeptanz und Rücksichtnahme aller Wintersportler bilden die Grundlage für ein sportliches, faires Miteinander.

Lehrmittel: Unterrichtsblätter zur Sicherheitsförderung an Schulen, Schneesport, geeignet für PS und Sek 1, zu beziehen bei bfu, Laupenstrasse 11, 3008 Bern, www.safetytool.ch oder www.bfu.ch

Lehrmittel für Schulen: SWISS SNOWSPORTS, Hühnerhubelstr. 95, Postfach 182, 3123 Belp, info@snowsports.ch, www.snowsports.ch

Bildungsdirektion des Kantons Zürich, Kantonalverband Zürich für Sport in der Schule KZS, Turnlehrerkonferenz des Kantons Zürich TLKZ, Koordinationsstelle Sport, J+S, Zürich

HERZ
Organ & Symbol
Dienstag bis Sonntag 13 – 17 Uhr, Donnerstag 13 – **20** Uhr
Morgens reserviert für Schulen und Gruppen nach Vereinbarung. Museumspädagogische Angebote für Schulklassen aller Stufen.
Sonderausstellung im **KULTURAMA** Museum des Menschen
Englischviertelstr. 9, 8032 Zürich, www.kulturama.ch

**Bildungsratsbeschluss vom 29. November 2004**

# Biblische Geschichte. Weiteres Vorgehen

### A. Ausgangslage

Die Massnahme San 04.214 des Sanierungsprogramms 04 betrifft die Aufhebung der Angebotspflicht für den Unterricht in Biblischer Geschichte an der Primarschule. Der Bildungsrat hat am 14. Juli 2003 entschieden, dass Biblische Geschichte ein Freifach wird. Die Schulgemeinden können das Fach unter Übernahme der vollen Kosten anbieten oder darauf verzichten.

An den Sitzungen vom 19. Januar 2004 und vom 10. Mai 2004 beauftragte der Bildungsrat die Bildungsdirektion, eine Änderung des Lehrplans zu prüfen bzw. vorzubereiten. Ausgewählte Ziele und Inhalte des Lehrplans für Biblische Geschichte, die dem «konfessionellen Neutralitätsgebot der Volksschule» nicht widersprechen, sollen in die Lehrpläne obligatorischer Fächer übertragen werden. Anhand solcher Zielsetzungen soll den Schülerinnen und Schülern der Zugang zu unserer Geschichte und Kultur geöffnet werden.

### B. Erwägungen

Eine Verschiebung von Zielen und Inhalten des Lehrplans Biblische Geschichte in andere Fächer ist mit den folgenden Anforderungen verknüpft:

- Die Ziele und Inhalte müssen so gewählt werden, dass keine Kinder gestützt auf die Glaubens- und Gewissensfreiheit abgemeldet werden.
- Die Anzahl der Ziele und Inhalte muss so gewählt werden, dass sie nicht mit den bestehenden Lehrplanzielen in Konflikt geraten.
- Die bestehenden Lehrmittel für Biblische Geschichte können nur bedingt für einen integrierten Unterricht verwendet werden. Sie sind umfangreich, detailliert und nicht auf einen obligatorischen Unterricht ausgerichtet.

Bei der Auswahl der zu integrierenden Ziele kann das Christentum im Zentrum stehen. Andere Glaubensrichtungen werden einbezogen. Der Unterricht muss im Sinne des «teaching about religion» gestaltet werden können.

Die Umsetzung der integrierten Ziele durch die Lehrpersonen muss gewährleistet sein. Dies bedingt, dass den Lehrpersonen Unterrichtshilfen zur Verfügung stehen, die eine neutrale Unterrichtsgestaltung gewährleisten.

Die Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien benötigt mehr Zeit als ursprünglich vorgesehen. Der geänderte Lehrplan kann deshalb nicht auf das Schuljahr 2005/2006 in Kraft gesetzt werden. Für das Schuljahr 2005/2006 bleibt Biblische Geschichte ein Freifach.

Auf Antrag der Bildungsdirektion
beschliesst der Bildungsrat:

I. Die Bildungsdirektion wird beauftragt, dem Bildungsrat bis Frühling 2005 im Sinne der Erwägungen eine Lehrplanänderung vorzulegen.

II. Die kantonale Lehrmittelkommission wird beauftragt, anschliessend die Schaffung von Umsetzungshilfen zu veranlassen und zu begleiten.

# Diagnoseverfahren für die Zuweisung von sonderpädagogischen Massnahmen zur Erprobung freigegeben

Die Schule hat die Aufgabe, alle Kinder und Jugendlichen in ihrer intellektuellen, sozialen und persönlichen Entwicklung zu fördern. Sonderpädagogische Massnahmen können dies – bei Bedarf und gezielt eingesetzt – unterstützen. Die Diagnose und die Vorgehensweise bei der Vorbereitung von Zuweisungsentscheiden verlaufen im Kanton Zürich zurzeit sehr unterschiedlich. Die Zuständigkeit bei der Zuweisung ist zwar im Volksschulgesetz und im Sonderklassenreglement rechtlich festgelegt, doch besteht wenig Einheitlichkeit bezüglich der einzusetzenden Verfahren und Kriterien, welche zu Massnahmen führen.

Im Auftrag der Bildungsdirektion entwickelten Prof. Dr. J. Hollenweger (Pädagogische Hochschule Zürich) und Prof. Dr. P. Lienhard (Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik) ein Instrument zur Vorgehensweise bei der Zuweisung von sonderpädagogischen Massnahmen. Das nun vorliegende «Diagnoseverfahren für die Volksschule auf Basis der ICF: Schulische Standortgespräche» beruht auf der «Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit» (ICF) der Weltgesundheitsorganisation WHO. Das Klassifikationssystem beinhaltet klar definierte, diagnostische Kategorien. Die Beschreibung der Fähigkeiten und Probleme einer Schülerin oder eines Schülers erfolgt anhand von beobachtbaren Indikatoren innerhalb dieser Kategorien. Neben den individuellen Voraussetzungen eines Kindes wird auch dessen schulisches und lebensweltliches Umfeld berücksichtigt. Zudem werden die Zuweisungsentscheide zu sonderpädagogischen Massnahmen unter Beteiligung der Eltern, Lehrpersonen und weiterer Fachpersonen gefällt.

Ein Kernpunkt des Diagnoseverfahrens ist das einheitliche Vorgehen im Rahmen schulischer Standortgespräche. Dazu füllen alle Beteiligten vor dem Gespräch ein Beobachtungsformular aus. Diese Beobachtungen bilden die Grundlage des Gesprächs und stellen einen strukturierten Ablauf sicher. Das Standortgespräch führt so zu einer breit abgestützten Problemdefinition und schliesslich zu einer Zielvereinbarung (was auch keine Anordnung einer sonderpädagogischen Massnahme bedeuten kann), welche im Protokollformular festgehalten wird. Das Vorgehen erhöht sowohl die Verbindlichkeit der Abmachungen als auch die Möglichkeit zur späteren Überprüfung angeordneter Massnahmen.

Neben den Formularen wurde eine Handreichung für Lehrkräfte und weitere Fachpersonen verfasst. Sie beschreibt die ausgewählten Kategorien der ICF und stellt den Ablauf des schulischen Standortgesprächs ausführlich dar. Ergänzend dazu liegt eine Kurzinformation für Eltern vor, welche in sieben Sprachen übersetzt ist. Zusatzmaterialien (u.a. Fallbeispiele) können bei der Einführung und zur Information des neuen Verfahrens im Team benutzt werden.

Der Bildungsrat hat beschlossen, das «Diagnoseverfahren für die Volksschule auf Basis der ICF: Schulische Standortgespräche» zur Erprobung freizugeben. Das Verfahren wurde während der Entwicklungsphase in rund zwanzig Schulen geprüft und hat sich als praxisorientiertes Instrument bewährt. Weitere Schulen, welche einen Entwicklungsschwerpunkt bei der Verbesserung der Zuweisung zu sonderpädagogischen Massnahmen setzen und deshalb am Diagnoseverfahren interessiert sind, können sich bei der Bildungsdirektion melden. Sie erhalten die Unterlagen und können sich der Erprobung, die bis Ende des Schuljahres 2005/06 dauert, anschliessen. Im Gegenzug erklären sich die Teilnehmenden bereit, Rückmeldungen zum Instrument und zum Verfahren zu geben und damit zur weiteren Optimierung des Diagnoseverfahrens beizutragen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Generalsekretariat, Bildungsplanung

Anfragen richten Sie bitte an
Luzia Annen, Bildungsdirektion des Kantons Zürich
Generalsekretariat, Bildungsplanung
Walchestrasse 21, 8090 Zürich
Luzia.Annen@bi.zh.ch.

**KZS Kantonalverband Zürich für Sport in der Schule**

# Kantonale Ski- und Snowboardmeisterschaften 2005

## A. Wettbewerbe

**Ski Alpin / Snowboard**
- Riesenslalom in zwei Läufen
- Mannschaftsmeisterschaft

## B. Teilnahmeberechtigung

Jede Gemeinde ist berechtigt, mit beliebig vielen Mannschaften teilzunehmen, **jedoch nur eine pro Kategorie!**

Falls pro Kategorie weniger als 4 Mannschaften gemeldet werden, erfolgt in der entsprechenden Kategorie kein Start!

## C. Kategorien

**Kat. A Ski**
4 Knaben bis zur 3. Klasse der Oberstufe
**Kat. B Ski**
4 Mädchen bis zur 3. Klasse der Oberstufe
**Kat. C Ski**
4 Knaben/Mädchen der 5./6. Klasse **gemischt!**
**Kat. A Snowboard**
4 Knaben bis zur 3. Klasse der Oberstufe
**Kat. B Snowboard**
4 Mädchen bis zur 3. Klasse der Oberstufe
**Kat. C Snowboard**
4 Knaben/Mädchen der 5./6. Klasse **gemischt!**
**Gemischte Mannschaften der Oberstufe starten in der Kat. A.**

## D. Wertung

Im Wettbewerb erfolgt nur eine Mannschaftswertung. In allen Kategorien gilt pro Lauf 1 Streichresultat.
*Die Siegermannschaften erhalten Naturalpreise, gesponsert von STÖCKLI SKI und der Hoch-Ybrig AG.*

## E. Organisatorisches

**Austragungsort: Hoch-Ybrig**

**Datum**
**Mittwoch, 16. März 2005, ganztags**
Verschiebungsdatum: 23. März 2005.

Die Schulbehörden werden gebeten, interessierten Mannschaften die Teilnahme durch Freistellung von der Schule zu ermöglichen. Besten Dank!

**Organisation**
Iso Flepp, Kantonalverband für Sport in der Schule KZS

**Kosten**
Fahrt und Verpflegung zu Lasten der Gemeinden; es werden verbilligte Tageskarten abgegeben. Organisation zu Lasten des Kantons.

**Versicherung**
ist Sache der Teilnehmer.

**Anmeldung bis 4. Februar 2005.**

Sie hat über den Gemeindeschulsportchef zu erfolgen, von Mittelschulen durch den Fachvorstand.

Das Anmeldeformular kann via Internet auf der Homepage des KZS heruntergeladen werden: www.kzs.ch (Link: Hoch-Ybrig)

Iso Flepp, Tumbelenstrasse 48, 8330 Pfäffikon
Telefon 01 950 59 93, E-Mail: iso.flepp@baeretswil.org

FREIE EVANGELISCHE SCHULE ZÜRICH
**Informationsabend**
**Dienstag, 18. Januar 2005 um 17.30 Uhr**
**Wir stellen Ihnen die folgenden Bildungsgänge vor: 5.+6. Primarklasse • Sekundarschule A+B • Aufbau- und Leistungsjahr • Reflexions- und Entscheidungsjahr • Diplommittelschule.**
**Eine Dokumentation oder persönliche Auskunft erhalten Sie über Telefon 043 268 84 84.**
**überschaubar • strukturiert • innovativ**
Freie Evangelische Schule Zürich
Waldmannstrasse 9, 8024 Zürich
(beim Stadelhofen/Bellevue)
Telefon 043 268 84 84
www.fesz.ch

# Kantonales Handballturnier 2005

## A Kategorien

A 5. Klasse Mädchen

B 5. Klasse Knaben

C 6. Klasse Mädchen

D 6. Klasse Knaben

E 7. Klasse Mädchen

F 7. Klasse Knaben

G 8./9. Klasse Mädchen

H 8./9. Klasse Knaben

## B Mannschaften

### Mannschaftsgrösse, Spielfeld

Die Mannschaften der 5., 6. und 7. Klassen (Kat. A–F) spielen im 4 + 1-System, d.h. mit 4 Feldspielern und einem Torhüter auf einem Spielfeld von ca. 24 m mal 14 m.

Die Mannschaften der 8./9. Klassen (Kat. G und H) spielen mit 6 Feldspielern und Torhüter auf einem normal grossen Feld.

### Mannschaftszusammensetzung

a) SpielerInnen der gleichen Turnklasse (Klasse oder Turnabteilung).

b) SpielerInnen einer Schulsportgruppe (diese müssen sich ausschliesslich aus Mitgliedern eines einzigen, von der Gemeinde bewilligten Semesterkurses im Rahmen des freiwilligen Schulsportes zusammensetzen.

### Mannschaftsbetreuung

Es sind nur Mannschaften zugelassen, die von einer erwachsenen Person begleitet und betreut werden.

## C Kantonale Finalturniere

Diese finden wie folgt statt:

| | |
|---|---|
| Kat. A, B | Mittwoch, 30. März 2005 in Meilen |
| Kat. G | Mittwoch, 30. März 2005 in Zürich |
| Kat. E, F | Mittwoch, 6. April 2005 in Uetikon |
| Kat. C, D | Mittwoch, 6. April 2005 in Meilen |
| Kat. H | Mittwoch, 6. April 2005 in Zürich |

Anmeldungen der Kat. G und H bis spätestens 8. März 2005 an:
Hansjürg Conrad, Steig 14, 8310 Kemptthal, Telefon 052 345 27 52, E-Mail: hansjuergconrad@bluewin.ch

Anmeldungen der Kat. E und F bis spätestens 8. März 2005 an:
David Bruderer, Alte Landstr. 145, 8707 Uetikon am See, Telefon 043 843 57 42,
E-Mail: dave_bruderer@bluemail.ch

Anmeldungen der Kat. A, B, C, D bis spätestens 8. März 2005 an:
Martin Zingre, Waldistr. 56, 8134 Adliswil, Telefon 01 710 40 71, E-Mail: mmzingre@hispeed.ch

Für den Schweizerischen Schulsporttag am 8. Juni 2005 in Liestal qualifizieren sich voraussichtlich die beiden erstrangierten Mannschaften der Kat. G und H.

Für die 9. Schülerhandball-Schweizermeisterschaft vom 25. Juni 2005 in Frauenfeld, organisiert durch den SHV (Schweizerischer Handballverband), qualifizieren sich mindestens die Siegerteams der 5., 6. und 7. Klassen.

An diesem Anlass sind **keine** Schulsportgruppen zugelassen!

## D Qualifikationswettkämpfe

Die Bezirke führen selbständig oder in Zusammenarbeit mit anderen Bezirken Qualifikationswettkämpfe durch. Mannschaften aus Bezirken, in welchen kein Wettkampf zustande kommt, schliessen sich einem anderen Bezirk an. Fragen bezüglich der Austragungsdaten in den Bezirken: Martin Zingre, mmzingre@hispeed.ch.

# Kantonales Badmintonturnier 2005

## A Allgemeine Bestimmungen

1. Das Turnier ist für **maximal 12 Mannschaften** angelegt. Bei zu vielen Meldungen müssen Bezirks-Qualifikationsturniere durchgeführt werden, die von den teilnehmenden Mannschaften organisiert werden. Die Mannschaften werden allenfalls bis Ende Februar 2005 benachrichtigt.
2. Das Turnier kann nur durchgeführt werden, wenn **mindestens 6 Mannschaften** daran teilnehmen.
3. Das Turnier ist als Jahres- oder Semesterziel für Schulsportgruppen oder Turnabteilungen gedacht. Die zwei erstplatzierten Mannschaften qualifizieren sich für den Schweizerischen Schulsporttag 2005 in Liestal BL.
4. Kategorien: Alle Teilnehmenden spielen in der gleichen Kategorie.
5. Zusammensetzung der Mannschaften:

   Eine Mannschaft besteht aus 4–8 Schülern/-innen (mind. 2 Knaben und 2 Mädchen, max. 4 Knaben und 4 Mädchen).

   a) **Schulsportabteilungen** (Diese müssen sich ausschliesslich aus Mitgliedern eines einzigen, von einer Schulgemeinde bewilligten Semesterkurses im Rahmen des freiwilligen Schulsports zusammensetzen. Mittelschulen gelten als Schulgemeinde.)

   b) **Klassenmannschaften oder Turnabteilungen**

## B Spielanlage

1. Jede Mannschaft bestreitet gegen eine gegnerische Mannschaft:
   1 Herren-Einzel
   1 Damen-Einzel
   1 Herren-Doppel
   1 Damen-Doppel
   1 Gemischtes Doppel

   Ein Spieler/eine Spielerin darf höchstens in zwei Spielen eingesetzt werden.
2. Der Spielmodus wird den Mannschaften nach Eingang der Mannschaftsmeldungen bekanntgegeben.

## C Administratives

1. Datum: Mittwoch, 30. März 2005, nachmittags
2. Ort: Sporthalle Tüfi, Adliswil
3. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.
4. Anmeldungen schriftlich an den Organisator: Rolf Stehli, Leimbachstrasse 19a, 8134 Adliswil, Telefon 01 710 42 17, Fax 01 710 42 23, E-Mail: stehliadli@bluewin.ch
5. **Meldeschluss: Donnerstag, 13. Februar 2005** (Datum des Poststempels) Verspätete Meldungen werden zurückgewiesen.
6. Material: Die Spieler/-innen nehmen die eigenen Rackets mit; die Bälle werden vom Organisator zur Verfügung gestellt.

## D Regeln

1. Es gelten die Regeln des Schweizerischen Badmintonverbandes SBV.
2. Als Schiedsrichter amtieren aktive Wettkämpfer/-innen.


# Besuch vom kleinen Wolf

Silvia Hüsler erzählt die Geschichte vom kleinen Wolf und seinen Erlebnissen im Kindergarten in acht Sprachen! Ein interkulturelles Lesebuch für Kindergarten und Unterstufe.

Interkulturelles Bilderbuch
**Nr. 695 600.00** **Fr. 19.80**
Hör-CD in acht Sprachen und Schweizerdeutsch
**Nr. 695 600.09** **Fr. 23.90**

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich



schulsupport

Alles Gute zum Jahreswechsel! Sollte es 2005 trotz aller guten Wünsche zu Problemen kommen, unser

**Angebot gilt!**

**schulsupport**
**Christian Martin Waser**
Dr. phil., Psychologe FSP, Supervisor
Tel. 043 499 20 90, Fax 043 499 20 99

**Rudin Rechtsanwälte**
**Johann-Christoph Rudin**
lic. iur., Rechtsanwalt
Tel. 044 200 30 30, Fax 044 200 30 33

**www.schulsupport.ch**
Das Beratungs- und Dienstleistungsangebot für Schulbehörden und Schulleitungen



pädagogische hochschule zürich

**Beratungstelefon**

für individuelle berufliche Anliegen von Lehrer/innen, Kindergärtner/innen, Hortner/innen, Schulleiter/innen

**043 305 50 50**
beratungstelefon@phzh.ch

unsere Angebote:
www.phzh.ch>Dienstleistungen>Beratung und Schulentwicklung

Pädagogische Hochschule Zürich
Beratung und Schulentwicklung
Gaugerstrasse 3, Postfach, 8021 Zürich

DATA QUEST The World of Macintosh

• Produkte + Infos
• Preise + Aktionen
www.dataquest.ch

**Beratung und Verkauf**
Kompetente Verkäufer und ein grosses Macintosh-Sortiment finden Sie in unseren fünf Filialen in Dietikon, Bern, Luzern, Zug und Zürich.

**Online Shop www.dataquest.ch – täglich aktuell**
Sie finden über 2'000 Artikel mit Produktebeschrieb und Bild im Shop.

**Schulen und Institute**
Edukative Institutionen, Lehrer und Schüler erhalten Spezialrabatte auf Apple Rechner und diverse Software.

**24 Stunden Lieferservice**
Alle Bestellungen, die bis 15.30 Uhr bei uns eingehen, werden am gleichen Tag (sofern ab Lager lieferbar) per Post «Priority» ausgeliefert.

**Service und Support**
Für Notfälle wählen Sie unsere Hotline 0900 57 62 92 (SFr. 3.13 pro Min.).

**Vermietung**
Mieten Sie Apple Rechner und Peripherie zu günstigen Preisen für Hardware-Engpässe, Messen und Präsentationen, Tel. 01 745 77 19.

DATA QUEST COMPUTER-TAKEAWAY Apple Center

Data Quest AG, Theaterplatz 8, 3000 Bern 7, Tel. 031-310 29 39, Fax 031-310 29 31
Data Quest AG, Moosmattstrasse 30, 8953 Dietikon, Tel. 01-745 77 99, Fax 01-745 77 88
Data Quest AG, Kasernenplatz, 6003 Luzern, Tel. 041-248 50 70, Fax 041-248 50 71
Data Quest AG, Hirschenplatz, 6300 Zug, Tel. 041-725 40 80, Fax 041-725 40 81
Data Quest AG, Limmatquai 122, 8001 Zürich, Tel. 01-265 10 10, Fax 01-265 10 11
Data Quest AG, Weinbergstr. 71, 8006 Zürich, Tel. 01-360 39 14, Fax 01-360 39 10

## Haus Konstruktiv, Zürich

## Sol LeWitt: Zwei Wandbilder

Jetzt sind sie fertig, die beiden **Wandriesen** in der Eingangshalle des Haus Konstruktiv!

Sol LeWitt, ein Wegbereiter der Concept Art und eine der wichtigsten amerikanischen Künstlerpersönlichkeiten der Gegenwart, liess sein eigens für Zürich entwickeltes Konzept für die beiden Wall drawings durch seinen künstlerischen Assistenten und ein Schweizer Team ausführen. Ein Feuerwerk von Farben leuchtet uns entgegen. Die Felder, die in ihrem Ursprung aus Kreissegmenten entstanden sind, umspannen die beiden je 7 x 22 Meter umfassenden Mauern und heben sie förmlich aus den Fugen.

Wir versuchen diesem Riesengeheimnis auf die Spur zu kommen. Wie wurde es gemacht, was sind seine Regeln?

Daneben lernen wir die Arbeitsmethoden und Gedanken, die zu solchen und anderen Werken von Sol LeWitt gehören, an anderen, kleineren Projekten kennen und üben uns selber in Concept Art!

Der im Novemberheft ausgeschriebene Workshop zur Ausstellung **Hommage an Max Bill (1908 – 1994)** kann ebenfalls besucht werden.

**Workshops für Schulklassen**
ab 3. Schuljahr
Datum nach Absprache
Dauer 1½ – 1¾ Std.
Kosten: Fr. 150.–
Anmeldung: Tel./Fax 01 463 92 85, Kristina Gersbach, Museumspädagogin, oder per Mail: kgersbach@gmx.net

# Kunstmuseum Winterthur

## Museumspädagogik

## Welche Farbe hat das Licht?

Licht! Gelb erscheint es uns, wenn wir unter der Leselampe sitzen, rot bis violett, wenn wir den Sonnenuntergang geniessen. Alle Farben sehen wir, wenn wir die Augen zusammenkneifen und innere Lichtblitze verfolgen. Der Grossstadt oder der ländlichen Stille ordnen wir Licht zu.

Wie Eindrücke des Lichtes verarbeitet wurden untersuchen wir an Bildern von Künstler/innen aus verschiedenen Epochen (Pissaro, van Gogh, Delaunay, Klee, Agnes Martin). Wir vergleichen naturalistisch gemaltes Licht mit inneren Lichtvisionen.

Welche Farbe hat das Licht nun wirklich?

Vielleicht helfen uns das Prisma und selber ausgedachte Lichtstimmungen eine Antwort zu finden.
Geeignet: ab Mittelstufe
Dauer: 1½–1¾ Stunden
Termin: ab August 2004
Leitung: Kristina Gersbach, Kunsthistorikerin

Zwischen dem 4. Sept. und dem 21. Nov. 2004 sind auf direkte Anfrage (kgersbach@gmx.net) auch Führungen für die Oberstufe zur Ausstellung «Kimber Smith», einem Maler des amerikanischen Abstrakten Expressionismus, möglich.

# Sammlung Oskar Reinhart «AM RÖMERHOLZ»

## Irdisch oder himmlisch?

Gold als Material wie auch als Farbe hatte schon immer eine spezielle, wertvolle Ausstrahlung und Wirkung.

Als Folie für den himmlischen Raum wie als Bordüre eines Renaissancekleides nobilitierte es den Gegenstand und die Atmosphäre.

Gemeinsam suchen wir in verschiedenen Werken quer durch die Epochen Spuren von Gold. Gab es «goldene» Zeiten und solche, in denen das edle Material gänzlich fehlte? Wir versuchen die jeweilige Bedeutung zu bestimmen und werden uns über unsere eigenen Gewohnheiten im Umgang mit diesem edlen Material bewusst.

## «Spieglein, Spieglein an der Wand...»

Das eigene Aussehen ist uns wichtig.
Wie sehen wir uns gern, wie sehen uns die anderen?
Weshalb lassen wir uns fotografieren und porträtieren?

Quer durch die Epochen betrachten wir verschiedene Porträts. Wie stellten sich die Menschen früher dar? Was für Geschichten erzählen uns die Bilder? Durch Beschreiben, Assoziieren, Vergleichen versuchen wir den Personen näher zu kommen. Wir stellen aber auch Fragen zur Technik der Malerei, zu ihrem Umfeld und ihrem Hintergrund.

Mit Theaterutensilien verkleiden wir uns danach selber, schlüpfen in eine andere Person und machen von allen je ein Polaroidporträt zum Mitnehmen.

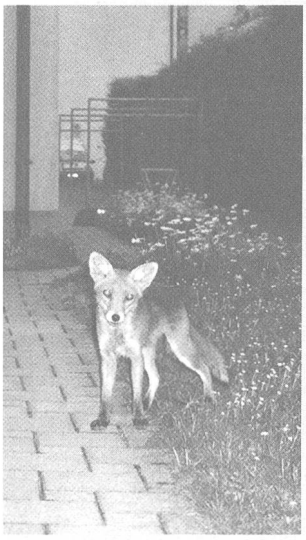
| | |
|---|---|
| **Geeignet** | Für alle Stufen |
| **Termin** | Dienstag oder Donnerstag ab 10.00 Uhr |
| **Dauer** | Ca. 1¾ Stunden |
| **Anmeldung** | Telefon/Fax 01 463 92 85<br>an Kristina Gersbach, Kunsthistorikerin<br>oder per Mail: kgersbach@gmx.net |

# Kulturangebot für die Schule

Volksschulamt
Dienstleistungen schule&kultur
Elisabethenstrasse 43
8090 Zürich
Telefon 043 3 222 444, Fax 043 3 222 433
E-Mail: info@schuleundkultur.ch
Internet: www.schuleundkultur.ch

## Ausstellungen

### Stadtfüchse
### Zoologisches Museum der Universität Zürich



Füchse haben in den letzten 20 Jahren die Schweizer Städte erobert. Hier profitieren sie vom reichhaltigen Nahrungsangebot und von vielen Unterschlupfmöglichkeiten. Die Ausstellung veranschaulicht die Biologie des Rotfuchses und seine Lebensweise in der Stadt, vom nächtlichen Streifzug über den Speisezettel bis hin zur Jungenaufzucht. Beobachtungstipps, Verhaltensregeln, Filme, Fabeln und Redewendungen runden die Ausstellung ab.

Im Workshop setzen sich die Kinder mit dem Lebensraum Stadt auseinander, wo Fuchs und Steinmarder sich gute Nacht sagen, und wo ein Grossteil der Schweizer Bevölkerung zuhause ist. Das Erfahrene wird gestalterisch umgesetzt.

Die Einführung für Lehrpersonen gibt didaktische Hinweise für den Besuch der Ausstellung mit der Schulklasse und stellt den Workshop vor.

Die Ausstellung dauert vom 10. Dez. 04 bis 21. Aug. 05.

Einführung für Lehrpersonen der Unter- und Mittelstufe (kostenlos):

| | |
|---|---|
| Leitung: | Sandra Gloor, Zoologin,<br>Marianne Haffner, Museumsleiterin,<br>Leander High, Museumspädagoge |
| Datum: | Mi 2. März, 17.30 Uhr |
| Ort: | Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl-Schmidstr. 4, 8006 Zürich |
| Anmeldung: | bis 28. Feb. bei schule&kultur |

Workshop für Schulklassen:

| | |
|---|---|
| Zielgruppe: | 1.–3. Schuljahr |
| Leitung: | Leander High, Museumspädagoge |
| Daten: | Mi 16. März 9.30 Uhr;<br>Do 17. März 9.30 und 13.30 Uhr; Fr 18. März 9.30 und 13.30 Uhr;<br>Di 5. April 9.30 und 13.30 Uhr;<br>Mi 13. April 9.30 Uhr;<br>Do 12. Mai 9.30 Uhr;<br>Fr 13. Mai 9.30 Uhr |
| Kosten: | Fr. 120.– inkl. ZVV (kostenlos für Stadtzürcher Volksschule) |
| Anmeldung: | bis 4. März bei schule&kultur |

### Catherine Sullivan
### Kunsthalle Zürich

Die junge amerikanische Künstlerin Catherine Sullivan studierte zunächst Schauspiel, bevor sie Bildende Künstlerin wurde. Ihr Werk verbindet Film, Theater, Performance und Tanz. In ihren Videoarbeiten, die meist aus mehreren simultan nebeneinander projizierten Filmen bestehen, untersucht sie die Zone zwischen diesen verschiedenen Disziplinen. Als Regisseurin inszeniert und choreographiert sie ihre Filme und Performances selbst und greift dabei auch auf Szenen aus bereits bestehenden Filmen zurück. Es sind Schauspieler zu sehen, die Rollen erarbeiten und Körper- und Tanzübungen machen. Sullivans Werk schafft eine atmosphärisch dichte Konfrontation von gespielten und echten Charakteren, von Realität und Fiktion. Dabei entstehen visuelle Szenen, deren emotionale Wirkung auf den Betrachter Sullivan erforscht. Inwieweit sind dessen Reaktionen vorhersehbar und können bewusst durch den Einsatz von Körpersprache und Stimme der Akteure hervorgerufen werden?

«Ich versuche aufzuzeigen, wie Körper ein kulturell bekanntes Zeichensystem erzeugen können. Jeder Mensch besitzt solch eine Fähigkeit.» (C.S.)

Im Workshop werden fremde und eigene Rollen zwischen sich produzieren und gefallen wollen, sich wehren und in Melancholie versinken diskutiert und selbst inszeniert.

Die Ausstellung dauert vom 21. Jan. bis 20. März 05.

Einführung für Lehrpersonen aller Stufen (kostenlos):

Führung mit didaktischen Hinweisen zum Besuch mit der Schulklasse und Vorstellen des Workshops.

Leitung: Beatrix Ruf, Leiterin Kunsthalle, Samuel Leuenberger, Kurator, Brigit Meier, Museumspädagogin

Datum: 2. März, 17.30–19 Uhr

Ort: Kunsthalle Zürich, Limmatstr. 270, 8005 Zürich

Anmeldung: bis 25. Feb. bei schule&kultur

Workshop für Schulklassen ab dem 7. Schuljahr, Kantonsschule und Berufsschule:

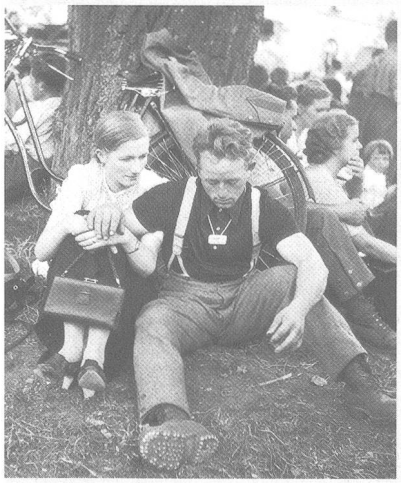
Leitung: Brigit Meier, Museumspädagogin

Daten: Mo 7. März 9.30 und 14 Uhr; Di 8. März 9.30 Uhr; Mo 14. März 9.30 und 14 Uhr, Di 15. März 9.30 Uhr (weitere Daten nach Vereinbarung, Brigit Meier, Telefon 079 649 14 55)

Kosten: Fr. 120.– inkl. ZVV (kostenlos für Stadtzürcher Schulklassen)

Anmeldung: bis 1. März bei schule&kultur

**L'Histoire c'est moi. 555 Versionen der Schweizer Geschichte 1939–1945**
**Archimob**



Wie haben die Menschen in der Schweiz den Zweiten Weltkrieg erlebt? Wie erinnern sie sich heute daran? Die multimediale Ausstellung dokumentiert das bisher grösste Oral-History-Projekt über die Zeit während des Zweiten Weltkriegs in der Schweiz. Sie thematisiert eine schwierige und damals wie heute kontrovers beurteilte Epoche der Schweizer Geschichte – und zwar aus der Sicht der Betroffenen.

Spionage, verbotene Liebe und Schmuggel gehören genauso zu den Themen, die in den Interviews zur Sprache kommen, wie der Alltag in der Armee, der Kampf ums tägliche Brot, die Faszination für den Faschismus und das Schicksal der Flüchtlinge. Das Ausstellungskonzept ermöglicht den SchülerInnen einen spielerischen und interaktiven Zugang zu diesen Themen.

In der Einführung wird das pädagogische Begleitmaterial zur Ausstellung vorgestellt (kann unter www.archimob.ch heruntergeladen werden), sowie auf Publikationen und Filmmaterial zum Thema hingewiesen.

Die Ausstellung im Schweizerischen Landesmuseum Zürich dauert vom 11. Feb. bis 22. Mai 05.

Einführung für Lehrpersonen (kostenlos):

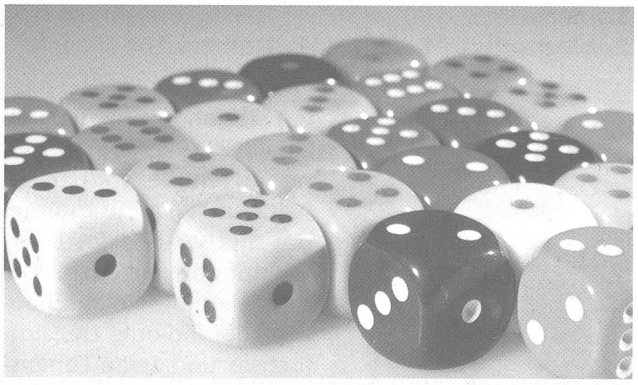
Leitung: Thomas Gull, Historiker und Projektleiter, Katja Bianci, Historikerin und Co-Autorin Pädagogisches Begleitmaterial

Datum: 3. März, 17.30–18.30 Uhr

Ort: Schweizerisches Landesmuseum Zürich, Museumsstr. 2, 8001 Zürich

Anmeldung: bis 28. Feb. bei schule&kultur

**play**
**Museum für Gestaltung Zürich**



Spielen fesselt Jung und Alt: Kinder erproben ihre Fähigkeiten und entdecken auf spielerische Weise die Welt. Jugendliche Videogamer sitzen versessen vor dem Computer, Erwachsene treffen sich zu Spielabenden, wo sie nächtelang durchfiebern. Manager spielen mit Knautschbällen oder Newton-Pendeln, um Stress abzubauen. Die Ausstellung nähert sich dem Spielen unter sozialen, individuellen sowie gestalterischen Aspekten und zeigt das Phänomen als menschliches Bedürfnis, Kulturgut und Lebensgefühl. Spielbegeisterte und Wissenschaftler geben Einblick in Spielmotivation und Spielverhalten. Spieldesigner sprechen über den Gestaltungsprozess und stellen ihre Arbeiten vor. Die Ausstellung zeigt Bekanntes wie «Monopoly», «Die Siedler von Catan» und Videospiele neben Teddy und Bilibo, wirft aber auch einen Blick auf das Spielen in der Zukunft. Ein integriertes Spielfeld bietet allen die Möglichkeit zum selber Spielen.

Die Ausstellung dauert vom 9. Februar bis 5. Juni 05.

Einführung für Lehrpersonen aller Stufen (kostenlos):

Leitung: Caroline Schubiger, Ausstellungsassistentin

Datum: 8. März, 17.30 Uhr

Ort: Museum für Gestaltung Zürich, Ausstellungsstr. 60, 8005 Zürich

Anmeldung: bis 1. März bei christine.kessler@hgkz.ch

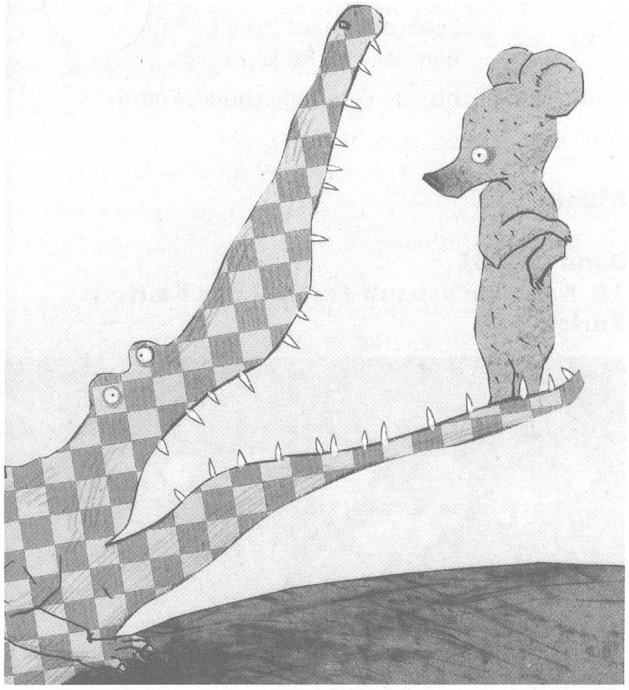
Führungen für Schulklassen ab dem 1. Schuljahr:

Leitung: Caroline Schubiger, Ausstellungsassistentin

Kosten: Fr. 120.–
Daten: nach Absprache
Anmeldung: bei christine.kessler@hgkz.ch

## Theater

**Ein Himmel für den kleinen Bären**
**Theater Stadelhofen**

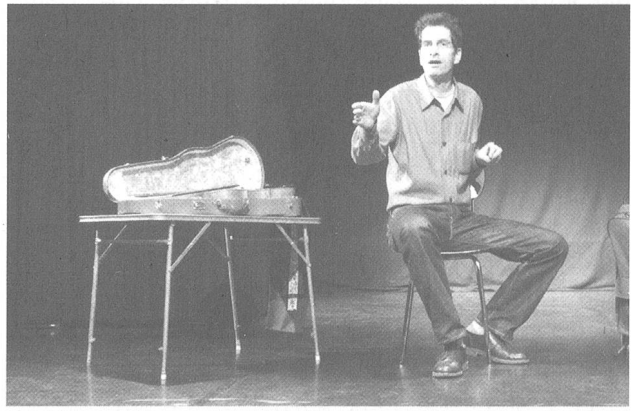


Grossvater Bär ist tot. Der kleine Bär ist traurig und will ihm in den Bärenhimmel folgen. Mit ihm hat der kleine Bär Geborgenheit und Glück erlebt. Mit ihm ist er durch den Wald gestreift, hat Musse und Spass gehabt. Der kleine Bär verlässt sein Zuhause, geht von einem Tier zum anderen und bittet, gefressen zu werden, um seinen Grossvater im Himmel wiederzufinden. Da ist das Krokodil, das alles vom Bären mag, nur nicht seine Pfoten; aber ohne Pfoten will der kleine Bär nicht in den Himmel. Die Giraffe hat einen zu dünnen Hals, um den Bären zu schlucken. Der Tiger will schlafen, er hat schon gegessen. Auch alle weiteren Tiere verweigern dem Bären seinen Wunsch. So muss der kleine Bär seinen Weg weiter gehen, bis er vor einer Höhle steht, wo es vertraut und lecker riecht. Hier findet er ein neues Glück und einen Bärenhimmel auf Erden.

Ein musikalisches Figurenspiel mit Akkordeon, Querflöte und Klarinette nach einem Bilderbuch von Dolf Verroen und Wolf Erlbruch.

Regie: Klaus Henner Russius
Spiel: Kathrin Leuenberger, Wanda Wolfensberger, Christian Keller
Musik: Martin Gantenbein
Zielgruppe: 1.–3. Schuljahr
Sprache: Mundart
Daten: Mi 16. März 10 Uhr;
Do 17. März 14.30 Uhr;
Fr 18. März 10 Uhr
Dauer: 60 Min.
Preis: Fr. 12.– inkl. ZVV
Ort: Theater Stadelhofen
Stadelhoferstr. 12, 8001 Zürich
Anmeldung: bis 14. Feb. bei schule&kultur

**Frou Loosli**
**Koproduktion Schertenleib&Seele und Theater Tuchlaube Aarau**

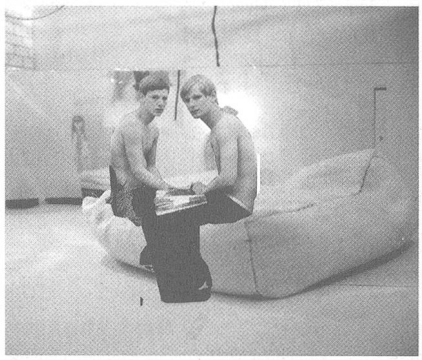


Frou Loosli und Rahel sind ein seltsames Paar. Die nette alte Frau, die gerne singt und die man kaum versteht, weil sie keine Zunge hat und Rahel, die jüngste Pfarrerstochter, erzählen sich ihre Geschichten und Sehnsüchte. Und eines Tages sind sie weg, haben heimlich Zugbillette nach Saintes-Maries-de-la-Mer gekauft. Frou Looslis Traum, einmal ans Meer zu fahren, geht in Erfüllung.

Wie ein Roadmovie ist die Geschichte der beiden Ausreisserinnen gestaltet. Pfarrer Baumgarter und sein Sohn Hannes machen sich auf die Suche nach den beiden und folgen ihren Spuren per Auto. Der Erzähler spielt alle Figuren selber und skizziert die zwei Reisen einfühlsam aus wechselnder Perspektive, mit Musik und schönen Volksliedern.

von Andreas Schertenleib
Regie: Hans Gysi
Spiel: Andreas Schertenleib
Zielgruppe: 3.–6. Schuljahr
Sprache: Mundart
Daten: Mi 16. März 10.15 Uhr;
Do 17. März 10.15 und 14.15 Uhr; Fr 18. März 10.15 Uhr
Dauer: 60 Min.
Preis: Fr. 12.– inkl. ZVV
Ort: Kulturzentrum Rote Fabrik
Fabriktheater, Seestr. 395,
8038 Zürich
Anmeldung: bis 21. Feb. bei schule&kultur

**Nordwärts**
**Theater an der Sihl**



Die Reise zum Nordpol war der grosse Traum ihrer Jugend. Nun ist sie tot. Ihre Zwillingssöhne finden ihr Tagebuch und folgen den Spuren der Mutter. Dabei lernen sie ihren Vater kennen, der ihnen immer verschwiegen wurde. Gleichzeitig werden sie mit den Sehnsüchten ihrer Mutter konfrontiert. Offensichtlich hatte sie noch ein anderes, als das ihnen bekannte Leben. Diese Entdeckung ist schmerzlich, verunsichert und wirft ein neues Licht auf das ganze Familiengeflecht.

Ein Stück das sich mit der Frage des Lebensziels auseinander setzt, ohne viel Worte, mit Brüchen und Fragezeichen und doch so nah bei den Figuren, dass ihr Ringen ums innere Gleichgewicht spürbar ist.

von Lorenz Langenegger

Regie: Brigitta Soraperra

Spiel: Tobias Beyer, Jonas Rüegg, Oriana Schrage, Florian Steiner

Musik: Mario Marchisella

| | |
|---|---|
| Zielgruppe: | ab 8. Schuljahr |
| Sprache: | Hochdeutsch |
| Daten: | Fr 25. Feb.; Sa 26. Feb.; Mi 2. März; Do 3. März; Fr 4. März; Sa 5. März; Di 8. März; Mi 9. März; Do 10. März; je 20 Uhr |
| Dauer: | 80 Min. |
| Preis: | Fr. 15.– inkl. ZVV |
| Ort: | Theater an der Sihl, Probebühne 2, Gessnerallee 13, 8001 Zürich |
| Anmeldung: | bis 7. Feb. bei schule&kultur |

**König Richard II**
**Schauspielhaus Zürich**

Macht, so meint König Richard II., ist eine von Gott verliehene Eigenschaft. Macht ist wie Jugend. An beides glaubt er unumstösslich – noch als beides sichtbar schwindet. König Richards Widersacher ist Herzog Bolingbroke. Bolingbroke ist Teil der neuen Gesellschaft, die sich vor Willkür schützen will, Werte festlegt, Gesetze beschliesst. Er kennt die Regeln, die ihm zu seinem Recht verhelfen sollen. Als Bolingbroke Richard vom Thron stürzt und ihn gefangen nimmt, ist die Szene atemberaubend. Es ist kein Triumph des Guten über das Böse, sondern die Rettung eines nationalen Heiligtums vor seiner eigenen Überforderung. Richard lässt sich einen Spiegel geben, in dem er sein Gesicht sucht und nicht mehr findet. Das Gesicht der Macht trägt jetzt Bolingbroke, der neue König Heinrich IV.

von William Shakespeare

Regie: Elias Perrig

Kostüme: Katharina Weissenborn

Musik: Biber Gullatz

| | |
|---|---|
| Zielgruppe: | Kantons- und Berufsschulen |
| Datum: | Do 3. März, 20 Uhr |
| Preis: | 35.– / 26.– / 18.– / 8.– / 5.– |
| Ort: | Schauspielhaus Zürich Pfauen, Rämistr. 34, 8032 Zürich |
| Anmeldung: | bis 11. Feb. bei schule&kultur |

## Musik

**Band it 2005**
**16. Nachwuchsband-Festival des Kantons Zürich**

Es ist wieder so weit! Alle Bands werden gebeten, aus den Übungsräumen ins Rampenlicht zu treten. Von April bis Juni 2005 findet das 16. Nachwuchsband-Festival statt. An zehn Aufführungsorten im Kanton Zürich haben Bands verschiedenster Musikrichtungen die Möglichkeit, ihr Können dem Publikum zu präsentieren.

Eine Jury besucht alle lokalen Festivals und wählt die sieben besten Bands aus. Diese treten am grossen Finale gegeneinander an, welches im August 2005 während den Musikfestwochen in Winterthur stattfindet.

Aktuelle Informationen unter www.band-it.ch

Anmeldeformulare können unter Telefon 043 322 24 44 oder E-Mail: band-it@schuleundkultur.ch bestellt werden.

Besuchen Sie mit Ihren SchülerInnen eine der Vorausscheidungen oder fiebern Sie am Finale mit den sieben besten Bands mit. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Zielgruppe: ab 6. Schuljahr

# Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat November 2004 auf Grund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachstehend verzeichneten Dissertationen folgende Diplome:

## 1. Rechtswissenschaftliche Fakultät

### Doktor/-in der Rechtswissenschaften

**Dédeyan Daniel**, von Grindelwald BE in Küsnacht
«Macht durch Zeichen. Rechtsprobleme der Kennzeichnung und Zertifikation»

**Hauser Karin**, von Näfels GL in Zürich
«Die Anfänge der Mutterschaftsversicherung. Deutschland und Schweiz im Vergleich»

**Philipp Peter**, von Untervaz GR in Zürich
«Rechtliche Schranken der Vereinsautonomie und der Vertragsfreiheit im Einzelsport. Unter besonderer Berücksichtigung der Monopolstellung der Verbände»

Zürich, den 30. November 2004
Der Dekan: A. Donatsch

## 2. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

### a) Doktor der Wirtschaftswissenschaften

**Bauer Wolfgang**, von Österreich in Zürich
«Essays on Financial Risks and Risk Management»

**Binswanger Johannes**, von Kreuzlingen TG in Zürich
«Public Debt and Pension Policy under Lexicographic Choice Behavior: A New Psychological Economics Approach»

**Müller Matthias**, von Winterthur ZH in Zürich
«Lerneffizienz mit E-Learning»

### b) Diplom in Wirtschaftsinformatik

**Bögli Alex**, von Seeberg BE in Winterthur

**Bögli Stephan**, von Willisau-Stadt LU in Orpund

**Bonomo-Kappeler Irene**, von Baden AG in Greifensee

**Breuss Cyrill**, von Ebikon LU in Adligenswil

**Cavelti Seraina**, von Sagogn GR in Zürich

**Egger Patrice**, von Grindelwald BE in Remigen

**Engel Elke**, von Deutschland in Zürich

**Frank David**, von Hessigkofen SO in Wallisellen

**Gremlich Robin**, von Raperswilen TG in Zürich

**Gysi Reto**, von Möriken-Wildegg AG in Zürich

**Hofmann Frank**, von Oberburg BE in Würenlos

**Huber Andreas**, von Hombrechtikon ZH in Schwerzenbach

**Kaiser Christian**, von Gams SG in Zürich

**Kaul Andrea**, von Deutschland in Zürich

**Kern Isabelle**, von Buchberg SH in Cham

**Király András**, von Zürich in Zürich

**Krasniqi Visar**, von Zürich in Zürich

**Kröger Nicole**, von St. Gallen in Zürich

**Kuzan Alexander**, von Baden AG in Wettingen

**Maier Sibylle**, von Zürich in Zürich

**Mettler Daniel**, von Ingenbohl SZ in Bassersdorf

**Muljana Ari**, von Zürich in Zürich

**Nägeli Thomas**, von Innertkirchen BE in Riazzino

**Natz Marcel**, von Zürich in Zürich

**Nekrassov Andrej**, von Russland in Zürich

**Obrist Bernhard**, von Riniken AG in Buchs

**Reinhard Tobias**, von Horw LU in Solothurn

**Rey Abel**, von Spanien, in Romanshorn

**Ruser Cornelia**, von Buchs SG in Buchs

**Rüttimann Stefan**, von Nussbaumen TG in Winterthur

**Saliji Feti**, von Männedorf ZH in Männedorf

**Schneider Andreas**, von Dürnten ZH in Hinwil

**Schütter Alma**, von Vilters-Wangs SG in Rupperswil

**Schweitzer Raffael**, von Zürich in Effretikon

**Sidler Andreas**, von Neuenkirch LU in Wilen (Sarnen)

**Simitovic Kelin**, von Zürich in Zürich

**Specker Florian**, von Fischingen TG in Zürich

**Stalder Peter**, von Malters LU in Malters

**Stolz Corinne**, von Aeugst am Albis ZH in Aeugst am Albis

**Suter Philipp Andrea**, von Zug in Zürich

**Tan Benjamin**, von Bottmingen BL in Zürich Wollishofen

**von Bonin June**, von Deutschland in Zürich

**Zehnder Remo**, von Menzingen ZG in Unterägeri

**Zurfluh Alen**, von Erstfeld UR in Zürich

Zürich, den 30. November 2004
Der Dekan: H.P. Wehrli

## 3. Medizinische Fakultät

### Doktor/-in der Medizin

**Afflerbach Till**, von Deutschland in Schaffhausen
«Behandlungsergebnisse stationärer Opiatentzugstherapien – Fachabteilung vs. allgemeinpsychiatrische Akutabteilung»

**Braun Bettina Marianne**, von/in Zürich
«Melanoma short-term cell cultures reveal high levels of inter-individual, intra-individual and temporal variability in melanoma-associated antigen expression»

**Kägi Miriam**, von Turbenthal ZH in Luzern
«Studie zum klinischen Verlauf von Patienten nach Ösophagusstenteinlage»

**Pingoud-Meier Carmen**, von Kriens LU in Zürich
«Loss of Caspase-8 Protein Expression Correlates with

Unfavorable Survival Outcome in Childhood Medulloblastoma»

**Schenker Andrea Daniela,** von Luzern in Davos Dorf
«Wissensstand Schweizerischer Hausärzte über Behandlung und Rezidivrisiko von Patienten mit Schizophrenie: Resultate einer landesweiten Umfrage»

**Schneider Jacques Frédéric Louis,** von/in Basel
«Fast Quantitative Diffusion Tensor Imaging of Cerebral White Matter from Neonates to Adulthood»

**Steger Katharine,** von Ettiswil LU in Davos Dorf
«HIV-Neuinfektionen in der heroingestützten Behandlung»

**Stillhard Philipp Florian,** von Mosnang SG in Zürich
«Entwicklung der Unfallchirurgie am Universitätsspital Zürich»

**Wallimann Rebecca Maria,** von Alpnach OW in Zürich
«Ableitung des Schlaf-EEGs mit periorbitalen Hautelektroden: visuelle und automatische Schlafstrukturanalyse»

**b) Doktorin der Zahnmedizin**

**Schenk Daniela Monika,** von Luzern und Schaffhausen in Zürich
«Mittel- bis langfristige Resultate der Verwendung von Titan-Gittern zur Deckung von knöchernen Defekten der Kieferhöhlenwände»

Zürich, den 30. November 2004
Der Dekan: W. Bär

## 4. Vetsuisse-Fakultät

**Doktorin der Veterinärmedizin**

**Eggenberger Monika,** von Grabs SG in Zürich
«Histochemische und stereologische Analyse des M. levator ani (M. pubocaudalis) bei nulliparen und multiparen Beagle-Hündinnen»

**Hauswirth Reich Franziska,** von Saanen BE in Maur
«Bestimmung des Plasma proatrialen natriuretischen Peptids 31–67 zur Diagnose der Herzinsuffizienz beim Hund»

**Jaros Patricia,** von Bremgarten AG in Wohlen
«Effect of active immunization against GnRH on androstenone concentration, growth performance and carcass quality in intact male pigs»

**Rütten Maja,** von Meilen ZH in Zürich
«Lehreinheiten zur diagnostischen Pathologie (makroskopisch/mikroskopisch) von Organerkrankungen bei Tieren»

**Schärz Myriam,** von Därligen BE in Zürich
«Quantified contrast-enhanced color and power Doppler sonography in spontaneous canine tumors»

**Stäbler Sandra,** von Oberbüren SG in Zürich
«Pro- and retrospective investigation of Circovirus-associated diseases in pigs in Switzerland»

**Tännler Barbara,** von Innertkirchen BE in Zürich
«The Tumour Suppressor Protein Flap Endonuclease 1 Interacts Physically with the Heterotrimeric Checkpoint Protein Complex Rad9, Rad1 and Hus1»

**Wortmann-von Stebut Manita,** aus/in Deutschland
«Ein Programm zur Simulation des Wirkspiegelverlaufes, eingebunden in das Internet-Informationssystem von CliniPharm/CliniTox»

Zürich, den 30. November 2004
Der Dekan: U. Hübscher

## 5. Philosophische Fakultät

**Doktor/-in der Philosophie**

**Annen Martin,** von und in Schwyz
«Säkularisierung im 19. Jahrhundert. Der Kanton Schwyz als ein historisches Fallbeispiel»

**auf dem Keller Caren,** von Deutschland in Zürich
«Textual structures in eighteenth-century newspaper advertising. A corpus-based study of medical advertisements and book advertisements»

**Ditzen Beate,** von Deutschland in Zürich
«Effects of Romantic Partner Interaction on Psychological and Endocrine Stress Protection in Women»

**Guzy Häcker Eleonora Teresa,** von Deutschland in Thalwil
«Präventive Diplomatie: vom reaktiven zum proaktiven Engagement. Theorie und Praxis gewaltarmer Konfliktbearbeitung»

**Kammasch Tim,** von Deutschland in Zürich
«Politik der Ausnahme. Die «Politique philosophique» von Jean-François Lyotard und ihr Widerstreit mit Kant»

**Karlsson Kim,** von Schweden in Dällikon
«Luo Ping. The Life, Career, and Art of an Eighteenth-Century Chinese Painter»

**Muri Gabriela,** von Zürich und Realp UR in Zürich
«Pause! Zeitordnung und Auszeiten aus alltagskultureller Sicht»

**Siemer Stefan,** von und in Deutschland
«Geselligkeit und Methode. Naturgeschichtliches Sammeln im 18. Jahrhundert»

**Wirth Katja,** von Gisikon LU und Winterthur ZH in Zürich
«Lärmstudie 2000. Die Belästigungssituation im Umfeld des Flughafens Zürich»

**Wyss-Bühlmann Eveline,** von Eggiwil BE in Zürich
«Variation and Co-operative Communication Strategies in Air Traffic Control English»

Zürich, den 30. November 2004
Der Dekan: A. Fischer

## 6. Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

**Doktor/-in der Naturwissenschaften**

**Ehnes Colin,** aus Deutschland in Zürich
«Topology of Extracellular Loops of the Type IIa

$Na^+/P_i$–Cotransporter and their Contribution to the Cotransport Function»

**Huggel Christian,** von Küsnacht ZH und Münchenstein BL in Wetzikon
«Assessment of Glacial Hazards based on Remote Sensing and GIS Modeling»

**Stoykova Svetlana Asparouhova,** von Bulgarien in den USA
«2H-Azirin-3-amines as Dipeptide Synthons for the Synthesis of Highly Constrained Linear Peptides and Their Conformational Analysis»

**Tanner Stefan,** von/in Zürich
«Yeast Cell-Based Screening Systems for Identifying Agonistic and Antagonistic Molecules in Cancer Research»

**Werner Nicole,** von Deutschland in Zürich
«Measurement of the Charged Current Cross Section in Positron-Proton Collisions at HERA»

Zürich, den 30. November 2004
Der Dekan: P. Truöl

## Personelles

**Sitzung der erweiterten Universitätsleitung 16. November 2004**

Die Ernennungen bzw. die Erteilungen sind vollzogen mit Wirkung ab Wintersemester 2004/05.

### Ernennungen zur Titularprofessorin oder zum Titularprofessor

**Philosophische Fakultät**

**Prof. Dr. Peter Sieber,** 28.01.1954, 1997 habilitiert für das Gebiet Deutsche Sprachwissenschaft

### Erteilungen der venia legendi

**Rechtswissenschaftliche Fakultät**

**Dr. Oliver Diggelmann,** 30.08.1967, von Zürich, Promotion 1998 in Zürich, Völkerrecht, Öffentliches Recht und Staatsphilosophie

**Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät**

**Dr. Markus Leippold,** 20.01.1970, von Niederglatt ZH, Promotion 1999 in St. Gallen, Finance

**Vetsuisse-Fakultät**

**Dr. Regula Bettschart-Wolfensberger,** 31.10.1966, von Zürich, Promotion 1999 in London, Anästhesiologie

**Dr. Tony Glaus,** 25.04.1962, Benken SG, Promotion 1987 in Bern, Innere Medizin der Kleintiere

**Philosophische Fakultät**

**Dr. Erich Kistler,** 28.03.1968, von Reichenburg SZ, Promotion 1999 in Zürich, Klassische Archäologie

Zürich, den 26. November 2004
Der Aktuar: Kurt Reimann


**Fachkundige Beratung**

**Im Lernmedien-Shop finden Sie über 3000 Titel zu den Bereichen Bildung, Volksschule und Sekundarstufe II**

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
Pädagogische Hochschule Zürich
Stiftung Bildung und Entwicklung

**Lern | Medien | Shop**

Wettingerwies 7/Eingang Zeltweg, 8021 Zürich
Dienstag bis Freitag 10–18 Uhr, Samstag 10–16 Uhr
Telefon 043 305 61 00, Fax 043 305 61 01
www.lernmedien-shop.ch, lernmedien-shop@phzh.ch

pädagogische hochschule zürich

**Informations- und Vermittlungstelefon**

**für alle Anliegen von Schulen und Schulgemeinden in den Bereichen Team-, Organisations- und Unterrichtsentwicklung**

**043 305 50 60**
vermittlung@phzh.ch

unsere Angebote:
www.phzh.ch>Dienstleistungen>Beratung und Schulentwicklung

Pädagogische Hochschule Zürich
Beratung und Schulentwicklung
Gaugerstrasse 3, Postfach, 8021 Zürich

## Nachdiplomkurs «Führen einer Bildungsorganisation»

### Ausbildung zur Schulleiterin und zum Schulleiter

### 5. und 6. Durchführung

Mit dem Nachdiplomkurs «Führen einer Bildungsorganisation» bereiten Sie sich auf die Funktion des Schulleiters oder der Schulleiterin bzw. auf das Führen einer Bildungsorganisation vor. Aufgrund der grossen Nachfrage wird der Nachdiplomkurs doppelt geführt.

**Der Nachdiplomkurs**

- umfasst mind. 200 dozentinnen- und dozentengeleitete Lektionen, aufgeteilt in 6 Pflichtmodule und 3 Wahlmodule sowie rund 160 Stunden selbstständige Arbeiten inkl. Abfassung einer Abschlussarbeit
- schliesst mit einem Zertifikat als Schulleiterin oder Schulleiter ab
- kann zum Nachdiplomstudium «Bildungsmanagement» ausgebaut werden

**Ziele und Inhalte**

- Bewusstes und situationsgerechtes Führen
- Motivieren, Beraten und Fördern der Mitarbeitenden
- Planen und Koordinieren von Organisationsabläufen
- Kommunizieren, informieren und kooperieren intern wie extern
- Initiieren und Begleiten von Entwicklungs- und Innovationsvorhaben

**Adressatinnen und Adressaten**

- amtierende Lehrpersonen der Volksschule, die als Schulleiterin oder Schulleiter tätig oder für diese Funktion vorgesehen sind
- Leitungsverantwortliche von Bildungsinstitutionen, Bildungsorganisationen oder -abteilungen im Profit- und Non-Profit-Bereich

**Module und Daten**

**NDK5 Führen einer Bildungsorganisation**
Leitung: Dr. Hanja Hansen und Jörg Schett

**Modul 1: Die pädagogische Organisation**
Daten: 26. bis 29. April 2005
Ort: Schloss Warteck, Anreise 25.4.05

**Modul 2: Die Führungsrolle gestalten**
Daten: 26. bis 28. Mai 2005
Ort: Pädagogische Hochschule Zürich

**Modul 3: Betriebswirtschaftliche und bildungssoziologische Grundlagen**
Daten: 23. bis 25. Juni 2005
Ort: Pädagogische Hochschule Zürich

**Modul 4: Personal- und Arbeitsrecht**
Daten: 31. August bis 2. September 2005
Ort: Pädagogische Hochschule Zürich

**Modul 5: Kommunikation für Führungskräfte**
Daten: 4. bis 7. Oktober 2005
Ort: Pädagogische Hochschule Zürich

**Modul 6: Personalentwicklung – Personalförderung**
Daten: 22. bis 25. Februar 2006
Ort: Schloss Warteck

**7./8./9. Wahlpflichtmodule**
Modul Individuell, gemäss Ausschreibungen der PHZH

**NDK6 Führen einer Bildungsorganisation**
Leitung: Jörg Schett, NN

**Modul 1: Die pädagogische Organisation**
Daten: 6. bis 9. Juni 2005
Ort: externes Seminarhotel

**Modul 2: Die Führungsrolle gestalten**
Daten: 1. bis 3. September 2005
Ort: Pädagogische Hochschule Zürich

**Modul 3: Betriebswirtschaftliche und bildungssoziologische Grundlagen**
Daten: 3. bis 5. November 2005
Ort: Pädagogische Hochschule Zürich

**Modul 4: Kommunikation für Führungskräfte**
Daten: 30. November bis 3. Dezember 2005
Ort: Pädagogische Hochschule Zürich

**Modul 5: Personal- und Arbeitsrecht**
Daten: 27. Februar bis 1. März 2006
Ort: Pädagogische Hochschule Zürich

**Modul 6: Personalentwicklung – Personalförderung**
Daten: 5. April bis 8. April 2006
Ort: externes Seminarhotel

**7./8./9. Wahlpflichtmodule**
Modul Individuell, gemäss Ausschreibungen der PHZH

**Aufnahmebedingungen**
Vorkenntnisse in Kommunikation und Projektmanagement müssen nachgewiesen werden. Für Teilnehmende von Volksschulen des Kantons Zürich ist das Einverständnis der zuständigen Schulpflege erforderlich, da die anfallenden Vikariatskosten zwischen der Schulgemeinde und dem Kanton aufgeteilt werden.

**Kosten**
Die Kosten für den ganzen Nachdiplomkurs inkl. Schulungsunterlagen und Zertifizierung betragen Fr. 5900.– für Teilnehmende aus Schulen des Kantons Zürich, Fr. 8100.– für alle übrigen Teilnehmenden. In den Kosten nicht enthalten sind die Aufwendungen für die externe Unterkunft und Verpflegung sowie Literatur und Spesen.

**Anmeldeschluss**
5. Durchführung (ausgebucht)
6. Durchführung **15. März 2005**

**Anmeldung**
Anmeldeformular ist zu beziehen bei
Pädagogische Hochschule Zürich, Sonam Adotsang
Stampfenbachstrasse 115, 8090 Zürich
Telefon 043 305 54 00, Fax 043 305 52 01, E-Mail: ndk.nds@phzh.ch

## Nachdiplomkurs «Mediation in der Schule und in der Sozialen Arbeit»

veranstaltet von der Hochschule für Soziale Arbeit Zürich, Abteilung Weiter- und Fortbildung in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Zürich, Departement Weiterbildung und Nachdiplomstudien.

**31. Oktober 2005–25. September 2006**

**Zielsetzungen**
- Vermittlung von Wissen und Können über Mediation als eine zentrale Rolle und Strategie der Konfliktbehandlung
- Vermittlung von Wissen und Können über Verfahren und Interventionsansätze der Mediation
- Vermittlung von Wissen und Können über weitere Rollen und Strategien des Konfliktmanagements wie Moderation, Prozessbegleitung, Schiedsgericht und Machteingriff
- Vermittlung von Wissen und Können über Konflikttypen, die Dynamik der Konflikteskalation, Interventionsprinzipien und daraus abgeleitete konkrete Interventionsansätze

- Steigerung der Motivation, das erworbene Können gezielt einzusetzen und besonders für «sehr schwierige Situationen» neue Wirkungen zu erzielen
- Steigerung des Mutes, sogenannte chronische Konflikte zu bearbeiten

**Zielgruppe**

Erfahrene Fachpersonen aus den Bereichen Schul- und Kindergartenpädagogik, Sozialarbeit, Sozialpädagogik und kulturelle Animation. Sie sollen Möglichkeiten haben, in ihrem Arbeitsfeld Konfliktsituationen aufzugreifen und zu gestalten. Maximal können 24 Teilnehmende aufgenommen werden.

**Inhalte, Kursaufbau, Termine**

Der Nachdiplomkurs Mediation ist in Pflichtteile und Wahlfachteile aufgegliedert. In den Pflichtteilen vermitteln wir die Grundlagen der Mediation. In den Wahlfachteilen gehen wir auf die speziellen Fragestellungen der unterschiedlichen Anwendungsfelder der Mediation ein. Die Pflichtteile umfassen 19 Tage. Für die Zertifizierung müssen insgesamt 25 Tage = 200 Lektionen absolviert werden. Von den sechs angebotenen Wahlfachteilen müssen also mindestens zwei ausgewählt werden.

Nach dem 3-tägigen Einführungsteil wird die Kursgruppe in 3 Trainingsgruppen aufgeteilt, um während 8 Reflexions- und Trainingstagen an der praktischen Umsetzung des Gelernten zu arbeiten. In den weiteren obligatorischen Teilen kommen alle Kursteilnehmenden wieder zusammen. Die Schlussqualifikation wird in den Trainingsgruppen durchgeführt.

*31. Oktober–2. November 2005 / Pflicht Dozierende: Joachim Diener, Jessica Hellmann, Manfred Saile*
***Einführung in die Mediation***

*5.–7. Dezember 2005 / Wahl Dozentin: Jessica Hellmann*
***Mediation in der Arbeit mit Familien***

*30. Januar–3. Februar 2006 / Pflicht Dozenten: Friedrich Glasl, Manfred Saile*
**Mediation im Kontext von Organisationen**

*6.–8. März 2006 / Wahl Dozent: Helmolt Rademacher*
**Mediation in der Schule**

*10.–12. April 2006 / Wahl Dozent: Manfred Saile*
***Mediation in der sozialpädagogischen Arbeit***

*8.–10. Mai 2006 / Pflicht Dozierende: Joachim Diener, Jessica Hellmann, Manfred Saile*
***Mediation und Gewalt***

*12.–14. Juni 2006 / Wahl Dozentin: Verena Tobler Linder*
***Mediation in der interkulturellen Arbeit***

*10.–12. Juli 2006 / Wahl Dozentin: Silvie Berchtold-Remund*
***Mediation in der Strafjustiz (Täter-Opfer-Ausgleich)***

*4.–6. September 2006 / Wahl Dozent: Joachim Diener*
***Mediation mit Lehrpersonen, Eltern und Schulbehörden***

*21. November 2005 / 16. Januar 2006 / 27. Februar 2006 / 3. April 2006 / 29. Mai 2006 / 26. Juni 2006 / 28. August 2006 / 25. September 2006 / Pflicht Dozierende: Joachim Diener, Jessica Hellmann, Manfred Saile*
***Reflexion und Training***

**Perspektiven und Abschluss**

Der NDK Mediation wird mit einem Zertifikat abgeschlossen und von der Pädagogischen Hochschule und von der Hochschule für Soziale Arbeit mit ECTS-Punkten abgegolten. Er kann als Wahlmodul für die NDS Bildungsmanagement und Bildungsinnovation der PHZH besucht werden (➔ www.phzh.ch ➔ Weiterbildung ➔ Nachdiplome).

**Kosten**

SFr. 7000.– für alle obligatorischen Teile inkl. 2 Wahlfachteile (exkl. Unterkunft, Verpflegung, Reisekosten), zahlbar in 2 Raten, SFr. 250.– pro Tag für die weiteren fakultativen Wahlfachteile.

**Information und Anmeldung**

Hochschule für Soziale Arbeit, Weiterbildung
Auenstr. 4, Postfach, CH-8600 Dübendorf 1
Tel. 043 446 86 36, wfd@hssaz.ch

**Anmeldeschluss 30. Juni 2005**

**Weitere Auskünfte erteilen die beiden Kursleiter**

Dr. Joachim Diener, PHZH, Telefon 043 305 50 88, E-Mail: joachim.diener@phzh.ch
Manfred Saile, HSSAZ, Telefon 043 446 88 11, E-Mail: msaile@hssaz.ch

**Weiterbildungsmodul für Schulleitungen Führungstechnik I**

Um mit dem Team kompetent, zielgerichtet und erfolgreich arbeiten zu können, brauchen Schulleitungen klare Konzepte, einsichtige Modelle und wirksame Instrumente. Dazu muss «das Rad nicht neu erfunden werden», sondern Schulleitungen können von Führungsmodellen, -instrumenten und -techniken der Wirtschaft und Industrie lernen, indem sie sich mit diesen auseinander setzen und sie auf das «Unternehmen Schule» anpassen.

**Veranstalterin**

PHZH in Zusammenarbeit mit der Ernst Schmidheiny-Stiftung (ESST)

**Zielgruppen**

Schulleitungspersonen von Volks-, Mittel- und Berufsschulen, Behördenmitglieder und weitere Interessierte.

**Ziele**

Die Teilnehmenden haben

- einen massgeschneiderten Führungsprozess in den Hauptelementen – Entscheidungs-, Zielsetzungs-, Umsetzungs-, Leistungs- und Entwicklungsprozess – diskutiert und festgelegt
- Vorstellungen entwickelt, wie sie durch Teamarbeit die zukünftige Organisationsstruktur ihrer Schule entwickeln wollen und welche Hauptaufgaben ihnen zukommen
- Vorschläge für den Vorgehens- bzw. Aktionsplan zur Einführung des Führungsprozesses an ihrer Schule entwickelt.

**Inhalte**

- Der Schulmanagement-Raster: Ausrichtung, Prozesse, Grundlagen
- Das Führungskonzept – Erfolgsfaktoren
- Persönliche Werthaltungen
- Entscheidungsverhalten/Führungsstil
- Die SMART-Zielsetzungskriterien
- Verhalten im Team
- Belbin-Typologien
- Persönliche Hauptverantwortungsbereiche als Schulleitungsperson
- Situative Führung

**Arbeitsweise**

Inputreferate, Fallstudien, Einzel- und Gruppenarbeiten, Transfer-Coaching

**Abschluss**

1,5 ECTS-Punkte. Das Weiterbildungsmodul wird als Wahlmodul an den NDK «Führen einer Bildungsorganisation» angerechnet.

**Dauer**

4 Tage dozentengeleitet, 2 Halbtage Transfer-Coaching; Gesamtarbeitsleistung 45 Stunden

**Daten**

Freitag, 1. April 2005
Samstag, 2. April 2005
Samstag, 28. Mai 2005
jeweils von 08.30 bis 17.00 Uhr

Transfer-Coaching (2 Halbtage) in Absprache mit den Teilnehmenden

**Ort**

Pädagogische Hochschule Zürich

**Leitung**

- Willi Walser, Dr. phil. II, Stiftungsrat ESST, langjähriger Ausbildungschef des Holcim-Konzerns
- Jörg Schett, Dozent PHZH

**Referenten**

- Hans Götsch, Prof. Dr. phil. II, Stiftungsrat ESST, langjähriger Senior Consultant Holcim
- Jürg Meili, Dr. oec. HSG, diverse Führungs- und Linienfunktionen im Top-Mangement von Industriekonzernen

**Kosten**

Fr. 650.– für Lehrpersonen an Schulen des Kantons Zürich, Fr. 950.– für alle übrigen Teilnehmenden.

**Anmeldeschluss 28. Februar 2005**

**Anmeldungen an:**

Pädagogische Hochschule Zürich
Weiterbildungsmodule
Stampfenbachstrasse 115, 8090 Zürich
Fax 043 305 52 01, E-Mail: wb.module@phzh.ch

**Lehrveranstaltung zur interkulturellen Pädagogik (mit Studienaufenthalt in Mazedonien und Kosovo)**

Ein beträchtlicher Teil der in die Schweiz migrierten Kinder und Jugendlichen stammt aus Krisengebieten, andere haben familiäre Verbindungen dorthin oder kehren in solche Gebiete zurück. Diese Kinder, Jugendlichen und ihre Eltern müssen sich nicht nur mit den migrationsbedingten kulturellen Veränderungen und Differenzen auseinander setzen, sondern sie werden häufig auch mit sozialer Ungleichheit und Statusveränderungen konfrontiert und müssen einen beschleunigten Wandel ihrer ursprünglichen Gesellschaft verarbeiten.

Auf unserer Studienreise in den Balkan lernen Sie Gesellschaften kennen, die durch die jüngere Geschichte nachhaltig erschüttert wurden. Sie lernen in der direkten Begegnung mit der Bevölkerung, durch Gespräche mit Fachleuten und Remigrant/-innen und Besuche von Schulen und anderen Institutionen die aktuellen Lebensbedingungen und Zukunftsaussichten der ansässigen Bevölkerung kennen.

**Ziele**

Bei dieser Studienreise

- lernen Sie vor Ort – in Mazedonien und Kosovo – die Lebensformen und -bedingungen der einheimischen Bevölkerung kennen
- bekommen Sie Einblick in einen Krisenherd Europas
- setzen Sie sich mit den Ursachen und Auswirkungen der Migration und des gesellschaftlichen Wandels in Kosovo und Mazedonien auseinander

- bekommen Sie Einblick in ein Schulsystem, das sich im Aufbau befindet (Kosovo)
- entwickeln Sie ein Bewusstsein für die Chancen und Risiken der Migration im Kindes- und Jugendalter
- und «last but not least» lernen Sie einen unbekannten Kulturraum kennen.

**Zielgruppe**
Lehrpersonen der Volksschule, der Berufs- und Mittelschulen, Bildungsfachleute, Behördenmitglieder und weitere Interessierte.

**Abschluss:** 3 ECTS-Punkte (European Credit Transfer System)

**Kosten**
Fr. 2400.– für Lehrpersonen an Schulen des Kantons Zürich
Fr. 2900.– für alle übrigen Teilnehmenden

**Leitung**
Katherina Washington, lic. phil., Dozentin PHZH
Mahir Mustafa, Kinderdorf Pestalozzi, Trogen

**Inhalte**
**Erste Lehrveranstaltung**
- Auseinandersetzung mit den kulturellen Dimensionen nach Hofstede (Machtdistanz, Individualismus und Kollektivismus) und Herstellen eines Bezuges Mazedonien/Kosovo – Schweiz
- Einbezug der Erfahrungen der Kursteilnehmer/-innen
- Albanischkurs
- Vorbereitung und definitive Planung der Reise

**Zweite Lehrveranstaltung**
- Osmanische und europäische Ordnung in Südosteuropa
- Einstellung zu Staat und Zivilgesellschaft in Südosteuropa
- Informationen zur Lebenssituation in Mazedonien und Kosovo
- Albanischkurs
- Vorbereitung auf die Reise (Familien- und Schulbesuche)

**Studienreise (11 Tage)**
- Flug von Zürich nach **Skopje** (Mazedonien)
- **Skopje:** Schulbesuche, Gespräche (mit Lehrpersonen, Remigrant/-innen, Fachleuten, Vertreter/-in der Schweizer Botschaft etc.)
- Fahrt nach **Prizren** (Kosovo)
- **Prizren:** Schulbesuche, Begegnung mit Kulturschaffenden
- Exkursion nach **Gjakovë**, Besuch der orthodoxen Klöster **Deçani** und **Pec**. Fahrt nach **Prishtina** (Kosovo)
- Fahrt nach **Ohrid** (Mazedonien):
- **Ohrid:** Erholung und Besichtigung der Sehenswürdigkeiten, evtl. Wanderung
- Transfer nach Skopje, Flug nach **Zürich**
- **Unterkunft** in Hotels; in Skopje auf Wunsch der Teilnehmenden bei einer Familie

**Dritte Lehrveranstaltung**
- Vertiefung der Erfahrungen
- Die Schule als «Übergangsraum» für Kinder und jugendliche Migranten/-innen.
- Integrationshilfen für den Schulalltag

**Daten:**
**Erste Lehrveranstaltung**
- Mittwoch, 6. April 2005, 14.30 – 18.00 Uhr

**Zweite Lehrveranstaltung**
- Mittwoch, 20. April 2005, 14.30 – 18.00 Uhr

**Studienreise**
- Sonntag, 24. April, bis Mittwoch, 4. Mai 2005

**Vertiefung**
- Mittwoch, 18. Mai 2005, 14.00 – 18.00 Uhr

**Zur Beachtung:**
für Programm und Durchführung des Studienaufenthaltes stützen wir uns auf die Empfehlungen des EDA und der Schweizer Vertretungen in Skopje und Prishtina. Es können sich kurzfristige Änderungen ergeben.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

**Auskünfte**
Katherina Washington
katherina.washington@phzh.ch,Tel. 043 305 54 62

**Anmeldeschluss 31. Januar 2005**

**Anmeldungen an**
Pädagogische Hochschule Zürich
Weiterbildungsmodule
Stampfenbachstrasse 115, 8090 Zürich
Fax 043 305 52 01, E-Mail: wb.module@phzh.ch

## Zusatzausbildung Werken Primarstufe

Sie sind Primarlehrer/-in oder Handarbeits-/Hauswirtschaftslehrer/-in und möchten berufsbegleitend eine Lehrbefähigung im Fach Werken erwerben?

**Start der nächsten Zusatzausbildung**
Sommerferien 2005

**Dauer**
2 Semester

**Umfang**
4 Module
(je ca. 45 Arbeitsstunden, davon 28 Präsenzstunden)

**Weiterbildungsverlauf**
Zwischensemester Sommer 05
(4.7.–16.10.05)
Modul Grundkurs I
Kompaktwoche in der Woche 29
(1. Sommerferienwoche)

Modul Wahrnehmung und Ästhetische Bildung
7 x 4 h, jeweils am Samstag, 8.15–11.45 Uhr

Wintersemester 05/06 (24.10.05–11.2.06)
Module Grundkurs II und Fachdidaktik I
14 x 4 h, jeweils am Samstag, 8.15–11.45 Uhr

**Anzahl Teilnehmer/-innen**
14

**Kosten**
Fr. 1000.– (wird in 2 Raten von Fr. 500.– verrechnet)
Fr. 25.– Immatrikulationsgebühr
Fr. 50.– Materialkosten/Modul
Für ausserkantonale Lehrkräfte gelten andere Tarife

**Auskunft und Anmeldung**
Sekretariat Zusatzqualifikationen Primarstufe
Telefon: 043 305 60 30
E-Mail: zusatzqualifikationen.ps@phzh.ch

**Anmeldeformular unter:**
www.phzh.ch → Weiterbildung → Zusatzqualifikationen → Zusatzsausbildungen

**Anmeldeschluss 15. Februar 2005**

Die Zusatzausbildung wird nur bei einer genügenden Anzahl Anmeldungen durchgeführt.

### Zusatzausbildung Werken Textil Primarstufe

Sie sind Primarlehrer/-in oder Hauswirtschaftslehrer/-in und möchten eine Lehrbefähigung im Fach Werken Textil erwerben?

**Start der nächsten Zusatzausbildung**
Sommersemester 2005 (2.4.05)

**Dauer**
2 Semester

**Umfang**
4 Module
(je ca. 45 Arbeitsstunden, davon 28 Präsenzstunden)

**Weiterbildungsverlauf**
Sommersemsester 05 (29.3.–3.7.05)
Module Textile Werkstoffe und Textile Flächen
14 x 4 h, jeweils am Samstag, 8.15–11.45 Uhr

Zwischensemester Sommer 05
(4.7.–16.10.05)
Modul Textile Konstruktionen
Kompaktwoche in der Woche 29
(1. Ferienwoche)

Modul Textile Konstruktionen 1. Teil
Wo 34/36/38/40, jeweils am Samstag
8.15–11.45 Uhr

Wintersemester 05/06 (24.10.05–11.2.06)
Modul Textile Konstruktionen 2. Teil
Wo 43/45/47, jeweils am Samstag
8.15–11.45 Uhr

**Anzahl Teilnehmer/-innen**
14

**Kosten:**
Fr. 1000.–
(wird in 2 Raten von Fr. 500.– verrechnet)
Fr. 25.– Immatrikulationsgebühr
Fr. 50.– Materialkosten/Modul
Für ausserkantonale Lehrkräfte gelten andere Tarife

**Auskunft und Anmeldung**
Sekretariat Zusatzqualifikationen Primarstufe
Telefon 043 305 60 30
E-Mail: zusatzqualifikationen.ps@phzh.ch

**Anmeldeformular unter**
www.phzh.ch → Weiterbildung → Zusatzqualifikationen → Zusatzausbildungen

**Anmeldeschluss 15. Februar 2005**

Die Zusatzausbildung wird nur bei einer genügenden Anzahl Anmeldungen durchgeführt.

## Weiterbildungskurs

**Pädagogische Hochschule Zürich**
**Kanzlei Weiterbildung,**
Stampfenbachstrasse 115
Postfach
8021 Zürich
Fax 043 305 51 01
E-Mail: weiterbildungskurse@phzh.ch

Beachten Sie bitte die erste Detailausschreibung im Kursprogramm oder im Schulblatt – **NUR schriftliche Anmeldungen bitte sofort** unter Angabe von Privatadresse, Tel.-Nummer, Geburtsdatum, AHV-Nummer und Schulstufe an die **Kanzlei Weiterbildung.**

**In diesen Kursen sind noch Plätze frei!**

**135102.01** **Sexuelle Ausbeutung:**
Erkennen und Handeln
Zürich, 1 Mittwochnachmittag
16. März 2005, 15.00–19.15 Uhr

**135106.01** **Förderung emotionaler Intelligenz**
Zürich, 2 Dienstagabende
8. und 15. März 2005,18.30–21.30 Uhr

**325100.01** **Grundlagen der Kommunikation, der Gesprächsführung**
Zürich, 1 Samstag und
1 Samstagvormittag
19. März 2005, 9.00–17.00 Uhr
9. April 2005, 9.00–14.00 Uhr

**335102.01** **Eigene Stärken entdecken und ausbauen**
Zürich, 5 Mittwochabende
16./23. und 30. März
6. und 13. April 2005,18.00–21.00 Uhr

**515109.01** **Wortschatzarbeit im Grundwortschatz Deutsch als Zweitsprache**
Zürich, 3 Montagabende
7./21. März und 6. Juni 2005
17.00–19.30 Uhr

**515113.01** **Sprachstandserhebung bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache**
Zürich, 2 Mittwochnachmittage
9. und 16. März 2005, 15.00–18.00 Uhr

**635101.01** **Neue Lieder in der Primarschule**
Zürich, 3 Dienstagabende
8./15. und 22. März 2005
18.00–20.30 Uhr

**635107.01** **Singen in Bewegung – bewegt singen**
Zürich, 1 Mittwochabend
9. März 2005, 16.30–20.00 Uhr

**Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Weiterbildung der Lehrkräfte des Kantons Zürich (ZAL)**

**Kanzlei Weiterbildung,** Stampfenbachstrasse 115,
Postfach
8021 Zürich
Fax 043 305 51 01
E-Mail: brigitta.kaufmann@phzh.ch

Beachten Sie bitte die erste Detailausschreibung im Kursprogramm oder im Schulblatt – **NUR schriftliche Anmeldungen bitte sofort** unter Angabe von Privatadresse, Tel.-Nummer, Geburtsdatum, AHV-Nummer und Schulstufe an **ZAL, Kanzlei Weiterbildung.**

**In diesen Kursen sind noch Plätze frei!**

**115200.01** **Verwöhnte Kinder im Kindergarten und in der Primarschule**
Zürich, 3 Dienstagabende
1./8. und 15. März 2005
17.30–20.30 Uhr

**215213.01** **Lust statt Frust beim Lernen**
Zürich, 4 Montagabende
7./14. und 21. März und 4. April 2005
17.30–20.30 Uhr

**215219.01** **Bewegter Kindergarten Häxe-Rock und Bäsestiil**
Zürich, 1 Samstag
19. März 2005
10.00–16.00 Uhr

**225205.01** **Schwierige Kinder im Kindergarten**
Zürich, 3 Donnerstagabende
10./17. und 31. März 2005
18.30–20.30 Uhr

**225208.01** **Mut bei schwierigen Kindern**
Zürich, 2 Mittwochnachmittage
2. und 16. März 2005
14.00–18.00 Uhr

**235201.01** **Lernen – gewusst wie!**
Zürich, 1 Dienstagabend
15. März 2005
18.00–21.00 Uhr

**235203.01** **Wochenplanarbeit**
Zürich, 1 Mittwochabend
16. März 2005
18.00–21.00 Uhr

**315203.01** **Stimme und Persönlichkeit**
Zürich, 1 Wochenende
12./13. März 2005
9.30–12.30 und 14.00–17.00 Uhr

**325200.01** **Rhetorik und Präsentationstechnik**
Zürich, 4 Dienstagabende
1./8./15. und 22. März 2005
19.00–22.00 Uhr

**325203.01** **Teamteaching: Herausforderung zu zweit!**
Zürich, 2 Samstagvormittage
5. und 12. März 2005
9.00–13.00 Uhr

**335201.01** **Kräftemanagement für Lehrkräfte «Work-life-balance» für Männer**
Zürich, Uetliberg,
1 Samstag und 1 Mittwochnachmittag
26. Feb. 2005, 9.00–17.00 Uhr,
30. März 2005, 14.00–18.00 Uhr
(evtl. mit Abendessen)

**335202.01** **Stressmanagement**
Zürich, 4 Dienstagabende
8./22. März, 5./19. April 2005
18.00–21.00 Uhr

**415200.01** **Islam und Muslime**
Zürich, 4 Mittwochnachmittage
2./9./16. und 30. März 2005
15.00–18.00 Uhr

**515212.01** **Kinderbücher für die Unterstufe**
Zürich, 1 Mittwochabend
16. März 2005
19.00–21.00 Uhr

**515217.01** **Lesetipps für Lesespass**
Zürich, 1 Mittwochabend
9. März 2005
18.00–20.00 Uhr

**615215.01** **Taschen, Beutel und Co-GEFILZT**
Nänikon, 2 Samstage
12. und 19. März 2005
9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr

**615220.01** **Blumenkinder im Jahreskreislauf**
Winterthur, 4 Samstagmorgen
12. März, 11. Juni, 10. Sept.
und 19. Nov. 2005, 9.00–13.00 Uhr

**625203.01** **Kunst- und Malworkshop**
Schneisingen, 1 Samstag
12. März 2005
10.00–17.00 Uhr

**625207.01** **Zeichnen und Gestalten**
Zürich, 3 Mittwochabende
2./9. und 16. März 2005
18.30–21.30 Uhr

**635203.01** **Mir singed mitenand**
Zürich, 1 Samstag
5. März 2005
9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr

**815204.01** **Klettergrundkurs im Block**
Winterthur, 2 Mittwochnachmittage
16. und 23. März 2005
14.00–17.00 Uhr

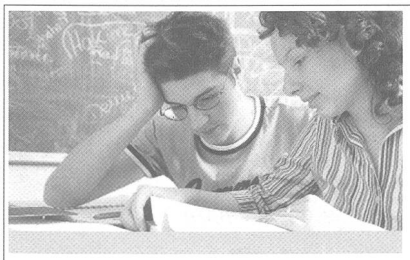
**815212.01** **Update Snowboard**
Davos, 1 Wochenende
12. März 2005
9.00–18.00 Uhr
13. März 2005
9.00–15.00 Uhr

**815219.01** **Update Ski**
Davos, 1 Wochenende
12. März 2005, 9.00–18.00 Uhr
13. März 2005, 9.00–15.00 Uhr

**935217.01** **Heisse Kartoffeln für coole Übungen**
Für Mac-AnwenderInnen
Zürich, 3 Montagabende
28. Februar, 21. März
und 9. Mai 2005
18.00–21.00 Uhr

**935220.01** **iMovie**
Zürich, 2 Mittwochnachmittage
16. und 30. März 2005
14.00–17.00 Uhr

**955201.01** **Ein Zirkusprojekt mit meiner Klasse**
Zürich, 3 Dienstagabende
8./15. und 22. März 2005
18.30–21.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit der
KNS
KompetenzNetzwerkSchule

**Schulberatung**

**Wir begleiten und beraten Schulpflegen, Schulleitungen, Lehrpersonen und Schulsekretariate**

- Organisationsberatung und Führungsberatung
- Projektmanagement, Projektleitungen, Projektbegleitungen
- Begleitung von Organisationen in Veränderungsprozessen
- Moderieren von Workshops und Arbeitsgruppen
- Aufbau von Tagesstrukturen
- Einführung von geleiteten Schulen (Projektleitungen und Fachberatung)

**Ihre Fragen und Anliegen stehen im Zentrum. Gemeinsam entwickeln wir mit unseren Kompetenzen und Erfahrungen massgeschneiderte Lösungen.**

BDO
BDO Visura
Wir machen Sie fit.
www.bdo.ch

Haben Sie fragen?
Rufen Sie uns unverbindlich an!

**BDO Visura Unternehmensberatung**
Martina Pfiffner, martina.pfiffner@bdo.ch
Telefon 044 444 37 12, Fax 044 444 35 35


# Grundkurs für Bibliothekarinnen und Bibliothekare

Die Zentralbibliothek Zürich und die Kantonale Bibliothekskommission Zürich veranstalten im Jahr 2005 wieder einen **fünftägigen Grundkurs für Schulbibliothekare.**

Diese Ausbildung vermittelt die allgemeinen Grundlagen der Bibliotheksarbeit und führt in die Praxis ein. Der Kurs eignet sich deshalb vor allem für Lehrerinnen und Lehrer, die neu die Verantwortung in einer Schulbibliothek übernommen haben.

## Grundkurs A 2005

für Bibliothekarinnen und Bibliothekare von Schulbibliotheken bzw. von kombinierten Gemeinde- und Schulbibliotheken.

### Kursinhalt

**Allgemeine Grundlagen des Bibliothekswesens**
- Bibliothekswesen Schweiz

**Medienkunde, Bestandesaufbau**
- Kinder- und Jugendliteratur mit Buchbeurteilung und Alterseinstufung
- Sachliteratur mit Beurteilungskriterien
- Einführung in Nonbooks
- Bestandesaufnahme und Bestandespflege

**Erschliessung**
- Formalkatalogisierung
- Sachkatalogisierung

**Benutzung**
- Ausleihe und Leserberatung
- Animation: Klasseneinführungen, Arbeiten mit Schulklassen
- Recherche

### Datum/Zeit
Montag, 25. bis Freitag, 29. April 2005
jeweils von 8.30–16.30 Uhr

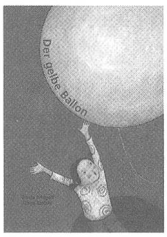
### Ort
Zentralbibliothek Zürich (Vortragssaal)
Zähringerplatz 6
8001 Zürich

### Kursgebühr
Fr. 300.– für Personen aus dem Kanton Zürich
Fr. 400.– für ausserkantonale Teilnehmerinnen und Teilnehmer

### Kursunterlagen
Sie erhalten die Kursunterlagen und das Anmeldeformular von der Zentralbibliothek Zürich, Zürcher Bibliothekarenkurse, Zähringerplatz 6, 8001 Zürich oder rainer.diederichs@zb.unizh.ch, durch schriftliche Anforderung.

**Anmeldeschluss 1. Februar 2005**

# Gschichte- und Liederchischte




Alltägliches ...

**Der gelbe Ballon**

Text: Ursula Bringolf
Illustrationen: Liliane Steiner

28 Seiten, A4, farbig illustriert, gebunden
**Nr. 690 500.00** **Fr. 18.30**

Philosophisches ...

**Kleiner Mann mit Krone**

Text und Illustrationen:
Brigitte Smith

28 Seiten, 215 x 215 mm, farbig illustriert, gebunden
**Nr. 695 200.00** **Fr. 18.30**

Farbenprächtiges ...

**Das Fest der Farben**

Text und Illustrationen:
Beatrix Jocher-Studer

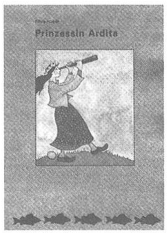
36 Seiten, 215 x 215 mm, farbig illustriert, gebunden
**Nr. 695 400.00** **Fr. 18.30**

Fabulöses ...

**Der goldene Apfel**

Text: Max Bolliger
Illustrationen: Celestino Piatti

28 Seiten, A4, farbig illustriert, gebunden
**Nr. 120 400.00** **Fr. 16.50**




Multikulturelles ...

**Prinzessin Ardita**

Text Deutsch und Illustrationen:
Silvia Hüsler
Text Albanisch: Mahir Mustafa

28 Seiten, A4, farbig illustriert, gebunden
**Nr. 124 202.00** **Fr. 18.30**

Beschwingtes ...

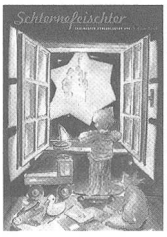
**De Stadtmuus-Blues**

Texte / Musik / Ideen: Erika Kielholz
Illustrationen: Claudia de Weck
Musikalische Arrangements:
Michael Gohl

Liederbuch, 56 Seiten
310 x 230 mm
farbig illustriert, gebunden
**Nr. 690 600.00** **Fr. 25.00**

CD, 26 Lieder
inkl. Booklet mit allen Texten
**Nr. 690 600.09** **Fr. 23.90**

Playback-CD, 26 Lieder
inkl. Booklet mit allen Texten
**Nr. 690 650.09** **Fr. 23.90**




Beruhigendes ...

**Schternefeischter –**
**Chinderlieder vom Andrew Bond**

Musik / Arrangements / Texte:
Andrew Bond
Illustrationen: Urs Lauber

Liederheft, 28 Seiten, A4, farbig illustriert
**Nr. 243 500.04** **Fr. 11.90**

CD, 15 Lieder, inkl. Booklet mit allen Texten
**Nr. 243 500.09** **Fr. 23.90**

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Räffelstrasse 32
Postfach
8045 Zürich

Telefon 01 465 85 85
Telefax 01 465 85 86 Bestellungen
Telefax 01 465 85 89 Allgemein
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

## Völkerkundemuseum der Universität Zürich

Pelikanstrasse 40, 8001 Zürich
Telefon 01 634 90 11, Fax 01 634 90 50
Webseite: www.musethno.unizh.ch
E-Mail: musethno@vmz.unizh.ch

**Unsere Ausstellungen:**

**Iintsimbi – Perlenarbeiten aus Südafrika**
(bis 30. April 2005)

**Gefässe für das Heilige.**
**Indische Gefässe reden von Religion**
(bis Jan. 2005)

**Prunk und Pracht am Hofe Menileks –**
**Alfred Ilgs Äthiopien um 1900**
(bis 8. Mai 2005)

**Öffnungszeiten:**

Di–Fr 10–13 und 14–17 Uhr;
Sa 14–17 Uhr; So 11–17 Uhr

**Eintritt frei**

Öffentliche Führungen durch die Ausstellungen und weitere Veranstaltungen siehe Programm Völkerkundemuseum oder auf www.musethno.unizh.ch

## Zoologisches Museum der Universität Zürich

Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich
Telefon 044 634 38 38, Fax 044 634 38 39
Webseite: www.unizh.ch/zoolmus
E-Mail: zminfo@zoolmus.unizh.ch

**Öffnungszeiten:** Di–Fr 9–17 Uhr; Sa, So 10–16 Uhr

**Eintritt frei**

**Permanente Ausstellung:**
Über 1500 Tiere aus der Schweiz und aus aller Welt.

**8 Aktivitätstische mit verschiedenen Themen**

**Eiszeitshow** (ca. 25 Minuten): jederzeit oder im Voraus reserviert abspielbar

**Tierstimmen:** über Kopfhörer oder für die Klasse über Lautsprecher hörbar

**Tierfilme:** reiche Auswahl (Vorreservation)

**Sonderausstellung**

**Aktuell: «Stadtfüchse»**
bis 21. August 05

**Tipps und Unterlagen** zur Vorbereitung eines Museumsbesuchs mit der Schulklasse:
www.unizh.ch/zoolmus (unter «Service», «Schulen»)

---

**VON** **FÜR SCHULSEKRETARIATE**

ADLISWIL BRÜTTEN
**BIS** WANGEN-BRÜTTISELLEN
**...UND...**

BERATUNG UNTERSTÜTZUNG SPRINGER

**PUBLICS** DR. ALTORFER & PARTNER
✆ 044 440 30 20
www.schulsekretariat.info

**Eva Brenner Seminar für Kunst-, Mal-, und Gestaltungstherapie**

**Selbständige berufsbegleitende Ausbildung zum/zur Biographiebegleiter/In**

| | |
|---|---|
| F1-Kurs | Die Jahrsiebte |
| F2-Kurs | Gesetzmässigkeiten |
| F3-Kurs | Alter, Praxis, Techniken |

Studienbeginn jeweils im April.

Seminar und Anmeldeunterlagen: Schule und Atelier Sekretariat Eva Brenner, Postfach 3006, 8503 Frauenfeld. Telefon 052 722 41 41, Fax 052 722 10 48

aeB AKADEMIE FÜR ERWACHSENENBILDUNG

**FÜHREN ALS SCHULBEHÖRDE**

**Module à 2-3 Tage**
- Führen
- Schule als Organisation entwickeln
- Kommunikation und Konflikte
- Qualitätsentwicklung und Evaluation
- Personalentwicklung

**Damit Sie Ihre Führungsaufgabe in Schulräten, Schulpflegen und Aufsichtskommissionen noch kompetenter gestalten können**

**Informationen unter:**

**AEB LUZERN**
**KASERNENPLATZ 1**
**6000 LUZERN 7**
**TELEFON 041 240 77 20**
**E-Mail info-lu@aeb.ch**
**www.aeb.ch**

## SCHULBESUCH.CH
## Für frischen Wind im Klassenzimmer

Viele junge Menschen machen sich Sorgen um die Umwelt, die globale Gerechtigkeit und den Weltfrieden. Sie würden sich gerne engagieren. Nur wie? Mit ihren Schulbesuchen wollen die Erklärung von Bern (EvB) und Greenpeace jungen Menschen Gelegenheit geben, über Umwelt- und Entwicklungsprobleme nachzudenken und ihre Gefühle beziehungsweise Kritik zu äussern. Spezialisierte Freiwillige der beiden Organisationen begleiten Kinder und Jugendliche dabei, Handlungsmöglichkeiten zu entdecken und zu entwickeln. Sie machen ihnen Mut, gemeinsam für die Zukunft aktiv zu werden.

Die Besuche zu verschiedenen Themen dauern einen halben oder ganzen Tag. Interessiert? Gleich über www.schulbesuch.ch oder Telefon 044 447 41 29 anmelden!

## UNESCO – Deutsch-Sprachlager in Polen

Die UNESCO Polen lädt jährlich zehn Schweizer Lehrpersonen und zehn Mittelschülerinnen und Mittelschüler in ein Deutsch-Sprachlager für polnische Mittelschüler ein. Während dreier Wochen unterrichten die Schweizer Deutsch und organisieren Lageraktivitäten, um die umgangssprachlichen Fähigkeiten der Polen zu fördern. Dazu erfolgt ein reicher gegenseitiger kultureller Austausch.

Lehrpersonen aller Stufen sind eingeladen. In den Lagern herrschte eine positive Arbeitsstimmung. Die Begegnung mit fremden Menschen, mit einer unbekannten Kultur, mit einer Gesellschaft, die daran ist, die Lasten der jüngeren Geschichte abzuwerfen und in eine bessere Zukunft aufzubrechen – das alles ist für die Teilnehmenden aus der Schweiz eine unerwartet beglückende Erfahrung. Im Anschluss an die Lagerwochen offeriert Polen den Schweizern eine Reise durch das Land. Das Lager findet vom 10. Juli bis am 6. August 2005 statt.

Für nähere Auskünfte wende man sich an den Beauftragten der UNESCO für die Deutsch-Sprachlager in Płońsk: Christian Dischl, Dorfbachstrasse 22b, 6430 Schwyz, Telefon 041 810 04 08, www.sprachlager.info.

## Workshop zum Internet-Wettbewerb ThinkQuest

ThinkQuest heisst der grösste Internet-Wettbewerb für Jugendliche in der Schweiz. Seit 1998 haben gegen 1000 Jugendliche mit ihren erwachsenen Coaches bei diesem anspruchsvollen Projekt mitgemacht. Unter www.thinkquest.ch sind heute über 350 Projekte der letzten Jahre zu finden.ThinkQuest wird auch im Jahr 2005 durchgeführt, nachdem im Jahr 2004 eine Rekordzahl von 100 Projekten eingereicht worden ist.

Bei ThinkQuest arbeiten die Jugendlichen in Zweier- oder Dreiergruppen und gestalten eine Website zu einem bildenden Thema. Preisgekrönte Projekte der letzten Jahre befassten sich unter anderem mit Themen wie Hexenwahn, Naturschutzgebiete, Kaffee, Piraten, Ausländerintegration, Kryptographie, Klimaerwärmung, Computer und Internet. Der Wettbewerb wird jeweils zu Beginn des Jahres ausgeschrieben. Bis Ende Mai müssen die Teams zusammengestellt und das Thema bekannt sein, danach ist Zeit bis Ende August für die eigentliche Arbeit. Die Preisverleihung findet jeweils im November im Rahmen einer Party für alle Teilnehmenden statt.

Verantwortlich für den Wettbewerb ist das Migros-Kulturprozent, das dabei von einer Reihe von Partnern unterstützt wird. Dazu gehören unter anderem das Bundesamt für Kommunikation, die Schweizerische Fachstelle für Informationstechnologien im Bildungswesen (SFIB), die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) und economiesuisse. Die Preise – darunter Bücher- und Reisegutscheine, Digitalkameras aber auch Bargeld – stammen unter anderem von Apple, Sony, Hewlett Packard, der Migrosbank, dem Verkehrsclub der Schweiz, Lego, Hasbro. Auch Microsoft unterstützt den Wettbewerb.

**Im Workshop geht es um folgende Fragen:**

- Was ist eine gute Website, worauf achtet die Jury? – Einige Beispiele aus den letzten Jahren.
- Welches sind die Hauptschwierigkeiten der Teams?
- Wie lässt sich ThinkQuest in den Unterricht integrieren?
- Welche Rolle spielen Lehrer und andere erwachsene Coaches?
- Worin liegt die Bedeutung des Projekts ThinkQuest im Kontext der aktuellen Bildungsdiskussion?

Der Workshop richtet sich an interessierte Lehrerinnen und Lehrer.

Beim Workshop werden Organisatoren, aber auch ehemalige Teilnehmende dabei sein.

**Datum:** Mittwoch, 23. März 2005, 14.30–18.00 Uhr

**Ort:** Migros-Kulturprozent. Habsburgstrasse 9, 8037 Zürich

**Anmeldung:** Mit E-Mail bis Dienstag, 15. März 2005 an thinkquest@bluewin.ch unter Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer, Schulstufe

*Der Kursort ist in 2 Minuten mit der S-Bahn am Zürich HB zu erreichen. Alternativ dazu: Tram 3/13 bis Haltestelle Dammweg. Infos auch unter www.kulturprozent.ch*

## Audiovisuelle Einrichtungen

- Video-/Hellraum-und Diaprojektoren
- Audio-/Videogeräte
- Dienstleistungen (Installationen)

verlangen Sie detaillierte Informationen bei:

**AV-MEDIA & Geräte Service**

Gruebstr. 17 • 8706 Meilen • T: 044 - 923 51 57 • F: 044 - 923 17 36

www.av-media.ch (Online-Shop!) • Email: info@av-media.ch

SCHWEIZERISCHE KODÁLY MUSIKSCHULE GMBH

**Lehrperson für elementare Musikpädagogik**

**Informationsveranstaltung**

**zur berufsbegleitenden Ausbildung und Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung**

Datum: 22. Januar 2005
Zeit: 10.15 bis 11.30 Uhr
Ort: Asylstrasse 36, 8032 Zürich (Kirchgemeindehaus)

Auskunft und Prospekte:
Susi Moser, Sekretariat
Postfach 67, 8117 Fällanden
Tel. 01 887 13 39
info@kodaly-musikschule.ch
www.kodaly-musikschule.ch

**neu:** Kinderkurse in Früherziehung ab Januar 2005

**Fühlen Sie sich wohl am Lehrerpult???**

Energetische Analyse Ihres Schulzimmers nach Störfeldern jeglicher Art

**Günstiger Pauschalpreis**

Info und Anmeldung:
C. Keller 01 926 11 46

Haben Sie vor gewissen Elterngesprächen schlaflose Nächte?

Ein temporäres **Coaching** durch eine unabhängige Fachperson

kann heikle Gespräche vorbereiten.

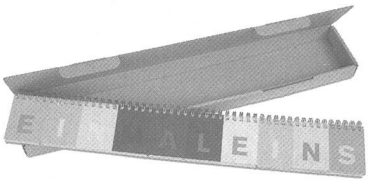
**Ursula Eisenring,** dipl. Supervisorin BSO
Beraterin im Bildungsbereich AEB,
Elterngruppenleiterin KAEB, Primarlehrerin

**Telefon 01 740 30 39**
**E-Mail: eisenringkunz@freesurf.ch**

# Rechen-, Wort- und Farbkreationen

**Mit Einmaleins rechnen**

Man nehme einen Zahlenfächer mit 10 x 10 Ziffern von 0–9 und gestalte seine Rechnungen selbst. Zum Umklappen und um vollständige Rechnungsfunktionen entstehen zu lassen, setze man Operationszeichen von + über – zu : oder ·, oder man wähle nach Bedarf eines der Relationszeichen =<>.




423 mm x 60 mm,
Vierfarbendruck, lackiert,
300 g/m²-Karton, Spiralbindung,
stabile Kartonverpackung

**Nr. 171 000.17** **Fr. 28.10**

**Mit Buchstaben Wörter machen**

Man nehme einen Buchstabenfächer mit zehn nebeneinander stehenden Buchstaben, klappe einige davon um und erfinde Wörter und Sätze. Zehnmal von A bis Z mit insgesamt 300 Buchstabenplättchen und Satzzeichen zum Umklappen, in dreissig wunderschönen Farben, regt der Buchstabenfächer zu eigenen Buchstabenkreationen an.

423 mm x 60 mm,
Vierfarbendruck, lackiert,
300 g/m²-Karton, Spiralbindung,
stabile Kartonverpackung

**Nr. 138 900.17** **Fr. 28.10**

**Farben ordnen – mit Farben spielen**

Mit den sieben Farbtafeln und mit farblich fein abgestuften Kärtchen kann genussvoll ausprobiert und gespielt werden. Das dazugehörige Anleitungsbüchlein bietet einfache Texte und viele Anregungen zu Umgang und Einsatz mit den Farbtafeln und enthält viel Inspirierendes zum Thema Farbe.

Büchlein, 70 Seiten, 145 mm x 145 mm, farbig, broschiert, mit 61 beweglichen Farbkarten zur Farbenlehre, in Schuber verpackt

**Nr. 256 000.00** **Fr. 26.60**

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

## BILDUNGSDIREKTION

**Bildungsdirektion Volksschulamt**

Aktuelle **Stellvertretungen**

Im Internet: **www.volksschulamt.zh.ch**
ab Tonband (rund um die Uhr): **Tel. 043 259 42 90**
Vikariatsbüro (zu Bürozeiten): **Tel. 043 259 22 70**

Aktuelle **Dauerstellen**

Im Internet: **www.volksschulamt.zh.ch**
Falls Sie nicht über einen Zugriff ins Internet verfügen, können Sie den Listenauszug der Internet-Stellenbörse während der Bürozeiten unter **Tel. 043 259 42 89** bestellen.

**Hinweis:**

**Das Tonband verfügt über eine mehrstufige Ansage. Mit dem Drücken der im Ansagetext erwähnten Nummer können die offenen Stellen der gewünschten Stufe angewählt werden.**

Bildungsdirektion Volksschulamt

**Kindergarten**

Für offene **Kindergartenlehrstellen**
führt die private Fachstelle Kindergarten von Marlies Stopper ein Stellen-Tonband.

**Tel. 0900 575 009** (Fr. 2.13/Min.), www.stopper.ch

**Kantonsschule Büelrain Winterthur**

An unserer Schule ist auf das Herbstsemester 2005/06 (Beginn 22. August 2005) eine

### Lehrstelle 80% für Mathematik

(idealerweise in Kombination mit Physik) zu besetzen.

Wenn Sie vier bis zehn Lektionen schon ab dem Frühlingssemester 2005 (Beginn 21. Februar 2005) übernehmen können – umso besser.

Wir erwarten ein abgeschlossenes Hochschulstudium. Die Ausbildung für das Höhere Lehramt haben Sie mindestens begonnen, Unterrichtserfahrung am Gymnasium ist wünschenswert. Die Anstellung erfolgt unbefristet als Lehrperson obA.

630 Schülerinnen und Schüler besuchen unsere drei Abteilungen Gymnasium mit Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht, Handelsmittelschule und Informatikmittelschule. Unsere Schule steht im Grünen und ist doch nur 10 Gehminuten vom Bahnhof entfernt.

Interessiert? Dann schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbung bis 20. Januar 2005. Für Fragen stehen wir Ihnen telefonisch gerne zur Verfügung.

Kantonsschule Büelrain, Rosenstr. 1, 8400 Winterthur, Telefon 052 260 03 03, admin@kbw.ch, www.kbw.ch

**Die Schweizerschule Mexiko**

sucht für das Schuljahr 2005/06:

**für die Hauptschule in Mexiko-Stadt:**

### eine Primarlehrkraft (3./4. Klasse)

**für die Zweigschule in Cuernavaca:**

### eine Primarlehrkraft (4./5. Klasse)

**Wir erwarten:**

- einige Jahre Unterrichtserfahrung
- ausgeprägte Einsatzbereitschaft
- Anpassungs- und Integrationsfähigkeit
- Bereitschaft, bis zum Stellenantritt (Ende August) Spanisch zu lernen

**Wir bieten:**

- attraktive Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- einen zwei- oder dreijährigen Anfangsvertrag
- bezahlte Hin- und Rückreise sowie eine Übersiedlungspauschale

**Bewerbungsunterlagen und Informationsmaterial** sind erhältlich bei: Ambros Hollenstein, Direktor Schweizerschule Mexiko, Telefon 0052 55 55 43 78 65, E-Mail: df.direccion@csm.edu.mx

Die **Bewerbungsfrist** läuft am 10. Januar ab.

**Kantonsschule Rämibühl Zürich Realgymnasium**

Auf Beginn des Schuljahres 2005/2006 (22. August 05) ist am Realgymnasium Rämibühl folgende Lehrstelle zu besetzen:

### 1 Lehrstelle für Biologie und Biologie als Immersionsfach Englisch (100%)

Die Anstellung erfolgt gemäss Mittel- und Berufsschullehrerverordnung als Lehrperson mit besonderen Aufgaben (mbA).

Das Realgymnasium Rämibühl ist ein Langgymnasium und führt das altsprachliche und das neusprachliche Maturitätsprofil.

Vorausgesetzt werden:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium
- ein zürcherisches oder ein gleichwertiges Diplom für das Höhere Lehramt
- Unterrichtserfahrung auf der Mittelschulstufe
- Ausgezeichnete Englischkenntnisse (Muttersprache, Studium, English Proficiency)

Das Sekretariat des Realgymnasiums Rämibühl schickt Ihnen gerne ein Anmeldeformular und erteilt Auskunft über die beizulegenden Unterlagen und die Anstellungsbedingungen.

Bewerbungen sind bis zum 31. Januar 2005 dem Rektorat des Realgymnasiums Rämibühl, Rämistrasse 56, 8001 Zürich, Telefon 01 265 63 12, einzureichen.

**Die Schulleitung**

**Kantonsschule Rämibühl Zürich Realgymnasium**

Auf Beginn des Schuljahres 2005/2006 (22. August 05) sind am Realgymnasium Rämibühl

## 2 Lehrstellen für Bildnerisches Gestalten (120 – 150 Stellenprozente)

zu besetzen.

Die Anstellungen erfolgen gemäss Mittel- und Berufsschullehrerverordnung als Mittelschullehrperson mit besonderen Aufgaben (mbA).

Das Realgymnasium Rämibühl ist ein Langgymnasium und führt das altsprachliche und das neusprachliche Maturitätsprofil.

Vorausgesetzt werden:

- ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium
- ein zürcherisches oder ein gleichwertiges Diplom für das Höhere Lehramt
- Unterrichtserfahrung auf der Mittelschulstufe

Das Sekretariat des Realgymnasiums Rämibühl schickt Ihnen gerne ein Anmeldeformular und erteilt Auskunft über die beizulegenden Unterlagen und die Anstellungsbedingungen.

Bewerbungen sind bis zum 31. Januar 2005 dem Rektorat des Realgymnasiums Rämibühl, Rämistrasse 56, 8001 Zürich, Telefon 01 265 63 12, einzureichen.

**Die Schulleitung**

# BEZIRK AFFOLTERN

**Oberstufenschule Mettmenstetten-Knonau-Maschwanden**

Per April 05 (oder nach Vereinbarung) suchen wir

## eine Lehrkraft für Stütz- und Förderunterricht, 50%

Ihr Arbeitsort ist in einer ländlichen Kreisschulgemeinde mit ca. 200 Schülern, an der S-Bahn-Linie S9.

Wir sind ein engagiertes, kollegiales Schulhausteam, neu unter Schulleitung, und verfügen über gute Infrastrukturen.

Wir erwarten

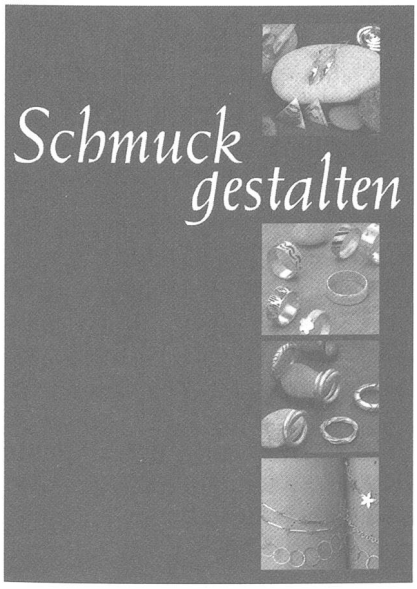
- Lehrdiplom für die Oberstufe und evtl. Zusatzausbildung in Lerntechnik
- Erfahrung mit Oberstufenschülern
- Kenntnisse der Zürcher Lehrmittel aller Sekundar-Abteilungen
- Freude am Arbeiten mit Schülern mit Lernschwierigkeiten und Blockaden
- enge Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen unser Schulleiter, Peter Landolt, Telefon 01 768 57 30.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto an: Bruno Hänni, Oberstufenschulpflege M-K-M, Postfach 163, 8932 Mettmenstetten.

**Oberstufenschule Mettmenstetten-Knonau-Maschwanden**


## Schmuck gestalten

Dass sich jede Schulwerkstätte in ein kreatives Schmuckatelier verwandeln lässt, beweist dieses neue Lehrwerk für die Sekundarstufe I. Mit Materialien wie Silber, Holz oder Kunststoff werden Ohrschmuck, Fingerringe usw. gefertigt und Techniken angewendet, die sich mit neuen Werkzeugen und Werkstoffen erlernen lassen. «Schmuck gestalten» ist mit präzisen Skizzen versehen. Tipps zur Ausführung ergänzen das praxiserprobte Werk.

168 Seiten, 235x297 mm, mit Farbfotos und zahlreichen Illustrationen
**Nr. 600 300.04** **Fr. 35.00**

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

### Werkfelder

**Werkfelder 1,** konstruktives und plastisches Gestalten
502 Seiten, Fotos und Zeichnungen, Ringbuch mit Register
**Nr. 600 200.04** **Fr. 85.00**

**Werkfelder 2,** Grundlagen zu Gestaltung und Technik
142 Seiten, Fotos und Zeichnungen, Ringbuch mit Register
**Nr. 600 201.04** **Fr. 35.00**

1 Videokassette, 105 Minuten
**Nr. 600 200.13** **Fr. 90.00**

1 DVD-Video, 105 Minuten
**Nr. 600 200.23** **Fr. 90.00**

Informieren Sie sich auch auf unserer Website www.lehrmittelverlag.com!

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

## Bezirk Andelfingen

**Sekundarschule Ossingen-Truttikon**

Schulen in Ossingen

Wir suchen:

### Lehrperson für ISF

Pensum
10 – 12 Lektionen mit SchülerInnen der Sekundarschule ABC. Möglichkeit, zusätzlich andere Fächer zu unterrichten.

Termin
auf Beginn Schuljahr 2005/06

Situation
Wir sind eine kleine geleitete Schule im Zürcher Weinland. Seit 2002 arbeiten wir im Rahmen des Projektes ISF und schätzen die Zusammenarbeit mit einer Fachperson aus dem heilpädagogischen Bereich. Wir freuen uns auf eine Lehrperson, die die sonderpädagogische Betreuung an unserer Schule fortsetzt und weiterentwickeln hilft.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Schulleiter, Hermann Wyss: 052 317 34 08, 079 628 82 70, schulleitung@sekossingen.ch

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: Sekundarschule Ossingen-Truttikon, Sekretariat, Schulhaus Orenberg, 8475 Ossingen.

## Bezirk Bülach

**Schule Opfikon**

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für Entlastungsstunden (Teamteaching) an der 2. – 4. Kleinklasse D/B

### eine Lehrperson

mit einem Pensum von 6 Wochenlektionen

Wir bieten:
- hervorragende Infrastruktur
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- grosszügige, zeitgemässe Schulanlagen

Eine aufgeschlossene Lehrerschaft und eine kooperative Schulpflege freuen sich, Sie kennen zu lernen.

Ihre Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an die Schulpflege Opfikon, Oberhauserstrasse 3, 8152 Glattbrugg, Telefon 01 829 84 00.

**Schule Kloten**

Stadt Kloten
WELTOFFEN UND BÜRGERNAH

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

### 1 Heilpädagogin oder Heilpädagogen

Pensum: 5 Wochenlektionen

Die Arbeit umfasst integrierten Förderunterricht in einer Mittelstufenklasse.

Der Arbeitsort im Primarschulhaus Spitz ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Die Anstellungsbedingungen sowie die Besoldung richten sich nach den kantonalen Richtlinien. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau R. Bönzli, Telefon 01 815 12 59, E-Mail: ruth.boenzli@kloten.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: Bereich Bildung + Kind, Schulverwaltung, Kirchgasse 7, 8302 Kloten.

**Sie finden uns auch im Internet unter www.kloten.ch!**

schule dietlikon

**Schuleinheit Hüenerweid**

Auf Beginn des Schuljahres 2005/06 suchen wir für unsere Dreiteilige Sekundarschule eine

### Lehrperson Abteilung B

**Pensum 80 – 100%**

Was Sie erwartet:
- eine seit sieben Jahren geleitete Schule
- eine professionelle Schulleitung
- ein förderorientiertes Qualitätssystem für Lehrpersonen (MAB)
- ein offenes und angenehmes Arbeitsumfeld
- eine Schulhausanlage mit moderner, zeitgemässer Infrastruktur
- eine engagierte Schulbehörde
- eine verkehrstechnisch gut erschlossene Gemeinde

Was wir erwarten:
- eine teamfähige, engagierte und aufgeschlossene Persönlichkeit
- Freude und Interesse an Teamarbeit und der Auseinandersetzung mit pädagogischen Fragen
- Bereitschaft, sich mit innovativen Ideen und Engagement an der Schulentwicklung zu beteiligen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung an das Schulsekretariat, Bahnhofstrasse 60, 8305 Dietlikon. Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulleiter J.-P. Schawalder (079 242 23 35) und Reto Valsecchi (078 633 54 50) oder an die Personalverantwortliche der Schulpflege, Ch. Wyss Rebsamen (01 834 06 58).

**SCHULE GLATTFELDEN**

Infolge Altersrücktritten suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2005/06 Lehrpersonen für folgende Stellen:

**1 Reallehrerin/Reallehrer als Klassenlehrperson für die Stammklasse 1G**
(Vollpensum)

**1 Lehrerin/Lehrer phil. I als Klassenlehrperson für die Stammklasse 1E**
(Teilpensum 50 – 80%)

Die Oberstufe Glattfelden ist eine geleitete Schule. Sie umfasst 7 Regelklassen sowie eine ISF-Stelle.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Louise Meyer, Schulleiterin, Telefon 01 886 60 20 oder E-Mail: sl.oberstufe.glattfelden@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie diese mit den üblichen Unterlagen an die Schulpflege Glattfelden, Schulsekretariat, Dorfstrasse 61, 8192 Glattfelden.

**Schule Bassersdorf**

Für die Stellvertretung während eines Mutterschaftsurlaubes suchen wir **ab 7. März bis 15. Juli 2005** für eine 3. Sek A eine

## Lehrperson phil. I

(Vollpensum)

Ein kollegiales, dynamisches Lehrerteam und eine aufgeschlossene Schulpflege freuen sich auf gute Zusammenarbeit.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Schulpflege Bassersdorf, Karl Hügin-Platz 1, Postfach 458, 8303 Bassersdorf.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen der Schulleiter, Herr Martin Müller, Tel. 044 837 28 12.

Weitere Informationen zu unserer Schule finden Sie unter www.schule-bassersdorf.ch

**Schule Bassersdorf**

Wir bereiten die Einführung von Schulleitungen für den Kindergarten und die Primarschule vor.

Die zwei neuen Schuleinheiten werden zusammen voraussichtlich 12 Kindergarten-Abteilungen und 29 Primarklassen umfassen.

Auf Beginn des Schuljahres 2005/2006 (16. August 2005) suchen wir deshalb für beide Schuleinheiten

## Schulleiter/Schulleiterinnen

Die Anstellung entspricht einem Pensum von ca. 13 – 15 WL. Zusätzlich kann ein Teilpensum an einer Primarklasse angeboten werden. Das Pensum kann anlässlich der Verhandlungen vereinbart werden.

Wir erwarten:

- Bereitschaft, eine klare Führungsrolle zu übernehmen
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Behörden, allen Gremien der Schule, Eltern und anderen Organisationen
- Verhandlungsgeschick, Entscheidungsfreudigkeit, Durchsetzungsvermögen
- Detaillierte Kenntnisse der Schulstrukturen im Kanton Zürich
- Sie verfügen über eine pädagogische Grundausbildung und besitzen eine Schulleitungsausbildung oder sind bereit, die Ausbildung berufsbegleitend zu absolvieren

Es erwartet Sie ein angenehmes und offenes Arbeitsumfeld, Unterstützung durch das Schulsekretariat sowie ein engagiertes und aufgeschlossenes Schul- und Behördenteam.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Karl Hügin-Platz 1, Postfach 458, 8303 Bassersdorf, richten.

Mehr über diese spannende, zukunftsgerichtete Tätigkeit erfahren Sie vom Schulpräsidenten, Herr Luciano Honegger, Telefon 01 924 12 45.

Weitere Informationen zu unserer Schule finden Sie unter www.schule-bassersdorf.ch

**Zweckverband**
**Heilpädagogische Schule**
**Bezirk Bülach**

Auf Beginn des Schuljahres 2005/06 (22. August 05) eröffnen wir an der Feldstrasse **in Bülach** in einem Gebäude der Stiftung Pigna eine Werkklassenabteilung für 16- bis 18-jährige Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. Es besteht die Möglichkeit, den Aufbau dieser neuen Abteilung mit zu gestalten. Zur Vervollständigung des kleinen Teams (ca. 7 Personen) suchen wir

## 1 Werklehrerin/Werklehrer für 12 bis 16 Lektionen

## 1 Lehrkraft für Klassenunterricht ca. 6 Lektionen

Erfahrung im Umgang mit geistig behinderten Jugendlichen ist Voraussetzung.

Zur Vervollständigung des Teams an der Heilpädagogischen Schule **in Winkel** (ca. 45 Personen) suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2005/06

## 1 Klassenlehrkraft für Kindergarten/ Unterstufe, 14 bis 25 Lektionen

Die Stellenangebote richten sich an ausgebildete Werklehrkräfte und Volksschullehrkräfte mit heilpädagogischer Zusatzausbildung. Bewerberinnen und Bewerber, welche die heilpädagogische Ausbildung noch nicht absolviert haben, sind ebenfalls angesprochen. Für die Stelle als Lehrkraft an Kindergarten/ Unterstufe können sich auch Kindergärtnerinnen bewerben.

Wir bieten selbständigen, kompetenten und teamfähigen Persönlichkeiten eine vielseitige und herausfordernde Tätigkeit in modern eingerichteten Gebäuden. Unsere Anstellungsbedingungen richten sich nach den Empfehlungen des Kantons Zürich.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto) an das Sekretariat der Heilpädagogischen Schule Bezirk Bülach, Frau Heidi Mazzoleni, Lufingerstrasse 32, 8185 Winkel. Weitere Auskunft erteilen wir Ihnen gerne über Telefon 044 872 40 80.

# BEZIRK DIELSDORF

**Oberstufe Regensdorf/Buchs/Dällikon**

Die Oberstufe Regensdorf/Buchs/Dällikon sucht auf Beginn des Schuljahres 2005/2006 für das Schulhaus Ruggenacher, Regensdorf (dreiteilige Sekundarschule)

## eine engagierte und qualifizierte Lehrperson für die Schulleitung

Der Anteil der Schulleitungsfunktion beträgt insgesamt rund 80% und soll von einem Zweierteam bewältigt werden.

**Sie** sind eine flexible, belastbare Persönlichkeit und bereit, gemeinsam mit Ihrem Team den Schulbetrieb zu planen und zu organisieren und die Aufgaben im Auftrag der Behörde gezielt umzusetzen.

Ihr Flair für Kommunikation zeichnet Sie ebenso aus wie Ihre Stärke Kritik positiv umzusetzen und mit Konflikten konstruktiv umzugehen. Sie setzen Ihre pädagogischen und administrativen Fähigkeiten zum Wohle der Schule ein.

**Sie** sind verantwortlich für eine zukunftsorientierte Führung der Schule. Ihr teamorientierter Führungsstil steht nicht im Widerspruch zu Ihrer Fähigkeit, die notwendigen Grenzen zu setzen. Sie sind ausserdem in der Lage die Ressourcen der Mitarbeiter/-innen zu fördern und richtig zu platzieren.

Sie besitzen ein hohes Mass an Belastbarkeit und Improvisationsvermögen und verstehen es zudem, die Schule durch aktive Öffentlichkeitsarbeit ins richtige Licht zu rücken.

**Wir** sind eine fortschrittliche Schulpflege, die eine gezielte und koordinierte Entwicklung der Schule schätzt und auch aktiv unterstützt. Wir konzentrieren uns in erster Linie auf die strategische Führung unserer Schulgemeinde und verlassen uns auf Ihre operative Unterstützung. Wir freuen uns auf eine intensive Zusammenarbeit mit einer kooperativen und loyalen Führungsperson und freuen uns auf Ihre ausführliche Bewerbung.

Bewerberinnen und Bewerber sollten über eine abgeschlossene Schulleitungsausbildung verfügen.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulleitung Ruggenacher, schulleitung@ruggenacher.ch; Peter Randegger, Telefon Schule 01 840 33 81, privat 01 884 21 81 oder die Schulpflegepräsidentin Marlise Fahrni, Telefon 01 840 25 46 oder Natel 076 383 45 77.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 20. Januar 2005 an die Oberstufenschulpflege Regensdorf/ Buchs/Dällikon, Postfach 302, 8105 Regensdorf.

**Primarschule Regensdorf**

**SchulleiterIn/Heilpädagogische Lehrperson/Sozialpädagogische MitarbeiterIn**

Im Schuljahr 2005/2006 eröffnen wir in Regensdorf die **Kleingruppenschule Furttal** (KGSF) mit zwei Gruppen für 4 – 6 normalbegabte SchülerInnen von der 1. bis zur 6. Klasse. Dazu suchen wir folgendes Team:

## 2 Heilpädagogische Lehrpersonen je 100% und

## 2 Sozialpädagogische MitarbeiterInnen je 50%

Dieses Team stellt eine Schulleitung, welche mit 4 Lektionen resp. 6 Stunden pro Woche entlastet wird.

**Ihre Aufgaben**
Das Schulteam ist als Ganzes für die Neuaufnahmen von SchülerInnen, die pädagogische Planung und die Förderpläne der einzelnen SchülerInnen zuständig. Die Zusammenarbeit mit Lehrpersonen bei Reintegration in die Volksschule ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit mit «externen» Fachpersonen.

Die **Schulleitung** ist Ansprechpartner gegen innen und aussen. Sie ist für die schulinterne Organisation und Koordination sowie die Kontakte mit Institutionen und Behörden zuständig.

**Ihr Profil**
Sie verfügen über eine pädagogische Grundausbildung und haben mehrere Jahre Berufserfahrung, wenn möglich an einer Sonderschule. Sie sind flexibel im Denken und im pädagogischen Handeln und haben die Fähigkeit, Veränderungsprozesse kreativ mitzugestalten. Eine Reintegration der Schüler in die Volksschule ist ihr Ziel. Die Schulleitung verfügt über eine Ausbildung im Führungsbereich.

**Sie erwartet in Zukunft**
eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit im Schulwesen und die Möglichkeit, eine Schule von Anfang an aufzubauen. Sie sind der Kommission KGSF der Primarschulpflege Regensdorf unterstellt.

**Ihre Anstellung**
Die Festanstellung ist auf 1. August 2005 vorgesehen. Einzelne Einsätze vor Beginn der Schuleröffnung sind Bedingung.

**Ihr nächster Schritt**
Senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto an die Primarschulpflege Regensdorf, Stationsstrasse 29, 8105 Regensdorf. Für Auskünfte stehen Ihnen gerne Frau K. Hauser, Kommissionsmitglied KGSF, 01 870 24 35 und Herr A. Siffert, Schulsekretär, Tel. 01 840 13 50 (ab 7.01.05: 043 343 85 00) zur Verfügung.

**Primarschulpflege Regensdorf**

---

**Primarschule Regensdorf**

Ab 14. März 05 bis Ende Schuljahr 2004/05 ist in unserer Schulgemeinde folgende Stelle neu zu besetzen:

## Logopädin oder Logopäde

für ein Pensum zwischen 15 und 17 Lektionen pro Woche

Ist Ihnen die gute Zusammenarbeit mit Lehrern, Eltern, Fachkräften und Schulbehörde ein Anliegen? Ein kollegiales Lehrerteam und eine kooperative Schulpflege freuen sich auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Sekretariat der Primarschule Regensdorf, Stationsstr. 29, 8105 Regensdorf.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Ressortleiterin, Frau Karin Hauser, Telefon 01 870 24 35 oder Herr A. Siffert, Schulsekretär, Telefon 01 840 13 50.

**Primarschulpflege Regensdorf**

---

**Sonderpädagogische Tagesschule Oberglatt**

Für unsere Sonderpädagogische Tagesschule und zur Ergänzung unseres Teams suchen wir dringend per Schuljahresbeginn 2005/2006

## eine schulische Heilpädagogin/einen schulischen Heilpädagogen (Mittelstufe)

## und eine engagierte Oberstufenlehrerin/einen Oberstufenlehrer

Beide Stellen erfordern eine heilpädagogische Ausbildung, die aber berufsbegleitend nachgeholt werden kann.

Wir sind eine Tagessonderschule für etwa 45 Schüler und Schülerinnen mit unterschiedlichen Lern- und Verhaltensauffälligkeiten und zum Teil massiven sprachlichen Problemen. Wir legen Wert auf eine enge Zusammenarbeit, um unsere Schüler bestmöglich zu fördern. Deshalb suchen wir selbständige, engagierte Persönlichkeiten, die mit uns und unseren Schülern zusammen den Schulalltag bestreiten möchten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an: Sonderpädagogische Tagesschule Oberglatt, Alpenstrasse 18, 8154 Oberglatt.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gern zur Verfügung, Schulleiterin U. Hess (Telefon 01 850 39 09).

**Gegliederte Sekundarschule Niederhasli**

Sekundarschule
Niederhasli
Niederglatt
Hofstetten

Haben Sie Lust auf Veränderung?

An unsere Gegliederte Sekundarschule im Schulhaus Seehalde suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2005/06 folgende Lehrpersonen:

**Oberstufenlehrer/in für eine erste G-Stammklasse, Pensum 75 – 100%**

**Oberstufenlehrer/in für eine erste E-Stammklasse (sprachliches Profil) Pensum 50 – 75%**

Auf Grund zweier Mutterschaftsurlaube suchen wir ferner:

**Hauswirtschaftslehrerin für 11 Lektionen per 7. März 2005 (Mo/Di)**

ab Schuljahr 05/06 ist eine Festanstellung möglich

**Hauswirtschaftslehrerin für 22 Lektionen (18 Lektionen Hw, 4 Lektionen Englisch) per 21. März 2005 (Mi/Do/Fr)**

die Anstellung ist befristet (Ende des Mutterschaftsurlaubes)

Die beiden Pensen können während der Vikariatsdauer auch kombiniert werden.

Wir bieten
- ein kollegiales Team, dem neben den kognitiven Fächern auch Handarbeit, Sport und soziale Erfahrungen wichtig sind
- Unterstützung in der täglichen Arbeit durch unsere ISF-Lehrkräfte
- eine aufgeschlossene Schulleitung und eine offene, unterstützende Schulpflege
- eine gut eingespielte Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin im Schulhaus
- Partizipationsprojekte wie Schülerrat und Elternforum
- eine moderne Infrastruktur in einer schön gelegenen Anlage am Mettmenhaslisee

Wir erwarten
- offene, fröhliche, aufgeschlossene und engagierte Lehrpersonen, die Freude am Beruf haben
- Bereitschaft, sich an der Weiterentwicklung und Zusammenarbeit im Team zu beteiligen

Sind Sie neugierig geworden?
Der Schulleiter, Werner Braun, ist gerne bereit, Ihnen weitere Auskünfte zu erteilen und mit Ihnen einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Melden Sie sich unter Tel. 01 850 30 75 oder schulleitung.seehalde@niniho.ch.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die Sekundarschule Niederhasli, Werner Braun, Schulhaus Seehalde, 8155 Niederhasli.

---

**SCHULE REGENSBERG**

An unsere Primarschule in Regensberg, eine Mehrklassenschule mit integrierter Tagesschule (1. bis 3. Klasse, 21 Kinder), suchen wir auf das Schuljahr 2005/2006 eine

**Unterstufenlehrperson**

Wir bieten
- familiäre und sehr persönliche Atmosphäre
- gut eingerichtetes Schulhaus an wunderschöner Lage
- aufgeschlossenes kleines Team
- kooperative Schulpflege

Wir wünschen uns
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Engagement und Initiative
- Organisatorisches Geschick
- Standfestigkeit und Humor

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an Elisabeth Schärer, Oberburg 43, 8158 Regensberg (01 853 48 62). Sie steht Ihnen auch für Auskünfte zur Verfügung.

Weitere Informationen über www.schule-regensberg.ch

---

**Primarschule Dänikon-Hüttikon**

Auf Beginn des Schuljahres 2005/2006 suchen wir

**eine schulische Heilpädagogin**
**einen schulischen Heilpädagogen**

für ein ISF-Pensum von 60 – 80%

Wir sind eine innovative Schule mit moderner Infrastruktur im Zürcher Furttal. Sie sind bereit, sich in ein kleines Team einzubringen und setzen sich engagiert und kompetent für unsere ISF-Schülerinnen und -Schüler ein. Die Zusammenarbeit und die fachliche Unterstützung unserer Regelklassenlehrkräfte sind für Sie selbstverständlich.

Sind Sie interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf. Frau Karin Wälchli, Schulpflegerin, Telefon 01 845 01 47, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte und organisiert für Sie eine Unterrichtslektion, bei der wir Ihnen unser ISF-Konzept vorstellen.

Werfen Sie doch auch einen Blick in unsere Website: www.schule-rotfluh.ch

**Primarschulpflege Dänikon-Hüttikon**

## BEZIRK DIETIKON

**Sekundarschulgemeinde**
Birmensdorf – Aesch

Die Gemeinden Birmensdorf und Aesch im Grossraum Zürich mit total rund 7000 Einwohnern bilden im Bereich der Sekundarschule eine Kreisschulgemeinde. Wir unterrichten im System der gegliederten Sekundarschule und betreuen ca. 150 SchülerInnen.

Auf Beginn des Schuljahres 2005/06 suchen wir eine/einen

### Schulleiterin/Schulleiter

Die Schulleitungsfunktion umfasst 14 Wochenlektionen. Daneben besteht eine Unterrichtsverpflichtung als Fachlehrperson von mindestens 7 Wochenlektionen.

Sie bringen mit:

- eine anerkannte Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft, die Ausbildung berufsbegleitend zu absolvieren
- die Bereitschaft, eine klare Führungsrolle zu übernehmen, wie auch Arbeiten zu delegieren
- Erfahrung im Sekundarschulbereich
- die Bereitschaft, sich intensiv mit den Bedürfnissen von SchülerInnen, Eltern, Lehrpersonen und der Schulbehörde zu befassen
- die Fähigkeit, die Schule im pädagogischen und personellen Bereich zu führen und weiterzubringen
- das Talent und die Freude an organisatorischen und administrativen Aufgaben
- Teamfähigkeit und das Interesse, Teamentwicklung zu fördern

Wir bieten Ihnen:

- die Unterstützung durch ein kollegiales und engagiertes Lehrerteam sowie eine offene und kooperative Schulbehörde
- eine moderne und zweckmässige Infrastruktur in einem überschaubaren Schulbetrieb
- ein Schulsekretariat mit einem 50%-Pensum

Für Fragen steht Ihnen die Präsidentin der Schulpflege, Frau Annegret Grossen, Rebhalde 37, 8903 Birmensdorf (Tel. 01 737 32 10, Mobile 079 423 11 89, Mail fam.grossen@bluewin.ch) gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung, auf die wir uns freuen, erwarten wir bis spätestens 15. Februar 2005 an die gleiche Adresse.

---

Oberstufen Schulgemeinde Weiningen

**Oberstufen-Kreisschule Weiningen ZH**

Unsere Rebbaugemeinde liegt am rechten Limmatufer vor den Toren der Stadt Zürich. Für das Schuljahr 2005/2006 suchen wir eine fröhliche, engagierte

### ISF-Lehrkraft (Integrative Schulungsform)

Pensum 23 – 28 Lektionen (ca. 80 – 100%)

Voraussetzung ist ein CH-Volksschullehrerpatent (wenn möglich mit einer Zusatzausbildung in Schulischer Heilpädagogik).

Wir führen eine dreiteilige Sekundarschule mit Schulleitung und Jahrgangteams, welche neue Lehrkräfte optimal unterstützen.

Auskünfte erteilt der Schulleiter M. Stalder, Telefon 044 750 20 23 von 9.15 – 10.00 Uhr.

Bewerbungen sind zu richten an die Oberstufenschulpflege, Badenerstr. 36, 8104 Weiningen.
homepage: www.oberstufeweiningen.ch
E-Mail: sekretariat@oberstufeweiningen.ch

**Schulpflege und Lehrerschaft**

---

**Schule Urdorf**

Als TaV-Schule mit guter Infrastruktur, ISF und schulergänzenden Einrichtungen (Schulsozialarbeit, Fachstelle für schwierige Schulsituationen) suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2005/2006

### 1 Lehrkraft, Stammklasse G
### 80 – 100% Pensum

Wir bieten:

- Ein engagiertes Kollegium
- Zusammenarbeit in Jahrgangsteams
- Raum für Eigeninitiative und berufliche Weiterentwicklung

Wir wünschen:

- Offene, initiative und teamfähige Persönlichkeit
- Freude am Mitgestalten unserer Schule
- Standfestigkeit und Humor

Fühlen Sie sich angesprochen?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulleitung, Trudi Müller Blau oder Peter Camenzind, Telefon 01 734 22 10, E-Mail: sl.moosmatt@schuleurdorf.ch

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte senden Sie die üblichen Unterlagen mit Foto an: Schulsekretariat Urdorf, Liliane Hischier, Im Embri 49, 8902 Urdorf.

**Schule für individuelles Lernen SIL**

**Eine Spur individueller – mit Sicherheit!**

Unter www.sil-tagesschule.ch erfahren Sie mehr über das innovative Schulkonzept unserer staatlich bewilligten privaten Tagesschule (Primar- und Oberstufe mit Sek. A und B). Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2005/2006 einen

## Lerncoach

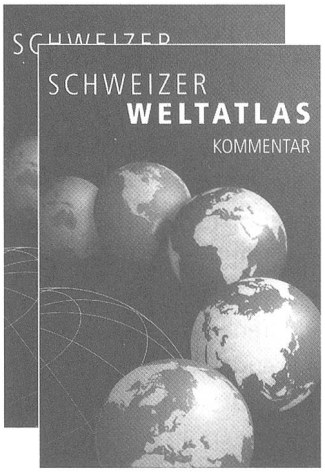
- Sind Sie im Besitz eines anerkannten Lehrpatents und verfügen über Unterrichtserfahrung?
- Suchen Sie eine Herausforderung in der Umsetzung moderner Lernprinzipien in den schulischen Alltag?
- Sind Sie bereit, sich in einer lernenden Organisation zu engagieren?

Interessiert? – Dann melden Sie sich bei **Schule für individuelles Lernen SIL**, Rose-Anne Mettler-White, Schulleitung, Weissenbrunnenstrasse 41, 8903 Birmensdorf, Telefon 044 737 37 04, mettler@sil-tagesschule.ch


# Schweizer Weltatlas

**Neuausgabe 2004**
**Kommentar**
**Schweizer Weltatlas**

Der Schweizer Weltatlas umfasst Übersichtskarten zur generellen Orientierung über die vielfältigen geografischen Aspekte und Gegebenheiten aller Gebiete der Erde sowie exemplarische Detailkarten zu Städte-, Bevölkerungs- oder Wetter- und Klimakarten. Der Atlas ist nach wie vor regionenweise aufgebaut. Er beschäftigt sich neben topografischem Wissen ebenso mit Sternen und Planeten, Erdübersichten oder Satellitenbildern.




Atlas, 240 Seiten,
240 x 313 mm, farbig
illustriert, gebunden
**Nr. 473 000.00** **Fr. 46.00**

Kommentar, 344 Seiten
A4, illustriert, broschiert
**Nr. 473 000.04** **Fr. 55.00**

Der Atlas ist auch als französische und italienische Ausgabe erhältlich.

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich


## BEZIRK HINWIL

BWS
BERUFSWAHL- UND WEITERBILDUNGSSCHULE ZÜRCHER OBERLAND

**Zertifiziert nach ISO 9001:2000 und**

Die BWS in Wetzikon ist eine öffentliche Schule (10. Schuljahr) und bietet Jugendlichen aus dem Zürcher Oberland ein Berufswahl- und Weiterbildungsjahr an.

Für unsere Klasse Grundkurs suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2005/06 eine

## Klassenlehrkraft

In der Förderklasse Grundkurs (Hauswirtschaftlicher Jahreskurs) unterrichten Sie mit grossen persönlichen Gestaltungsmöglichkeiten. In Zusammenarbeit mit Fachlehrerinnen und Fachlehrern bereiten Sie die Jugendlichen auf eine berufspraktische Ausbildung vor. Die Klassengrösse von maximal 14 Schülerinnen und Schülern sowie die Unterstützung durch eine Berufsberaterin vor Ort ermöglichen eine individuelle Betreuung und Begleitung der Jugendlichen.

Wir erwarten:

- Ausbildung und Erfahrung als Oberstufenlehrkraft (Sek B/C)
- eine offene und engagierte Persönlichkeit
- Selbstständigkeit und Freude an Teamarbeit
- Bereitschaft, die leistungsschwächeren Jugendlichen beim Einstieg ins Berufsleben zu unterstützen

Wir bieten:

- eine gute Organisation und klare Strukturen
- ein interessantes und abwechslungsreiches Jahresprogramm
- moderne und attraktive Infrastruktur
- Angebot für Begleitung in der Einführungsphase
- ein sich gegenseitig unterstützendes Lehrerteam
- Entlöhnung nach den Richtlinien des Kantons Zürich

Wenn Sie Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung schätzen und in einer innovativen Schule mitarbeiten wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Senden Sie Ihre Unterlagen bis 15. Januar 2005 an den Schulleiter der BWS Zürcher Oberland, Karl J. Strässle, Tösstalstrasse 36, 8623 Wetzikon, welcher Ihnen unter Telefon 043 488 22 11 gerne weitere Auskünfte erteilt.

Zusätzliche Infos finden Sie unter www.bwszo.ch

OBERSTUFE GOSSAU ZH

Auf Beginn des Schuljahres 2005/06 suchen wir eine engagierte und qualifizierte Person als

## Schulleiter/Schulleiterin

Deine Schulleitungstätigkeit (ca. 30%) nimmst du in einem Zweier-Leitungsteam an der Seite der Hauptleitung (ca. 70%) wahr.

- Du bist eine flexible, belastbare Persönlichkeit
- Du arbeitest ressourcen- und zielorientiert
- Du kannst mit Konflikten konstruktiv umgehen
- Du verfügst über ein hohes Kommunikationsvermögen
- Du pflegst einen teamorientierten Führungsstil
- Du hast Mut, Entscheidungen zu treffen und durchzusetzen
- Du bringst ein gesundes Mass an Idealismus und Improvisationsvermögen mit

Deine Schulleitungs-Hauptaufgaben liegen in den Bereichen: Personalführung «Schülerschaft», Kommunikation/PR/Öffentlichkeitsarbeit, pädagogische Entwicklung, Administratives und du solltest über eine Schulleitungsausbildung verfügen.

Neben der Leitungsaufgabe unterrichtest du in einem ersten Jahr Nebenfächer.

Auf einem Rundgang mit der Schulleiterin kannst du die Atmosphäre und etwas von der Kultur unserer profilierten Schule spüren. Wir sind seit 7 Jahren eine geleitete TaV-Schule, gut organisiert und strukturiert, mit einem hervorragenden Team und einer kooperativen, fortschrittlichen Schulpflege. Weitere Informationen über unsere Schule erhältst du auch auf der Homepage www.osgossau.ch.

Wir freuen uns über dein Interesse und erwarten gerne deinen Anruf an: Sabine Zaugg, Schulleiterin, Telefon Schule: 044 935 20 63, Telefon privat: 079 338 81 86.

Sende deine Bewerbungsunterlagen an das Oberstufensekretariat, Frau V. Beeri, Schulhaus Berg 2, Bergstrasse 47, 8625 Gossau.

# Bezirk Horgen

## STIFTUNG KINDERHEIM BÜHL 8820 WÄDENSWIL

Das KHB bietet Platz für rund 120 lern-/geistig behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Nebst vielfältigen Wohnmöglichkeiten umfasst das Angebot eine heilpädagogische Schule, mehrere Betriebe zur beruflichen Ausbildung sowie verschiedene Formen an Therapie-, Förderungs- und Freizeitmöglichkeiten.

Einer unserer Oberstufenlehrer übernimmt im Sommer 2005 eine neue Aufgabe innerhalb der Stiftung Bühl.
Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2005/2006 (22. August 2005) einen

## Heilpädagogen 100%

**Wir bieten**

- interessante Aufgabe mit einer Kleinklasse (7-8 Schüler/innen im Alter von 14-17 Jahren) in professionellem Umfeld
- Zusammenarbeit mit pädagogischer Mitarbeiterin
- engagiertes, tragfähiges Schulteam
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

**Wir erwarten**

- Lehrperson mit heilpädagogischer Ausbildung (oder der Bereitschaft diese zu erwerben)
- Praxiserfahrung
- initiative, belastbare Persönlichkeit
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- bzw. bevorzugen aufgrund der Teamzusammensetzung einen männlichen Bewerber

Für Auskünfte steht Ihnen R. Barth gerne zur Verfügung (Tel. 01/783 18 00). Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Stiftung Kinderheim Bühl**
**R. Barth, Schulleiterin**
**Rötibodenstrasse 10**
**8820 Wädenswil**

Unsere Homepage: www.kinderheim-buehl.ch

**Schule Oberrieden**

Wir suchen infolge DAG-Urlaub einer Handarbeitslehrerin vom 9. bis 27. Mai 2005 (im Anschluss an die Frühlingsferien 2005)

## 1 Vikarin für ein Vollpensum (26/26)

Die Lektionen könnten evtl. auch aufgeteilt werden.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Gemeindehaus, 8942 Oberrieden. Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen die Schulsekretärin, Frau S. Fröhlich, Tel. 01 722 71 21 oder der Schulleiter, Herr W. Schwizer, Tel. 01 720 70 13.

**Schulpflege Oberrieden**

# Bezirk Meilen

**Schule Erlenbach**

ERLENBACH SCHULE

Erlenbach ist eine Gemeinde am Zürichsee mit bald 5000 Einwohnern. Rund 470 Kinder besuchen zurzeit die Schule und den Kindergarten.

Auf Beginn des Schuljahres 2005/2006 suchen wir für die Primarschule und den Kindergarten

## eine Schulleiterin oder einen Schulleiter

mit einem Schulleitungspensum von 20 Lektionen (zusätzlich min. 6 Unterrichtslektionen). Es handelt sich um eine neue Stelle.

Wir bieten:

- Zusammenarbeit mit einem kollegialen und engagierten Team
- weitgehende Kompetenzen
- Unterstützung durch eine kooperative Schulbehörde
- eine gut funktionierende Schulverwaltung

Wir erwarten:

- pädagogische Grundausbildung mit Berufserfahrung
- Schulleiterausbildung oder Bereitschaft, diese berufsbegleitend zu absolvieren
- Fähigkeit zum Aufbau einer Schulleitung
- Fähigkeit und Erfahrung in Führung, Organisation und Koordination
- Teamfähigkeit

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, mit den üblichen Unterlagen, an: Schulpflege Erlenbach, Schulverwaltung, Postfach 384, 8703 Erlenbach. E-Mail: verwaltung@schule-erlenbach.ch. www.schule-erlenbach.ch. Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an die zuständige Schulpflegerin Therese Graf, Telefon 01 915 15 94.

SCHULE MÄNNEDORF

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2005/06 infolge Pensionierung des jetzigen Stelleninhabers

## 1 Sekundarlehrer/-in (phil. I)

für ein Pensum von 22 – 28 Wochenlektionen an der 1. Sek. A

Männedorf ist auf dem Weg zur geleiteten Schule. Zu Beginn des neuen Schuljahres zieht die dreiteilige Sekundarschule ins renovierte und teilweise neu erstellte Oberstufenzentrum ein.

Wir suchen eine offene, engagierte Persönlichkeit mit Interesse an Schulentwicklung und Mitarbeit in einem motivierten Team.

Vielleicht unterrichten Sie auch Englisch oder Italienisch oder Sie können sich einmal als Schulleiter/in sehen.

Unter www.maennedorf.ch/schule erhalten Sie allgemeine Informationen über die Schule Männedorf. Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau G. Werder, Schulpflegerin, P: 044 920 62 14 oder Frau J. Hermann, Sekundarlehrerin, N: 079 345 61 17.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an folgende Adresse zu richten: Schule Männedorf, Schulsekretariat, Schulstrasse 10, 8708 Männedorf.

"SCHULE herrliberg:

**Sonderpädagogischer Fachbereich**

An unsere Schule suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2005/06 eine/einen

## Logopädin/Logopäden

75 – 100%

Sie unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf im Bereich Logopädie. Sie sind interessiert an der interdisziplinären Zusammenarbeit. Sie unterstützen unsere Regelklassenlehrkräfte bei Fragestellungen in Bezug auf Schülerinnen und Schüler, die in ihrer sprachlichen Entwicklung Unterstützung benötigen.

In Herrliberg erwartet Sie eine geleitete und innovative Schule. Die Zusammenarbeit geniesst innerhalb des Sonderpädagogischen Fachbereichs und der ganzen Schule einen hohen Stellenwert. Unser Sonderpädagogisches Konzept ist integrativ ausgerichtet.

Für Fragen steht Ihnen die Fachleitung Sonderpädagogischer Bereich, Frau Brigitte Gardin-Baumann, Telefon 01 915 82 62, bzw. 923 27 04 zur Verfügung.
E-Mail: brigitte.gardin-baumann@schule-herrliberg.ch

Ihre Bewerbung richten Sie an die Schule Herrliberg, Schulverwaltung, Postfach 167, 8704 Herrliberg.

## BEZIRK PFÄFFIKON

### SCHULGEMEINDE HITTNAU

SCHULGEMEINDE HITTNAU

Hittnau, das **sonnige** Dorf über der Nebelgrenze mit gut 500 Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur Oberstufe.

Die Schulanlage Hermetsbüel im **Grünen** mit Atmosphäre und gut ausgebauter Infrastruktur.

**Sehen Sie Ihre Stärke in der Förderung von schwächeren Schülern?**

Wir suchen an unsere gegliederte Sekundarschule auf Beginn des Schuljahres 2005/2006

**eine Oberstufenlehrkraft**
**(evtl. Schulischen Heilpädagogen/ Schulische Heilpädagogin)**

für die Fächer Mathematik und Französisch, Niveau g (18 Lektionen) sowie für den IF-Unterricht (5 Lektionen)

Das Pensum kann durch Übernahme von zusätzlichen Lektionen (Zeichnen/Wahlfach) auf 100% erhöht werden. Eine Stellenteilung wäre denkbar.

Wir wünschen uns:
- offene, teamfähige und initiative Persönlichkeit
- Motivation, Sachlichkeit und Humor
- Lust auf Zusammenarbeit

Wir bieten Ihnen:
- grosszügige Schulanlage
- altersdurchmischtes, aufgeschlossenes LehrerInnenteam
- vielseitige, verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabe

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Frau C. Bosshardt, Telefon 043 288 87 40.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto an: Schulgemeinde Hittnau, Schulsekretariat, Jakob Stutz-Strasse 50, 8335 Hittnau.

E-Mail: schule@hittnau.ch, www.schulehittnau.ch

### SCHULGEMEINDE HITTNAU

SCHULGEMEINDE HITTNAU

Hittnau, das **sonnige** Dorf über der Nebelgrenze mit gut 500 Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur Oberstufe.

Die Schulanlage Hermetsbüel im **Grünen** mit Atmosphäre und gut ausgebauter Infrastruktur.

Wir suchen an unsere gegliederte Oberstufe auf Beginn des Schuljahres 2005/2006:

**eine Reallehrerin/einen Reallehrer (100%-Pensum) für die Stammklasse 2 G**

Wir wünschen uns:
- offene, teamfähige und initiative Persönlichkeit
- Motivation, Sachlichkeit und Humor
- Lust auf Zusammenarbeit

Wir bieten Ihnen:
- grosszügige Schulanlage
- altersdurchmischtes, aufgeschlossenes LehrerInnenteam
- vielseitige, verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabe

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Frau C. Bosshardt, Telefon 043 288 87 40.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto an: Schulgemeinde Hittnau, Schulsekretariat, Jakob Stutz-Strasse 50, 8335 Hittnau.

E-Mail: schule@hittnau.ch, www.schulehittnau.ch


**Bilderzauber**

**Mit Alois Carigiet durch die Jahreszeiten**

Eine Hommage an den unvergesslichen Künstler Alois Carigiet stellt dieses Werk dar. Der Sammelband ist mit Märchen, Gedichten und Liedertexten und den liebevollen Illustrationen des Bündner Grafikers versehen und lässt ganze Generationen in Nostalgie schwelgen.

96 Seiten, 162 x 242 mm, farbig illustriert, gebunden, mit Canson-Satin-Umschlag
**Nr. 900 100.00** **Fr. 17.50**

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

**Pestalozziheim Buechweid**

**Wir haben besondere SchülerInnen!**

Das Pestalozziheim Buechweid ist ein Schulheim für 70 Kinder und Jugendliche mit einer Lernbehinderung und sozialen Auffälligkeiten im Schul- bzw. Lehrlingsalter mit Internat, interner Sonderschule und einem differenzierten Therapie-, Förderungs- und Freizeitangebot.

Wir suchen auf April 2005

## Lehrer/Lehrerin 50 – 100%

für eine Kleinklasse, lehrplanbefreit, 8 SchülerInnen

Was Sie erwartet:
- eine herausfordernde, befriedigende Aufgabe
- intensive interdisziplinäre Zusammenarbeitsformen in einem kollegialen Team
- Unterstützung durch eine hervorragende Infrastruktur
- Lohneinstufungen nach kantonalen Richtlinien

Was wir erwarten:
- motivierte, teamfähige Kollegen/Kolleginnen
- Ausbildung als schulische Heilpädagogen
- wenn möglich Erfahrung im Umgang mit besonderen SchülerInnen

Für Fragen wenden Sie sich an Telefon 01 956 57 31.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an den Schulleiter Stephan Baldenweg, Pestalozziheim Buechweid, 8332 Russikon. Weitere Infos: www.buechweid.ch

# Bezirk Uster

**Schloss-Schule AG, Uster**

Wir sind eine kleine und übersichtliche Privatschule mit Klassen bis max. 12 Schüler/-innen. Unser berufliches Selbstverständnis beruht auf Respekt, Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Humor.

Auf das Schuljahr 2005/2006 suchen wir zur Ergänzung unseres Teams

## eine Oberstufenlehrkraft

für die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer. Falls Sie vermehrt Zeit haben möchten, um sich den Jugendlichen zu widmen und eigene Ideen zur Mitgestaltung der Schule einbringen möchten, bietet Ihnen unsere Schule eine attraktive Alternative.

Wir freuen uns über die Bewerbungen engagierter und motivierter Lehrkräfte, welche sich in einer familiären Umgebung wohl fühlen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn Kaspar Probst, Telefon 01 942 07 04. Die Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an: Schloss-Schule AG, Schlossweg 1, 8610 Uster, schloss-schule@schloss-schule.ch, www.schloss-schule.ch.

**Oberstufenschulpflege Uster**

Auf das Schuljahr 2005/2006 suchen wir für unsere dreiteilige Oberstufe

## eine Lehrperson für Handarbeit Textil/Nichttextil für ein Teilpensum von ca. 14 Lektionen

da die jetzige Stelleninhaberin pensioniert wird. Im Schulhaus Weidli lernen und arbeiten ca. 250 aufgeweckte Jugendliche und 30 Lehrpersonen.

Wir wünschen uns
- eine Lehrkraft, die Freude an ihrer Arbeit hat
- eine aufgeschlossene Persönlichkeit
- eine Lehrperson, die gerne mit Jugendlichen arbeitet

Es erwartet Sie
- eine kollegiale Atmosphäre in einem engagierten Team
- eine zeitgemässe Infrastruktur
- gegenseitige Unterstützung im Team und eine aufgeschlossene Schulleitung

Fühlen Sie sich angesprochen? Gerne gibt Ihnen die Schulleitung Schulhaus Weidli nähere Auskünfte (Frau Regula Buehler, Frau Susi Mäder, 043 366 52 50).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am 25. Januar 2005 an das Schulsekretariat Oberstufe Uster, Stadthaus, 8610 Uster.

## Schule Volketswil

Schule Feldhof
Schule Lindenbüel
Kindergarten
Schule Hellwies
Schule Zentral
Gesamtschule In der Höh
Dorfschule Gutenswil
Musikschule
Fortbildungs Schule

Auf Beginn des Schuljahres 2005/06 suchen wir im Oberstufenschulhaus Lindenbüel eine initiative

## Oberstufenlehrperson für eine Sek A (phil. I)

Wir bieten:
- TaV-Schule
- breite Unterstützung wie: Supervision, engagierte Schulleitung, offene Behörde, Schulsozialarbeiter, Weiterbildung und Unterstützung, wo gewünscht

Wir erwarten:
- Engagement und Flexibilität
- Teamfähigkeit und Innovation
- Zusammenarbeit bei der Schulentwicklung

Wir freuen uns auf eine kollegiale und einsatzfreudige Lehrperson. Für weitere Informationen stehen das Schulsekretariat, Tel. 01 908 34 40, schule@volketswil.ch oder der Schulleiter Peter Vetsch, Tel. 01 908 69 60 lindenbuel@bluewin.ch gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeindeschulpflege Volketswil, Zentralstrasse 5, 8604 Volketswil.

**Oberstufenschulpflege Uster**

Auf das Schuljahr 2005/2006 suchen wir für unsere dreiteilige Oberstufe

## eine Lehrperson für Hauswirtschaft für ein Teilpensum von ca. 15 – 20 Lektionen

da die jetzige Stelleninhaberin pensioniert wird. Im Schulhaus Weidli lernen und arbeiten ca. 250 aufgeweckte Jugendliche und 30 Lehrpersonen.

Wir wünschen uns

- eine junge oder junggebliebene Lehrperson mit Erfahrung
- eine offene, engagierte und flexible Persönlichkeit
- Bereitschaft, im Team mitzuarbeiten
- Freude am Beruf und an der Arbeit mit Jugendlichen

Es erwartet Sie

- eine kollegiale Atmosphäre in einem engagierten Team
- eine zeitgemässe Infrastruktur
- gegenseitige Unterstützung im Team und eine aufgeschlossene Schulleitung

Fühlen Sie sich angesprochen? Gerne gibt Ihnen die Schulleitung Schulhaus Weidli nähere Auskünfte (Frau Regula Buehler, Frau Susi Mäder, 043 366 52 50).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am 25. Januar 2005 an das Schulsekretariat Oberstufe Uster, Stadthaus, 8610 Uster.

KUK

**staatlich bewilligte Privatschule**
**8603 Schwerzenbach, 044 825 49 40**

An unserer Sonderschulabteilung unterrichten wir Schülerinnen und Schüler mit Lernbehinderungen.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die Oberstufe **per 1. 2. 2005**

## einen Heilpädagogen/eine Heilpädagogin

oder eine Lehrperson, die bereit ist, diese Ausbildung zu absolvieren. Pensum ab 50%.

Weitere Informationan zur Schule finden Sie unter www.kuk2000.ch

# Bezirk Winterthur

**Primarschule Turbenthal**

Auf Beginn des Schuljahres 2005/06 suchen wir eine/einen

## Schulleiterin/Schulleiter Integrierte Primarschule, 60%

Die Primarschule Turbenthal wird ab Schuljahr 05/06 neu als geleitete Schule geführt werden. Rund 500 Schülerinnen und Schüler werden in den Abteilungen Kindergarten, Primarschule und Heilpädagogische Schule unterrichtet. Die Schule ist in sechs Schuleinheiten gegliedert, einschliesslich zwei Aussenwachten.

**Ihre Hauptaufgaben:**

- Aufbau der geleiteten Schule gemäss Funktionendiagramm
- Führung der sechs Teamverantwortlichen
- Schulentwicklung und Qualitätssicherung
- Budgetvorbereitung und Controlling

**Unsere Erwartungen:**

- Persönlichkeit mit hoher Sozialkompetenz und guten kommunikativen Fähigkeiten
- Pädagogische Ausbildung, vorzugsweise mit guten Kenntnissen der Heilpädagogik
- Freude am Arbeiten im Team und mit Kindern

**Wir bieten:**

- Die Chance eine geleitete Schule von Grund auf mitzugestalten
- Ein professionelles Schulsekretariat
- Gute Infrastruktur mit eigenem Büro
- Engagiert und strukturiert arbeitende Schulpflege

Fühlen Sie sich angesprochen? Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Frau S. Del Monego, Telefon 052 385 35 02.

Bitte senden Sie die vollständige Bewerbung bis Ende Januar 05 an: Primarschule Turbenthal, Sekretariat, Postfach, 8488 Turbenthal.

**Schule Wiesendangen**

Auf Beginn des Schuljahres 05/06 suchen wir Sie!

Sie sind eine initiative, aufgeschlossene

## Oberstufenlehrperson

- Sie suchen eine 100%-Stelle Sek B.
- Sie möchten gerne eine Stelle mit Klassenlehrerfunktion an einer 1. Sekundarklasse B übernehmen.
- Sie möchten Ihr Pensum gerne mit Fachlehrerstunden in anderen Bereichen, auch Sek A, erweitern.
- Sie engagieren sich gerne in einem kleinen Team.
- Wir sind eine geleitete Schule
- In unserem kleinen Kollegium unterstützen wir uns gegenseitig bei der Bewältigung unserer anspruchsvollen Aufgabe.
- Seit Schuljahr 03/04 begleitet uns ein Schulsozialarbeiter in unserer Arbeit.
- Es erwartet Sie eine Schulhausanlage mit moderner Infrastruktur.
- Unter www.schule-wiesendangen erfahren Sie noch mehr über unsere Schule.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Postfach, 8542 Wiesendangen, richten.

Für Fragen steht Ihnen gerne Susanne Steinmann, Schulleiterin, zur Verfügung (Telefon 052 337 46 77, E-Mail: schulleitung@schule-wiesendangen.ch).

# Bezirk Zürich

**Sprachtherapieheim Schwyzerhüsli Zürich**

sucht auf August 2005

## Kindergärtnerin/Heilpädagogin

(Zusatzausbildung Bedingung)

für eine Gruppe von acht sprach- und wahrnehmungsbehinderten Kindern.

Im Freispiel ist eine 2. Kindergärtnerin/Heilpädagogin als Unterstützung eingesetzt. Durch die enge Zusammenarbeit mit der 2. Kindergärtnerin und andern Fachbereichen ist Engagement und Flexibilität in der Teamarbeit erforderlich.

Wir bieten ein interessantes Wirkungsfeld mit Möglichkeit einer 4-Tage-Woche.

Innovative und engagierte Persönlichkeiten senden ihre Unterlagen an Sprachtherapieheim Schwyzerhüsli, Sonnenbergstrasse 36, 8032 Zürich.

Auskünfte Frau Müller, Tel. 01 422 57 57. Informationen über unsere Institution unter www.schwyzerhuesli.ch

Center for Young Professionals in Banking

**Wir bilden den Nachwuchs unserer Mitgliedbanken professionell aus und weiter**

Das CYP Kompetenz- und Ausbildungszentrum sucht für die auf den neuesten didaktischen Erkenntnissen basierende Off-the-job-Ausbildung aller Lernenden und Mittelschulabsolventen der Mitgliedsbanken auf 1. Juni 2005 mit Arbeitsort Zürich und Einsätzen in der ganzen Deutschschweiz

## motivierte und begeisternde Coachs/LernprozessbegleiterInnen

**Ihre Herausforderung**
- Fachlich und pädagogisch höchsten Ansprüchen genügen
- Blended Learning umsetzen
- Lernende zum selbstverantwortlichen Lernen befähigen und eng im selbstgesteuerten Lernen begleiten
- Bereitschaft, sich in der Branche Bank weiterzubilden

**Ihr Profil**
- Pädagogische Ausbildung mit Praxiserfahrung
- Betriebswirtschaftliche und bankfachliche Grundkenntnisse
- Breites methodisches Repertoire
- Durchsetzungsfähig, verständnisvolles Erziehungsverhalten, konsequent, anpackend, wissbegierig, umsetzungsorientiert

**Unser Angebot**
- Zukunftsweisendes Bildungsinstitut nahe an der Wirtschaft
- Begleitung durch Hochschulen
- Interessante Zusatzfunktionen
- Flexible Arbeitszeiten, auch Teilzeit möglich, zeitgemässe, attraktive Salarierung

**Interessiert?**
Auf unserer Homepage www.cyp.ch finden Sie detaillierte Informationen zum CYP, das ausführliche Anforderungsprofil resp. die Funktionsbeschreibung des Coach CYP und das dazugehörige CV-Bewerbungsformular.

**Bewerbung**
Über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 21. Januar 2005 freut sich

CYP - Center for Young Professionals in Banking
Alexia Böniger
Ausbildungsleiterin
Andreasstr. 15, 8050 Zürich

alexia.boeniger@cyp.ch

**Rietberg Montessori Schule**

## Assistentin oder Assistent Primarschule 2. Semester 2005

**Wir**
Wir, die Rietberg Montessori Schule, führen momentan drei Kindergarten- und 4 Primarschulklassen mit gemischten Altersstufen. Uns steht ein gemütliches Haus mit Park zur Verfügung, wo wir uns als Tagesschule sehr wohl fühlen. Zur Ergänzung unseres fröhlichen und starken Teams suchen wir einen Menschen mit Herz, Humor und Einsatzfreude.

**Sie**
Sie haben ihre Primarlehrerausbildung abgeschlossen und freuen sich auf die Praxisarbeit. Sie sind fasziniert von der Montessori Pädagogik und nehmen gerne die Chance wahr, konkrete Erfahrungen zu machen und von einer ausgebildeten Team-Kollegin zu lernen und mit der Zeit an einer berufsbegleitenden Ausbildung zur AMI Montessori Primarlehrkraft teilzunehmen. Sie suchen einen ganzheitlichen Lehr- und Erziehungsauftrag.

**Die Aufgabe**
Sie betreuen zusammen mit der Klassenlehrerin ca. 18 Kinder im Unterricht und in Freizeitphasen. Eine Teilzeitaufgabe ist möglich. Pensum und Verantwortung werden mit der Stellenbewerberin/dem Stellenbewerber individuell abgesprochen. Spezifische Stärken wie zum Beispiel musikalische Begabung, Freude am Fremdsprachenunterricht (Französisch oder Englisch) etc. sind willkommen.

Richten Sie Ihre Bewerbung an: Frau Christine Urand, Rietberg Montessori Schule, Seestrasse 119, 8002 Zürich, Telefon 01 202 11 21.

# *FPZ Freie Primarschule Zürich*

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2005/2006

## 1 schulische Heilpädagogin/ schulischen Heilpädagogen

für ein Teilpensum von ca. 15 Wochenlektionen (voraussichtlich Mo, Mi, Do Vorm, Fr Na)

## 1 Logopädin/Logopäden

für ein Teilpensum von ca. 11 Wochenlektionen

Wir...

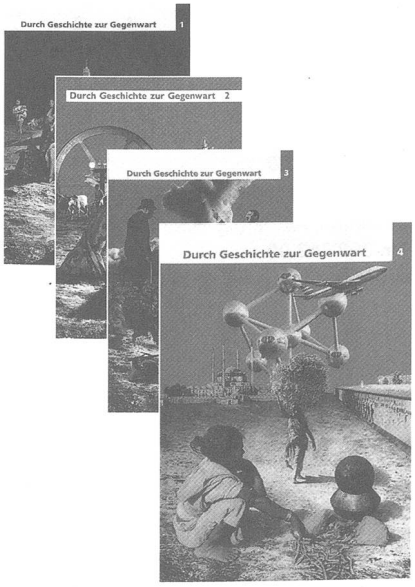
Kleine, private, unabhängige Mehrklassen-Tagesschule Mittelstufe (21 Kinder)/integrierte heilpädagogische Abteilung mit IV-Anerkennung/im Technopark Zürich – ein Ort des Forschens, Entdeckens, Umsetzens von kreativen Ideen/Loftschule – neuartiges Raumkonzept/ Unterricht ausschliesslich im Teamteaching/integrierte Logopädie/Integration von Kindern mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen

...wünschen

eine offene, kreative, teamfähige Lehr- bzw. logopädische Fachperson, die bereit ist, mit uns unkonventionelle Wege zu gehen.

Wir bieten Hand (Teamarbeit, Teamteaching, Supervision) und spannende Projekte.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: FPZ Freie Primarschule Zürich, Martin Ruch-Jucker (Schulleiter), Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich, Telefon 01 445 29 20, www.efpezet.ch, E-Mail: info@efpezet.ch


# Durch Geschichte zur Gegenwart

Band 1: Durch Geschichte zur Gegenwart 1, 15. Jh. bis 1815

Band 2: Durch Geschichte zur Gegenwart 2, 1815 bis 1918

Band 3: Durch Geschichte zur Gegenwart 3, 1918 bis 1945

Band 4, durchgehend aktualisiert und überarbeitet: Durch Geschichte zur Gegenwart 4, 1945 bis heute

Zu jedem Band sind Schülerbuch, Kommentar, Transparentfolien und Dias erhältlich.

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Die ausführlichen Angaben zu diesem Lehrwerk entnehmen Sie unserer Website unter www.lehrmittelverlag.com.

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

**Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie**

Auf Schuljahr 2005/2006 suchen wir eine

## Oberstufenlehrperson (100%) mit heilpädagogischer Zusatzausbildung oder einer ähnlichen Weiterbildung

an unsere klinikinterne Oberstufenschule in Zürich-Hottingen.

Sind Sie eine offene, flexible, teamorientierte und engagierte Persönlichkeit, die mit Freude und Begeisterung eine Herausforderung in der Arbeit mit Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen sucht und an einer engen Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Lehrpersonen, dem Ärzte-, Therapie- und Pflegeteam interessiert ist?

Wir suchen eine/n DeutschlehrerIn mit guten Informatik-Kenntnissen (Mac und Windows) für die Übernahme der Informatikkustodie. Wünschenswert, aber nicht Pflicht sind zudem handwerkliche oder musische Fähigkeiten.

Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz an zentraler Lage, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie ein Personalrestaurant.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Personaldienst, Neumünsterallee 9, Postfach, 8032 Zürich.

Weitere Auskünfte erteilen wir Ihnen gerne unter Telefon 043 499 27 77.

Im Internet finden Sie unser Schulkonzept sowie weitere Informationen zum ZKJP: www.unizh.ch/caps/klinikschule.html

**Privatschule Logartis, Zürich**

Auf Beginn des Schuljahres 2005/06 suchen wir für unsere Oberstufe folgende Lehrpersonen:

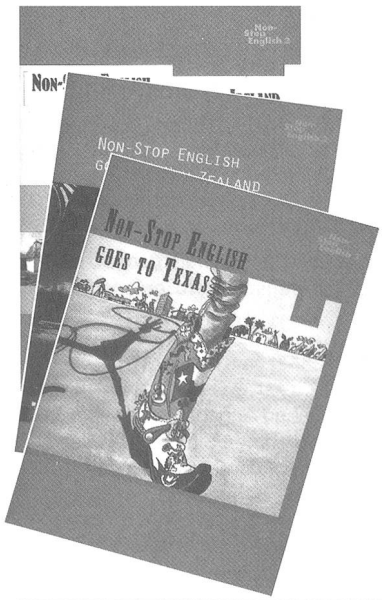
## 1 Schulische Heilpädagogin, 80 – 100%

## 1 Sekundarlehrperson phil. I, 50 – 80%

Sie sind
- eine engagierte und flexible Lehrperson
- teamfähig und kollegial
- strukturiert, aber dennoch kreativ denkend und arbeitend
- mit Teamteaching und offenen Unterrichtsformen vertraut oder sie möchten diese Unterrichtsarten kennen lernen

Wir bieten
- ein gefestigtes, aber stets offenes Team, welches sich durch sämtliche obgenannten Eigenschaften und Fähigkeiten auszeichnet
- ein den heutigen Bedürfnissen gerechtwerdendes, zeitgemässes Schulungsmodell
- weitgehende Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte
- einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz; gleiche Entlöhnung wie beim Staat

Privatschule Logartis, Balgriststrasse 102, 8008 Zürich, Telefon 01 380 09 89, Fax 01 382 42 94, E-Mail: logipool@freesurf.ch


# Non-Stop English 3, Modules

Drei englischsprachige, ganz unterschiedliche Regionen – Texas, Neuseeland, Irland – werden den Lernenden näher gebracht. Thematisiert werden in Lesetexten, Rätseln, Hörübungen und durch Wortlisten die Sprache, Musik, Menschen, Geschichte, Kultur der drei Regionen. Die Module können unabhängig voneinander eingesetzt werden. Sie eignen sich für die Niveaustufe nach Non-Stop English 2.

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Non-Stop English goes to Texas
16 Seiten, A4, farbig illustriert, geheftet
**Nr. 390 351.00** **Fr. 6.50**

Non-Stop English goes to New Zealand
16 Seiten, A4, farbig illustriert, geheftet
**Nr. 390 352.00** **Fr. 6.50**

Non-Stop English goes to Ireland
16 Seiten, A4, farbig illustriert, geheftet
**Nr. 390 353.00** **Fr. 6.50**

Teacher's Notes zu den drei Modulen
40 Seiten, A4, geheftet
**Nr. 390 350.04** **Fr. 21.00**

Hör-CD zu den drei Modulen
**Nr. 390 350.09** **Fr. 26.00**

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

## STELLENGESUCHE

**Schulische Heilpädagogin (52)**

mit langjähriger Erfahrung in der Sprachförderung von Primarschülern (als Kleinklassen- u. IF-Lehrerin) sucht aufs kommende Schuljahr

**eine 50 – 80%-Stelle**

in einem **entwicklungsfreudigen** Lehrerteam.

Zuschriften an Chiffre 240 937 SB, Kretz AG, Zürichsee Zeitschriftenverlag, Postfach, 8712 Zürich.

---

**Primarlehrerin (35) sucht**

**Teilzeitstelle oder Vikariate**

Zimmerberg/Sihltal oder Raum Meilen.

B. Bühler, 079 468 39 53, beabuehler@gmx.ch

---

**Primarlehrerin (26)**

sucht ab Januar 2005 auf der Unter- und Mittelstufe

**Vikariate oder Dauerstelle**

Ich freue mich auf Ihre Anfrage: Gabriela Knecht, Tel. 052 233 09 90, oder E-Mail: gabknecht@yahoo.com

---

**Primarlehrerin (32)**

mit mehrjähriger Unterrichtserfahrung (auch Französisch) sucht

**Vikariate**

ab Mitte Februar 2005 auf der Unter- und Mittelstufe.

Ich freue mich auf Ihre Anfrage: Regula Robin-Lüthi, Telefon 01 311 37 85 (ab 1. Februar 2005) oder E-Mail: regula.luethi@gmx.net (ab Dezember 2004).

---

**Erfahrener Mehrklassenlehrer Primar (48),**

in ungekündigter Stellung, sucht auf Schuljahr 05/06 **neue Herausforderung auf der Primarstufe (100%)** im Raum Winterthur/Weinland.

Ich freue mich auf Ihr Angebot.

Jakob Baumgartner, Telefon 052 366 57 16, E-Mail: zuenikon@bluemail.ch

---

**Erfahrener Primarlehrer (40)**

in ungekündigter Stellung, sucht auf Schuljahr 05/06

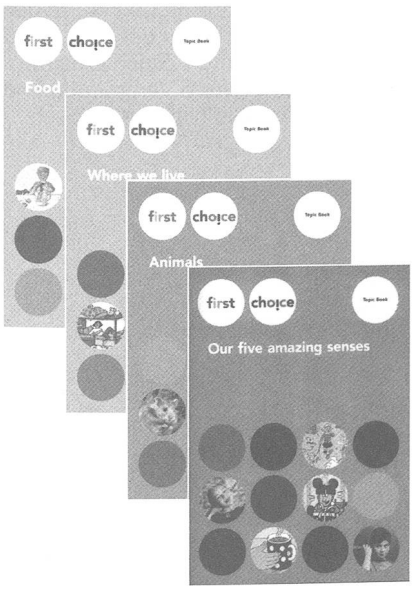
**ein Teilzeitpensum (1 – 2 Tage)**

Wer möchte kürzertreten und mit mir seine Stelle teilen?

Ich freue mich auf Ihr Angebot.

Dieter Baach, Tel. 052 659 16 28, E-Mail: baach.dieter@bluewin.ch

---


# first choice

Unterrichtsmaterialien für die Unterstufe stellt das Frühenglischlehrwerk **first choice** zur Verfügung. Jedes Topic widmet sich einem Themenbereich aus dem Fach Mensch und Umwelt. Dazu sind vielfältige und umfassende Übungsmaterialien erhältlich.

**first choice** umfasst immer:
1 Topic Book für die Schüler/-innen
1 Activity Book für die Schüler/-innen
1 Teacher's Notes, inkl. Kopiervorlagen und Hör-CD

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Die ersten erhältlichen Topics widmen sich den Themen:
- Food
- Where we live
- Animals
- Our five amazing senses
- Plants

Ausführliche Informationen zu **first choice** entnehmen Sie unserer Website, die Sie laufend über den neuesten Stand der **first-choice**-Reihe informiert: www.lehrmittelverlag.com

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

## Preise in Fr. (exklusiv 7,6% MwSt)

| | schwarz | schwarz/blau |
|---|---|---|
| 1/1 Seite | 1540.– | 1640.– |
| 1/2 Seite | 792.– | 853.– |
| 2/3 Seite | 1050.– | 1125.– |
| 3/8 Seite | 665.– | 726.– |
| 1/3 Seite | 539.– | 588.– |
| 1/4 Seite | 407.– | 449.– |
| 1/8 Seite | 214.– | 247.– |

**Rubriken im redaktionellen Teil**
Preise zweispaltig pro mm: 2.10 (nur Text)

**Platzierungszuschlag**
2.+3. Umschlagseite +10%
4. Umschlagseite +20%

**Wiederholungsrabatte**
2× = 4%, 5× = 6%, 8× = 8%

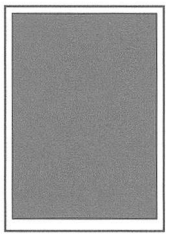
| **Beilagen/Einhefter** | bis 4 A4-Seiten | bis 8 A4-Seiten |
|---|---|---|
| Werbewert | 1650.– | 2090.– |
| Techn. Kosten | 560.– | 560.– |
| | 2210.– | 2650.– |

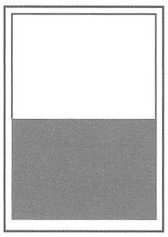
ab 8 Seiten auf Anfrage

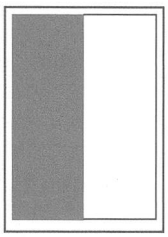
**Beilagen**
Preise wie oben (zuzüglich Porto gemäss Posttaxen)
Anlieferung: 1 Woche vor Erscheinungstermin
Beilagen im Falz mitgeheftet: Kopf- und Fussbeschnitt und seitlich 5 mm Vorfalz, hintere Seiten 10 mm

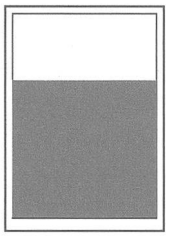
**Bezugsquellenverzeichnis**
(erscheint in allen Ausgaben eines Jahres)
1 Werbefeld 90×17 mm (12×) 374.–
2 Werbefelder 90×34 mm (12×) 688.–

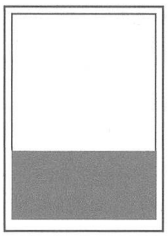
## Anzeigenformate

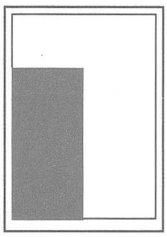

1/1 Seite
171×251 mm

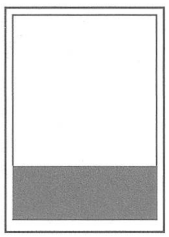

1/2 Seite quer
171×123 mm

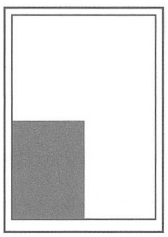

1/2 Seite hoch
82,5×251 mm

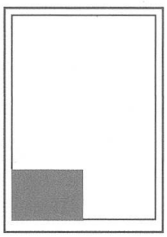

2/3 Seite quer
171×165 mm


1/3 Seite quer
171×82 mm


3/8 Seite
82.5×188 mm


1/4 Seite quer
171×60 mm


1/4 Seite hoch
82,5×123 mm


1/8 Seite
82,5×60 mm

## Erscheinungsdaten 2005

| Nr. | Erscheinung | Anzeigenschluss |
|---|---|---|
| 1 | 03.01.05 | 15.12.04 |
| 2 | 01.02.05 | 18.01.05 |
| 3 | 01.03.05 | 15.02.05 |
| 4 | 01.04.05 | 16.03.05 |
| 5 | 02.05.05 | 15.04.05 |
| 6 | 01.06.05 | 18.05.05 |
| 7/8 | 01.07.05 | 17.06.05 |
| 9 | 01.09.05 | 18.08.05 |
| 10 | 03.10.05 | 16.09.05 |
| 11 | 01.11.05 | 18.10.05 |
| 12 | 01.12.05 | 17.11.05 |
| 1/06 | 02.01.06 | 16.12.05 |

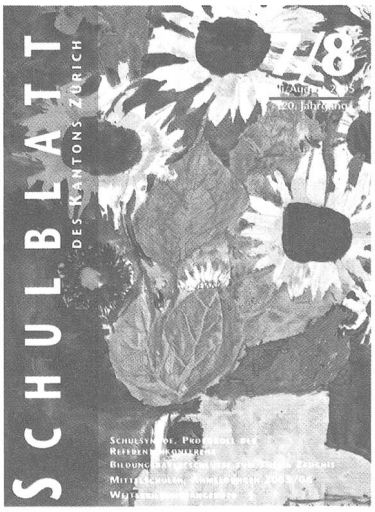
Rubriken im redaktionellen Teil

Allgemeines
Volksschule
Mittelschulen/ Berufsschulen
Hochschulen
Weiterbildung
Verschiedenes
Stellen
Adressen

## Profil Schulblatt

Das Schulblatt ist das amtliche Mitteilungsblatt für das Bildungswesen des Kantons Zürich. Es vereinigt Mitteilungen der Schulbehörden und Gremien aller Bildungsstufen mit einer breiten Darstellung der Fort-, Weiterbildungs- und Kulturangebote im schulischen und ausserschulischen Bereich.

Das Schulblatt erreicht in einer Auflage von 17'000 Ex. ca. 20'000 Leserinnen und Leser. Sämtliche Lehrkräfte der Volksschul- und Mittelschulstufe, Lehrkräfte der Pädagogischen Hochschulen und Schulpflegen im Kanton Zürich erhalten von Amtes wegen das Schulblatt. Weitere Verbreitung findet das Schulblatt an der Universität und in bildungspolitisch interessierten Kreisen.



## Schulblatt des Kantons Zürich

**Redaktion/Stelleninserate:** Tel. 043 259 23 14
Bildungsdirektion, 8090 Zürich Fax 01 262 07 42
E-Mail: **schulblatt@bi.zh.ch**
**Übrige Inserate:** Kretz AG, Tel. 01 928 56 09
Zürichsee Zeitschriftenverlag: Fax 01 928 56 00
E-Mail: mtraber@kretzag.ch
**Abonnemente/Mutationen:** Tel. 0848 80 55 21
Zürichsee Presse AG: Fax 0848 80 55 20
E-Mail: abo@zsz.ch

**Bildungsdirektion** www.bildungsdirektion.zh.ch

**Beamtenversicherungskasse**
Stampfenbachstr. 63, 8090 Zürich Tel. 043 259 42 00

Bildungsdirektion
**Bildungsplanung** Tel. 043 259 53 50
Walchestrasse 21, 8090 Zürich Fax 043 259 51 30
E-Mail: Bildungsplanung@bi.zh.ch
Internet: www.bildungsdirektion.zh.ch
Bildungsmonitoring Tel. 043 259 53 50
Bildungsstatistik Tel. 043 259 53 78
Fax 043 259 51 21

Qualitätsmanagement
Querschnittaufgaben Tel. 043 259 53 50
Neue Schulaufsicht Tel. 043 259 53 76
Schulinformatik Tel. 043 259 53 50

Bildungsdirektion
**Volksschulamt**
Walchestrasse 21, 8090 Zürich
www.volksschulamt.zh.ch
Fax Allgemeines Tel. 043 259 51 31
Fax Lehrpersonal Tel. 043 259 51 41
Fax schule&kultur Tel. 043 322 24 33
Volksschulamt (Leitung, Finanzen, Kommunikation) Tel. 043 259 22 51
Abteilung Lehrpersonal Tel. 043 259 22 66
Vikariatsbüro Tel. 043 259 22 70
Stellenbörse Website Tel. 043 259 42 89
Stellentonband Stellvertretungen Tel. 043 259 42 90
Abteilung Dienstleistungen (Rechtsdienst, Schulhausbauten) Tel. 043 259 22 55
Lehrpersonalbeauftragte Tel. 043 259 22 65
Behördenschulung Tel. 043 259 22 58
Schulbegleitung Tel. 043 259 53 53
schule&kultur Tel. 043 322 24 44
Schulärztlicher Dienst Tel. 043 259 22 60
Abteilung Pädagogisches (Unterrichtsfragen/Lehrmittel) Tel. 043 259 22 62
Lehrmittelbestellungen (Lehrmittelverlag) Tel. 01 465 85 85
Interkulturelle Pädagogik Tel. 043 259 53 61
Sonderschulung Tel. 043 259 22 91
Stab Schulentwicklung Tel. 043 259 22 75
Projekt Grundstufe Tel. 043 259 40 84

**Lehrmittelverlag des Kantons Zürich**
Räffelstr. 32, Postfach, 8045 Zürich Fax 01 465 85 86
Zentrale/Bestellungen Tel. 01 465 85 85
E-Mail: lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
E-Shop: www.lehrmittelverlag.com
Lernmedien-Shop,
Wettingerwies 7/ Tel. 043 305 61 00
Eingang Zeltweg Fax 043 305 61 01

**Logopädisches Beratungstelefon**
Sprachheilschule Stäfa Tel. 01 928 19 15
Jeden Do 13.00–14.00 h Schulferien ausgenommen
E-Mail: logopaedie@sprachi.ch

**Kantonale Beratungsstelle für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche** Tel. 01 487 10 50
Kalchbühlstrasse 79, 8038 Zürich Fax 01 487 10 55
E-Mail: beratungsstelle@zgsz.ch

**Schule der Stadt Zürich für Sehbehinderte**
(Beratungsstelle für sehbehinderte Kinder) Tel. 01 432 48 50
Eugen Huber-Str. 6, 8048 Zürich Fax 01 433 04 23
E-Mail: susanne.duetsch@ssd.stzh.ch

Bildungsdirektion
**Mittelschul- und Berufsbildungsamt**
Kaspar-Escher-Haus, 8090 Zürich Tel. 043 259 43 81
www.mba.zh.ch
Abteilung Mittel- und Berufsschulen Tel. 043 259 43 93
Stabsabteilung Tel. 043 259 43 79
Rechnungswesen Tel. 043 259 43 70
Rechtsdienst Tel. 043 259 43 90
Besoldungen Mittelschulen Tel. 043 259 42 94
Besoldungen Berufsschulen Tel. 043 259 23 66
IT-Support Tel. 043 259 77 27
Abteilung Lehraufsicht Tel. 043 259 77 00
Fach- und Projektstellen Tel. 043 259 77 50

Bildungsdirektion
**Hochschulamt** Fax 043 259 51 61
8090 Zürich Tel. 043 259 23 31
Zürcher Fachhochschule Tel. 043 259 23 31
www.zfh.ch / info@zfh.ch
Finanzen Tel. 043 259 23 55
Recht Tel. 043 259 42 97
Planung und Bauten Tel. 043 259 23 35

**Zürcher Hochschulinstitut für Schulpädagogik und Fachdidaktik (ZHSF)**
Postfach 2301, 8021 Zürich
Beckenhofstrasse 31–35:
Höheres Lehramt Mittelschulen Tel. 043 305 66 55
Höheres Lehramt Berufsschulen Tel. 043 305 66 08
Kurvenstrasse 17:
Weiterbildung Mittelschulen Tel. 043 305 66 16
043 305 66 62
Weiterbildung Berufsschulen Tel. 043 305 66 72

Bildungsdirektion
**Amt für Jugend und Berufsberatung**
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich

| | |
|---|---|
| Amtsleitung | Tel. 043 259 96 00 |
| | Fax 043 259 96 08 |
| Rechtsdienst | Tel. 043 259 96 00 |
| Jugend- und Familienhilfe | Tel. 043 259 96 50 |
| Kindesschutz | Tel. 043 259 96 51 |
| Elternbildung | Tel. 043 259 96 54 |
| Kinder- und Jugendheime | Tel. 043 259 96 57 |
| Sonderschulheime | Tel. 043 259 96 58 |
| Stipendien | Tel. 043 259 96 80 |
| bizoerlikon | Tel. 043 259 97 00 |
| Akad. Berufs- und Studienberatung | Tel. 043 259 97 10 |
| Laufbahnberatung Gesundheitsberufe | Tel. 043 259 97 30 |

**Ihr Lehrer/in-Stelleninserat übermitteln Sie per E-Mail**
**schulblatt@bi.zh.ch**

## Pädagogische Hochschule Zürich

Postfach, 8090 Zürich — www.phzh.ch

| | |
|---|---|
| **Kanzlei** | Tel. 043 305 51 11 |
| | Fax 043 305 51 12 |
| | info@phzh.ch |
| **Rektorat** | Tel. 043 305 51 51 |
| Hirschengraben 28 | |
| Postfach, 8021 Zürich | rektorat@phzh.ch |
| **Rektoratsstab** | Tel. 043 305 65 00 |
| Hirschengraben 28 (Pavillon) | Fax 043 305 65 01 |
| Postfach, 8021 Zürich | rektoratsstab@phzh.ch |
| **Prorektorat Ausbildung** | Tel. 043 305 52 52 |
| Rämistrasse 59 | |
| Postfach, 8021 Zürich | ausbildung@phzh.ch |
| **Departement Vorschule** | Tel. 043 305 61 61 |
| **Departement Primarschule** | Tel. 043 305 62 62 |
| **Departement Sekundarstufe I** | Tel. 043 305 64 64 |
| **Departement Sekundarstufe II** | Tel. 043 305 65 55 |
| Praxisbegleiteter Studiengang Primarstufe | Tel. 043 305 63 63 |
| Praxisbegleiteter Studiengang Sekundarstufe I | Tel. 043 305 65 65 |
| Ressort Aufnahmeverfahren | Tel. 043 305 55 33 |
| Ressort Berufspraktische Ausbildung | Tel. 043 305 55 44 |
| Ressort Eignungsabklärung | Tel. 043 305 55 66 |
| Ressort Instrumentalunterricht | Tel. 043 305 55 88 |
| Ressort Studienschwerpunkt | Tel. 043 305 55 99 |

**Prorektorat Weiterbildung und Beratung**

| | |
|---|---|
| Hirschengraben 28 | Tel. 043 305 53 53 |
| Postfach, 8021 Zürich | weiterbildung@phzh.ch |
| **Departement Berufseinführung und Zusatzqualifikationen** | Tel. 043 305 60 10 |
| Berufseinführung | Tel. 043 305 60 20 |
| Zusatzausbildungen | Tel. 043 305 60 30 |
| Fremdsprachenkompetenzen | Tel. 043 305 53 92 |
| Nachqualifikation für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrpersonen | Tel. 043 305 60 40 |
| Weiterbildungen zu neuen Stufenlehrberechtigungen (Stufenumstieg) | Tel. 043 305 60 40 |
| **Departement Weiterbildung und Nachdiplomstudien** | Tel. 043 305 50 20 |
| | wb.nds@phzh.ch |
| Weiterbildungskurse | |
| – Auskünfte zu Inhalten | Tel. 043 305 53 00 |
| | jacques.schildknecht@phzh.ch |
| – Kursadministration | Tel. 043 305 51 00 |
| | weiterbildungskurse@phzh.ch |
| – ZAL | Tel. 043 305 59 00 |
| | zal@phzh.ch |
| Seminare und Tagungen | Tel. 043 305 55 00 |
| | seminare.tagungen@phzh.ch |
| Weiterbildungsmodule | Tel. 043 305 52 00 |
| | wb.module@phzh.ch |
| Nachdiplomstudien und -kurse | Tel. 043 305 54 00 |
| | ndk.nds@phzh.ch |
| Schulleitungsausbildung | Tel. 043 305 58 00 |
| | schulleitungsausbildung@phzh.ch |
| Intensivweiterbildung | Tel. 043 305 57 00 |
| | iwb@phzh.ch |
| **Departement Beratung und Schulentwicklung** | Tel. 043 305 50 40 |
| Informations- und Vermittlungstelefon | Tel. 043 305 50 60 |
| | vermittlung@phzh.ch |
| Beratungstelefon | Tel. 043 305 50 50 |
| | beratungstelefon@phzh.ch |

**Prorektorat Forschung und Innovation**

| | |
|---|---|
| Hirschengraben 28 | Tel. 043 305 54 54 |
| Postfach, 8021 Zürich | Fax 043 305 54 55 |
| | forschung-innovation@phzh.ch |
| Institut für Historische Bildungsforschung Pestalozzianum, Kurvenstrasse 17 | Tel. 043 305 54 20 |
| Postfach, 8021 Zürich | |
| Bibliothek IHBF | Tel. 043 305 57 77 |
| | bibliothek-ihbf@phzh.ch |
| **Departement Forschung und Entwicklung** | Tel. 043 305 50 30 |
| | Fax 043 305 50 31 |
| **Departement Wissensmanagement** | Tel. 043 305 63 00 |
| | Fax 043 305 63 01 |
| Verlag Pestalozzianum | Tel. 043 305 55 22 |
| Informationszentrum | Tel. 043 305 60 60 |
| Medien-lab | Tel. 043 305 63 33 |
| e-Learning | Tel. 043 305 52 22 |
| Medienlernen | Tel. 043 305 57 12 |
| Medienwerkstatt | Tel. 043 305 63 36 |
| Lernmedien-Shop | Tel. 043 305 61 00 |